

International Skat Players Association



Argentina



Australia



Austria



Belgium



Brazil



Canada



Chile



Denmark



France



Germany



Namibia



Netherlands



Paraguay



Poland



South Africa



Spain



Switzerland



United Arab Emirates



Uruguay



USA





Impressionen WM Paraguay 2014



ISPA-WORLD

Der Geschäftsführende Vorstand der ISPA-WORLD

	 <p>Richert Charles Vice President</p>	<p>2 Rue des Tonneliers F - 67220 Ville France</p>	<p>Mobil : 0033 607 980249 E-Mail : Charles.Richert@wanadoo.fr</p>
	 <p>Hagen Horst Vice President</p>	<p>26 Simone de Beauvoir Notre Dame de l'Île Perrot J7V 8P4, QC Canada</p>	<p>Tel. : 001 514 646 0543 E-Mail : hagen.horst@gmx.de</p>
	 <p>Glatte Gabriele Vice President - kommissarisch -</p>	<p>Rodehorster Allee 1 a D - 46499 Hamminkeln Germany</p>	<p>Tel. : 0049 2873 9495214 Fax : 0049 2873 9495215 Mobil : 0049 151 24173914 E-Mail : g.glatte@t-online.de</p>
	 <p>Neubert Monika Treasurer</p>	<p>Grevelau 65 D - 21423 Winsen/Luhe Germany</p>	<p>Tel. : 0049 4171 50355 Fax : 0049 4171 593260 E-Mail : Neubert.Hjm@t-online.de</p>
	 <p>Bandé Olaf Secretary</p>	<p>Hinter den Höfen 5 D - 21220 Seetetal Germany</p>	<p>Tel. : 0049 4185 7929060 Fax : 0049 4185 7929063 Mobil : 0049 170 3143443 E-Mail : ispa@olaf.bande.de</p>
	 <p>Steinmetz Hans-Jürgen Member of the board</p>	<p>338-5th Street East Saskatoon, Saskatchewan S7H 1E8 Canada</p>	<p>Tel. : 001 306 6643664 E-Mail : H-J.Steinmetz@usask.ca</p>
	 <p>Brzoska Henryk Member of the board</p>	<p>Jagielly 27 c/10 PL-41-106 Siemianowice Śląskie Poland</p>	<p>Tel. : 0048 32 748 5669 Mobil : 0048 600 850995 E-Mail : Henryk.Skat@wp.pl</p>
	 <p>Munzert Thomas Member of the board</p>	<p>Richard-Wagner-Str. 34 D - 19059 Schwerin Germany</p>	<p>Tel. : 0049 385 64699489 Fax : 0049 385 733322 Mobil : 0049 177 2781015 E-Mail : thmunsn@t-online.de</p>
	 <p>Güthe Oliver Member of the board</p>	<p>Feldstr. 26 D - 42899 Remscheid Germany</p>	<p>Tel. : 0049 2191 5927464 E-Mail : omg140272@aol.com</p>

ISPA-WORLD**News aus der ISPA-WORLD**

- Unsere bisherige Vizepräsidentin Rosita Rodehäuser ist aus gesundheitlichen und familiären Gründen zurückgetreten. Wir danken ihr ganz besonders für die in den letzten Jahren geleistete Arbeit. Auf der Präsidiumssitzung in Paraguay wurde ihre kommissarische Nachfolgerin Gabriele Glatte bestätigt, der wir für Ihre Arbeit viel Erfolg wünschen.
- Dem neuen (fast „alten“) Präsidium des DSvK gratulieren wir ganz herzlich zur Wiederwahl. Es werden weiterhin regelmäßig Gespräche mit dem DSvK geführt, insbesondere die gemeinsamen Terminabsprachen und die gegenseitige Rücksichtnahme hierauf, zeigen die harmonische Zusammenarbeit beider Verbände.
- Hannelore Gnadt und Helmut Lindermeier wurden einstimmig auf der Präsidiumssitzung als Vertreter der ISPA-WORLD für das Internationale Skatgericht gewählt
- Folgende Änderungen der Internationalen Skatordnung wurde vorgenommen: ISkO 2.2.5 Auflegung der Karten bei offenen Spielen, 3.3.11 Aufdeckung des Skat vor Beendigung des Reizens, 4.3.5 offen spielen des Gegenspielers und 4.4.4 einziehen und aufeinanderlegen der Stiche. Bitte in der ISkO nachlesen.
- Für unser Homepage ist weiterhin insbesondere Oliver Gütte, Email-Adresse omg140272@aol.com, verantwortlich. Für besondere Hinweise und Ergänzungen auf der Homepage ist er sowohl der jeweiliger Sektion, als auch allen Skatspielern dankbar.
- Die nächste Skat-Weltmeisterschaft wird 2016 in Las Vegas stattfinden. Der genaue Termin steht noch nicht fest.
- Wir freuen uns, die neue Sektion Vereinigte Arabische Emirate in der ISPA-WORLD zu begrüßen. Der Präsident Detlef Bosdorf zeigt großes Interesse daran, sich für die Weltmeisterschaft 2018 in Dubai zu bewerben, wenn keine weiteren Bewerbungen sind.
- Die ISPA-Bahamas wurde aufgelöst, da dort nicht mehr die erforderliche Anzahl der Mitglieder vorhanden ist. Der bisherige Präsident Lutz Danner, dem wir für sein jahrelanges Engagement in der ISPA danken, ist weiterhin Mitglied in der ISPA Canada.
- Der bisherige Präsident der ISPA-Südafrika Achim Steinkopf hat aufgrund der Verlegung seines Wohnsitzes sein Amt niedergelegt. Wir danken ihm für sein Engagement in der Sektion. Seinem Nachfolger Bernd Breuning wünschen wir alles Gute und viel Erfolg.
- Für die Europameisterschaft 2017 zeigt bisher nur die Sektion Polen konkretes Interesse an der Durchführung.
- Daniel Schäfer, erfolgreicher Skatspieler in der deutschen Sektion, entwickelt mit einem Team von Kreativen ein zeitgemäßes digitales Abenteuer-Lernspiel für Skat, das kostenlos im Internet angeboten werden soll. Über Sponsoren, die ihn bei der Verwirklichung des Projektes unterstützen, würde er sich freuen. Wer mehr über das Projekt wissen möchte, wendet sich bitte direkt an Daniel Schäfer, Email-Adresse daniel@skatinsel.de.



Rainer Grunert
Präsident ISPA-WORLD e.V.



Dritte Online-Skat-Weltmeisterschaft

Seit dem 9. November 2014, direkt nach Beendigung der 19. Skat-Weltmeisterschaft, läuft die 3. Online-Skat-WM. An der Qualifikation nehmen 160 Skatspielerinnen und Skatspieler teil. Sie kommen aus Argentinien, Belgien, Brasilien, Chile, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Kanada, Neuseeland, Österreich, Paraguay, Polen, Russland, Schweiz, Thailand und Uruguay. Viele von ihnen sind schon zum 3. Mal bei der Online-Skat-Weltmeisterschaft dabei. Sie nutzen hier die Möglichkeit, sich international mit den starken Skatspielern zu messen, die im Realskat schon viele Titel gewonnen haben.

Um die Planung für diese Meisterschaft und für die Zukunft für alle Teilnehmer einfach zu gestalten, finden die 24 Qualifikationsserien an 24 aufeinanderfolgenden Sonntagen jeweils um 21.30 Uhr statt. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit an 6 Nachholspielserien teilzunehmen, falls es einem doch nicht möglich ist, an einer Serie teilzunehmen.

Selbstverständlich findet diese Meisterschaft wieder mit Thomas Steffen und seinem Team von skat-turniere.de als Turnierleitung und auf der reinen Skat-Spielplattform skat-online.com statt. Die Internet-Adresse www.skatsport.com informiert weiterhin regelmäßig über den Stand dieser und der künftigen Online-Skat-Weltmeisterschaften.

Thomas Steffen wird künftig auf skat-online.com den interessierten Spielerinnen und Spielern das Online-Skatspielen in den Sprachen deutsch, englisch, polnisch und (spanisch oder französisch) möglich machen. Für uns bedeutet es natürlich auch, dass wir weiteren Spielerinnen und Spielern die Möglichkeit geben, künftig über eine interessante und spannende Qualifikation an einem Realfinale einer Skat-Meisterschaft der ISPA-WORLD teilzunehmen.

Es wird sicherlich wieder eine höchst spannende Qualifikation, bei der viele Spielerinnen und Spieler bis zum Ende zittern müssen, ob sie im Finale am Vortag der 19. Skat-Europameisterschaft in Koblenz dabei sein werden.

Ich freue mich, die Finalisten in der Rhein-Mosel-Halle in Koblenz begrüßen zu dürfen und wünsche euch bis dahin viel Erfolg,

alles Gute und weiterhin „**Gut Blatt**“

Rainer Grunert
Präsident ISPA-WORLD e. V.



IMRESSUM

SKAT MAGAZIN 2015



- | | | |
|--------------------------------------|---|---|
| Herausgeber | : | ISPA-WORLD e.V. |
| Redaktionsleitung | : | Monika Neubert |
| Anfragen, Berichte u. Versand | : | Grevelau 65 D-21423 Winsen/Luhe
Tel.: 0049 4171 50355 Fax: 0049 4171 593260
E-Mail: Neubert.Hjm@t-online.de |
| Satz und Druck | : | RB Druck
D-37133 Reiffenhausen Am Lindenberge 35
Tel. 0049 5504 98206 info@rb-druck.de www.rb-druck.de |

ISPA-WORLD

23. Internationale Grömitzer Skattage 2014

Die diesjährigen Skattage in Grömitz starteten am Mittwoch und Donnerstag wieder mit den beiden Vorturnieren. Auch wenn das Wetter zum Anfang noch etwas durchwachsen war, tat dies der guten Stimmung unter den SkatspielerInnen und den mitgereisten Schlachtenbummlern keinen Abbruch. Bereits zum ersten 1-Serien-Turnier am Mittwoch fanden sich 109 SpielerInnen ein. Zum zweiten Turnier des Tages waren dann insgesamt 98 SpielerInnen am Start. Auch am Donnerstag waren die Teilnehmerzahlen sehr ähnlich denen des Vorjahrs. Wieder standen zwei 1-Serien-Turniere auf dem Programm. Die 1. Serie, es traten 163 SpielerInnen an und in der 2. Serie starteten insgesamt 134 SpielerInnen.

Die Beliebtheit der Internationalen Grömitzer Skattage zeigte sich auch an den konstant gebliebenen Teilnehmerzahlen. So fanden auch 2014 wieder ca. 400 Spielerinnen und Spieler den Weg an die schöne Ostseeküste. Das Ambiente der Strandhalle bot den SkatspielerInnen einen attraktiven Platz, an dem sie sich ihrem Hobby hingeben konnten. Die Spielleitung lag in den bewährten Händen von Thomas Munzert. Da die Strandhalle

nicht ausreichte, wurde auch in diesem Jahr das Restaurant Florida als zusätzlicher Spielort genutzt, da sich dieser bereits in den vergangenen Jahren bestens bewährt hat. Hier zeigte sich Axel Langhans als guter Spielleiter und sorgte für einen ruhigen und harmonischen Ablauf.

Nachdem am Freitag alle Startkarten verteilt waren und auch alle ihre Plätze gefunden hatten (was nicht so einfach war aufgrund der zwei Spielorte) ging es los. Nach kurzen Begrüßungsreden durch Rainer Grunert (Präsident ISPA-WORLD), Horst Hagen (Vize Präsident ISPA-WORLD) und Olaf Dose Miekley (Tourismus-Chef Grömitz) wurde das Blatt freigegeben.

Den **Großen Preis von Grömitz**, hier zählte die Gesamtwertung der beiden Serien vom - Freitag, gewann Bernd Herbst mit 3.311 erzielten Punkten, gefolgt von Jens Dotzauer mit 3.200 Punkten und

der besten Dame Cordelia Schierse mit 3.004 Punkten. Für alle die an diesem Tag noch nicht genug hatten, ging es am Abend ins Superturnier. Daran nahmen 158 SpielerInnen teil. Sieger wurde Dieter Debie mit 2.976 Punkten. Die beste Dame war Corina Albers mit 2.706 Punkten.

Am Samstag früh startete das **Rolf C. Hagen Gedächtnisturnier**. Auch dieses wurde über zwei Serien gespielt. Gewonnen hat Corry Schrader mit 3.325 Punkten. Auf den Plätzen folgten Helmut Mohnheim mit 3.186 und Thomas Filla mit 3.106 Punkten.

Der traditionelle "Bunte Abend" am Samstag war wie üblich sehr gut besucht und ist aus diesem Turnier nicht mehr weg zu denken. Die Organisatoren hatten wieder einmal ein tolles Programm zusammen gestellt. Der Shanty-Chor Grömitz eröffnete den Reigen und stimmte uns ein. Danach führte Michael Birkenfeld durch einen bunten und sehr unterhaltsamen Abend. Dieser wurde durch die live Musik der Party Band immer wieder aufgelockert und es bot sich die Gelegenheit, das Tanzbein zu schwingen. Sowohl die Bauchrednershow von Mario Reimer als auch die Starparodie von Michael Birkenfeld begeisterten die Zuschauer. Zu später Stunde brachte dann die DJ-Ötzi-Doubleshow den Saal zum kochen und es hielt kaum noch jemanden auf dem Stuhl. Nach einem sehr emotionalen Abschluss mit dem Lied „Sierra Madre“ wurden noch ein paar Runden getanzt und das ein oder andere Gläschen getrunken. Gerüchten zufolge haben sich einige noch eine kleine Abkühlung in der Ostsee gegönnt. So konnten wohl alle am nächsten Morgen frisch und munter in die nächste Serie starten.



v.l.n.r.: Rainer Grunert, Horst Hagen, Jens Dotzauer, Bernd Herbst, Cordelia Schierse



v.l.n.r.: Horst Hagen, Thomas Filla, Corry Schrader, Helmut Mohnheim

ISPA-WORLD



Der **Ostsee Pokal** am Sonntag (wiederum 2 Serien) ging an Olaf Marquardt mit 3.207 Punkten.

Den zweiten Platz belegte Torsten Schecker mit 3.175 Punkten und Platz drei erspielte sich Thomas Rump mit 3.119 Punkten.

→ v.l.n.r.: Horst Hagen, Torsten Schecker, Olaf Marquardt, Thomas Rump



Den **Hagen Grand Prix**, hier zählte die Gesamtwertung der sechs Serien von Freitag bis Sonntag, sicherte sich Senad Seferovic mit hervorragenden 8.229 Punkten gefolgt von Thomas Filla mit 7.848 Punkten und Bernd Herbst mit 7.743 Punkten.

→ v.l.n.r.: Rainer Grunert, Horst Hagen, Bernd Herbst, Senad Seferovic, Thomas Filla



Beste Dame wurde Cordelia Schierse mit 7.149 Punkten und belegt damit in der Gesamtwertung den 18. Rang.

Den ausgelobten Sonderpreis für den besten **Überseespieler** sicherte sich Horst Hagen.

→ v.l.n.r.: Horst Hagen bester Überseespieler mit den besten Damen: Sylvie Schwarzer, 3. Platz, Cordelia Schierse, 1. Platz, Corry Schrader, 2. Platz



In der **Mannschaftswertung** gab es bis zum Schluss ein Kopf an Kopf Rennen. „Immer-zu Süd“ hatten am Ende die Nasen vorn und gewannen mit 27.595 Punkten gefolgt von „Lucky Loser“ mit 27.349 Punkten und der „Mannschaft 21“ mit 26.703 Punkten.

→ v.l.n.r.: Rainer Grunert (ISPA-WORLD), Team „Immer-zu Süd“ mit Günther Kotschner, Sven Willers, Helmut Lindermeier und Hermann Funk, Horst Hagen (ISPA-WORLD)

Allen Siegerinnen und Siegern herzlichen Glückwunsch! Den Organisatoren vielen Dank für ein rundum gelungenes Turnier.

Auf ein Wiedersehen bei den 24. Grömitzer Skattagen 2015

18024 2024
18024



Großer Preis von

G RÖM ITZ

Ostseebad an der Sonnenküste

25 Sept. 2015 | 2 Serien

Beginn: Freitag, 25.09.2015 um 12.30 Uhr
Startkarten ab 11.30 Uhr;
um 12.15 Uhr muss der Platz
eingenommen sein!

Startgeld: 20,00 Euro

Verlustspielgeld: 1,00 Euro pro verl. Spiel

1. Preis 1.000,00 Euro + Pokal
2. Preis 750,00 Euro + Pokal
3. Preis 500,00 Euro + Pokal
4. Preis 400,00 Euro
5. Preis 300,00 Euro
6. Preis 200,00 Euro
7. Preis 150,00 Euro
8. - 10. Preis 100,00 Euro
11. - 20. Preis 60,00 Euro
21. - 30. Preis 50,00 Euro
31. - 40. Preis 40,00 Euro

3 Damen-Preise:

80,00 Euro | 60,00 Euro | 40,00 Euro

2 Seriensieger am Freitag

1. Preis 100,00 Euro je Serie + Pokal
2. Preis 75,00 Euro je Serie
3. Preis 50,00 Euro je Serie

Diese Preise sind bei 300 SpielerInnen garantiert.

ROLF C. HAGEN Gedächtnis- Turnier

26. Sept. 2015 | 2 Serien

Beginn: Samstag, 26.09.2015 um 10.30 Uhr
Startkarten ab 9.30 Uhr;
um 10.15 Uhr muss der Platz
eingenommen sein!

Startgeld: 20,00 Euro

Verlustspielgeld: 1,00 Euro pro verl. Spiel

1. Preis 1.000,00 Euro + Pokal
2. Preis 750,00 Euro + Pokal
3. Preis 500,00 Euro + Pokal
4. Preis 400,00 Euro
5. Preis 300,00 Euro
6. Preis 200,00 Euro
7. Preis 150,00 Euro
8. - 10. Preis 100,00 Euro
11. - 20. Preis 60,00 Euro
21. - 30. Preis 50,00 Euro
31. - 40. Preis 40,00 Euro

3 Damen-Preise:

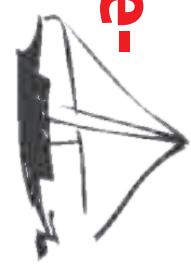
80,00 Euro | 60,00 Euro | 40,00 Euro

2 Seriensieger am Samstag

1. Preis 100,00 Euro je Serie + Pokal
2. Preis 75,00 Euro je Serie
3. Preis 50,00 Euro je Serie

Diese Preise sind bei 300 SpielerInnen garantiert.

Ostsee- Pokal



27. Sept. 2015 | 2 Serien

Beginn: Sonntag, 27.09.2015 um 10.30 Uhr
Startkarten ab 10.00 Uhr;
um 10.15 Uhr muss der Platz
eingenommen sein!

Startgeld: 20,00 Euro

Verlustspielgeld: 1,00 Euro pro verl. Spiel

1. Preis 1.000,00 Euro + Pokal
2. Preis 750,00 Euro + Pokal
3. Preis 500,00 Euro + Pokal
4. Preis 400,00 Euro
5. Preis 300,00 Euro
6. Preis 200,00 Euro
7. Preis 150,00 Euro
8. - 10. Preis 100,00 Euro
11. - 20. Preis 60,00 Euro
21. - 30. Preis 50,00 Euro
31. - 40. Preis 40,00 Euro

3 Damen-Preise:

80,00 Euro | 60,00 Euro | 40,00 Euro

2 Seriensieger am Sonntag

1. Preis 100,00 Euro je Serie + Pokal
2. Preis 75,00 Euro je Serie
3. Preis 50,00 Euro je Serie

Diese Preise sind bei 300 SpielerInnen garantiert.

HAGEN Grand Prix



25./26./27. Sept. 2015 6 Serien

Beginn: Freitag, 25.09.2015 um 12.30 Uhr
Samstag, 26.09.2015 um 10.30 Uhr
Sonntag, 27.09.2015 um 10.30 Uhr

Startgeld: 30,00 Euro

Verlustspielgeld: 1,00 Euro pro verl. Spiel

1. Preis 1.150,00 Euro + Pokal
2. Preis 1.000,00 Euro + Pokal
3. Preis 750,00 Euro + Pokal
4. Preis 600,00 Euro
5. Preis 500,00 Euro
6. Preis 400,00 Euro
7. Preis 300,00 Euro
8. Preis 200,00 Euro
9. Preis 150,00 Euro
10. - 20. Preis 100,00 Euro
21. - 30. Preis 60,00 Euro
31. - 40. Preis 50,00 Euro

3 Damen-Preise:

100,00 Euro | 75,00 Euro | 50,00 Euro

2 Seriensieger am Sonntag

- Seriensieger integriert in den
Freitag-/Samstag-/Sonntag-Wertungen.
1. Preis 100,00 Euro je Serie + Pokal
 2. Preis 75,00 Euro je Serie
 3. Preis 50,00 Euro je Serie

Diese Preise sind bei 260 SpielerInnen garantiert.



Ausschreibung

24. Internationale Grömitzer Skattage vom 25. bis 27. September 2015 in der Strandhalle Grömitz

Großer Preis von
GRÖMITZ
Ostseebad an der Sonnenküste

ROLF C. HAGEN
Gedächtnis-
Turnier

Ostsee-
Pokal

HAGEN
Grand Prix



- » **NEU** - Wir werden nicht mehr die Platzmöglichkeiten wie bisher haben und deshalb mit noch mehr Spielern auf das Florida ausweichen. Die maximale Teilnehmerzahl wird voraussichtlich bei 400 Personen sein, deshalb bitten wir um rechtzeitige Anmeldungen. Der Gala-Abschlussabend wird aufgrund der erfolgten Umbaumaßnahmen nur noch ca. 250 Teilnehmer möglich sein und pro Person 10,00 € kosten.
- » **NEU** - Die Grömitzer Skattage beginnen am Freitag, den 25.09.2015, mit dem Großen Preis von Grömitz, um 12.30 Uhr, mit 2 Serien. Der Hagen Grand Prix wird über alle 6 Serien (Freitag / Samstag / Sonntag) gewertet.
- » **NEU** - Der Mannschaftswettbewerb (4er Team) findet über alle 6 Serien (Freitag/Samstag/Sonntag) statt. Startgeld 100,00 € (Zahlung vor Ort!). Alle Startgelder werden voll ausgespielt, Pokale für Platz 1-3.
- » Bereits am Mittwoch, 23.09.2015 und am Donnerstag, 24.09.2015, finden in der Strandhalle jeweils 2 Mini-Super-Turniere statt. Gespielt werden 2 voneinander unabhängige Serien: 1. Serie - Beginn: 16.00 Uhr | 2. Serie - Beginn: 18.15 Uhr.
- » **Startkarten** ab 15.00 Uhr | Startgeld pro Serie 20,00 € | Verlustspielgeld pro verl. Spiel 1,00 € | Pro 5 TeilnehmerInnen in der Reihenfolge der Platzierung gewinnen 100,00 €.
- » **Achtung - Superturnier!** Spielort Strandhalle! Am Freitag, 25.09.2015, findet das beliebte „Superturnier“ statt. Beginn: 19.00 Uhr (Startkarten ab 18.00 Uhr) | Startgeld: 50,00 € | Pro 7 TeilnehmerInnen in der Reihenfolge der Platzierung gewinnen 350,00 € | Verlustspielgeld: 1. Spiel 1,00 Euro, 2. Spiel 1,50 Euro, 3. Spiel 2,00 € usw.
- » **Bitte beachten!**

Die Zimmerbeschaffung hat in Eigenregie zu erfolgen. Wir nennen aber nachfolgend Hotels und Pensionen, die schon seit vielen Jahren SkatspielerInnen beherbergen. **Vorwahl Grömitz = 04562:**

Hotel Carat	39110	Strandhotel	225500	Hotel Villa am Meer	2550	Hotel Ruhwinkel	4358
Hotel Strandidyll	1890	Pension Luck	4304	Pension Seebreeze	1615	Haus Norden	225201
Pension Delphin	9954	Hotel Schöne Aussicht	1870	Pension Meerewoge	8101	Hotel Wanner	25790
Pension Hermer	9846	Hotel Undine	5649	Pension Oldenburg	6785	Hotel Windspiel	26900

- » Ferienwohnungen buchen Sie: Reisebüro am Strande, Tel.: 04562 / 4434 | Appartementvermietung: Im Fürstenhof, Tel.: 04562 / 8277
- » **NEU: "Bunter Abend" (Samstag)** - Die Eintrittskarten werden in der Reihenfolge der Anmeldungen und Zahlung des Startgeldes plus 10,00 € Kosten für den "Bunten Abend" vergeben, "solange der Vorrat reicht". Vereine oder Freunde, die an einem Tisch sitzen möchten, müssen sich somit ganz frühzeitig anmelden. Es gibt keinen automatischen Anspruch auf einen Tisch oder Platz. Die Einnahme der Plätze hat bis 20.00 Uhr zu erfolgen, da die Plätze ansonsten an die Interessenten vergeben werden, die keine Karte mehr erhalten haben. Die "Grömitzer Skattage" werden unterstützt vom TOURISMUS Service Grömitz sowie den Gebrüder Dieter und Horst Hagen.
- » **Alle Anmeldungen bitte deutlich lesbar ausschließlich an:** ISPA-World e.V., c/o Monika Neubert, Grevelau 65, D - 21423 Winsen (Luhe), Tel.: 04171 / 50355, Fax: 04171 / 593260, Email: Neubert.Hjm@t-online.de
- » **Alle Zahlungen nur per Überweisung auf das Konto:** ISPA-World e.V., Deutsche Bank PGK AG Hamburg, Konto-Nr.: 6348817, BLZ: 20070024 IBAN: DE15200700240634881700, BIC/SWIFT-Code: DEUTDEDBHAM



Anmeldung zu den "24. Grömitzer Skattagen"

1. Spieler
Name Vorname Telefon

Ort Straße

2. Spieler
Name Vorname Telefon

Ort Straße

Ich/wir nehmen an folgenden Wertungen teil:

<input type="checkbox"/> Freitag	20,00 Euro
<input type="checkbox"/> Samstag	20,00 Euro
<input type="checkbox"/> Sonntag	20,00 Euro
<input type="checkbox"/> Gesamt Fr./Sa./So. + Hagen Grand Prix	90,00 Euro

Die Startgelder für die Vorturniere werden vor Ort bezahlt!

zutreffendes bitte ankreuzen!

Teilnahme "Bunter Abend" (10,00 € pro Person):

- Ja
- Ja, mit einer Begleitperson
- Nein



ISPA-WORLD



Champions-League 2014 in Rotenburg an der Fulda – in jeder Hinsicht ein Erfolg

Für mich persönlich ein sehr spannendes Turnier. Bereits im Vorfeld die Entscheidung DSvK oder ISPA? Gehe ich an den Start mit meiner langjährigen DSvK-Mannschaft Robin Hood Nürnberg (qualifiziert als Ranglistenerster) oder mit meinem relativ neuen ISPA-Team Millennium/skat-spielen.de? Nun, ich traf wohl die richtige Entscheidung, doch dazu später mehr.

Ebenfalls im Vorfeld die Vergabe des Austragungsortes an das Göbels Hotel in Rotenburg an der Fulda. Vielen bereits bekannt durch zahlreiche Veranstaltungen (Deutsche ISPA-Meisterschaft, Spieltage der DSvK-Bundesliga, Deutschland-Pokal und im kommenden Jahr der Deutsche Damenpokal und erneut die Deutsche ISPA-Meisterschaft), hat die großzügige Anlage mit dem wunderschönen Bade- und Wellness-Bereich, der tollen Lage weit über der Stadt und der sehr guten Gastronomie und Ausstattung ihrem guten Ruf bereits alle Ehre gemacht. Immer wieder eine Freude, dorthin fahren zu dürfen; nicht zu vergessen natürlich auch die zentrale Lage innerhalb Deutschlands, verbunden mit einer guten Erreichbarkeit.

Am Start der 19. Champions-League - dies Mal ausgerichtet vom DSvK - waren neben Teams vom DSvK und der ISPA auch Mannschaften aus Spanien, Österreich, Dänemark, Frankreich, der Schweiz, den Niederlanden, Belgien und Polen.

Nach dem ersten Spieltag am Samstag und den ersten drei von fünf zu absolvierenden Serien lagen in Führung die Mannschaft der Skatfreunde Wirges vor den Skatfreunden aus Altenburg und der VG 38 aus Bremen. Die vorderen Plätze lagen sehr dicht beieinander, zwischen Platz 1 und 5 gerade mal 1.000 Punkte. Für mich und meine Mannschaft - entschieden hatte ich mich für Millennium/skat-spielen.de - ein miserabler Tag, hatten wir nach drei Serien doch gerade mal knapp über 11.000 Punkte und damit bereits über 2.000 Punkte Rückstand auf das führende Team. Die Devise für Sonntag, den zweiten Spieltag, an dem noch einmal zwei Serien zu spielen waren, lautete ganz klar, versuchen, noch etwas vom Preisgeld abzubekommen. Nach einer sehr guten Serien mit 5.301 Punkten waren wir diesem Ziel schon sehr nahe gekommen; immerhin durften wir nun schon an den Tischen 5 bis 8 mitmischen. Die Führung übernommen hatten zu diesem Zeitpunkt die Kahlgründer aus Mensengesäß mit 17.664 Punkten, gefolgt von den Euroskatern aus Berlin mit 17.219 und den Skatfreunden aus Altenburg mit 17.017 Punkten. Dann kam die fünfte und damit letzte Serie; es lief gut bei mir, es lief gut oder noch besser bei meinen Teamkollegen, so langsam konnten wir auf einen Treppchenplatz schießen. Die Punkte unserer Mitfavoriten hatten wir an diesem Tag nicht im Kopf, nicht nach diesem Start vom Vortag. Dass wir mit einer herausragenden Traumserie von 5.637 Punkten gut dabei sein würden, war uns bewusst, aber die große Überraschung kam dann erst mit der Siegerehrung, als wir mit über 500 Punkten Vorsprung als Sieger des Turniers aufgerufen wurden. Das konnte nun keiner wirklich glauben nach unserem Fehlstart. Zu Gute kam uns, dass an den Tischen 1 bis 4 die Skatfreunde aus Altenburg und Wirges die bis dahin führenden Mannschaften entthronen konnten, wofür die Altenburger mit dem 2. Platz und das Team aus Wirges mit dem 3. Platz belohnt wurden. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Ergebnis! Mein Team Millennium/skat-spielen.de, bestehend aus den Skatfreunden Robert Straubinger, Timo Gläss, Martin Däuber, Michael Horn und Manuela Weidner, durfte sich neben dem Pokal über eine Siegerprämie über 1.000 Euro und einen Zuschuss für den Deutschlandpokal freuen. Meine „zweite“ Mannschaft, Robin Hood aus Nürnberg, erzielte immerhin noch einen erfolgreichen 8. Platz in diesem hochkarätig besetzten Feld. Erwähnenswert die Ergebnisse der besten Einzelspieler: Thomas Aehnelt aus Altenburg mit einem super Ergebnis von 6.990 Punkten vor Gerhard Keil aus Nürnberg mit 6.599 und Andreas Lehmann vom SC 79 Osterode mit 6.532 Punkten. Auch hierzu meinen herzlichsten Glückwunsch!

Im Vergleichskampf ISPA gegen DSvK steht es nun 10:9 für die ISPA. Mal sehen, ob der DSvK im kommenden Jahr wieder den Ausgleich erzielen kann.

Zum Abschluss möchte ich im Namen aller Teilnehmer Dank sagen für die gelungene Veranstaltung, den tollen Rahmen, die super Organisation und die souveräne Durchführung - eine rundum gelungene Veranstaltung! Ich freue mich auf das nächste Jahr und wünsche uns allen, dass wir uns gesund im Juli 2015 in Willingen wieder sehen!

**Eure Skatfreundin
Manuela Weidner aus Nürnberg**

Platz	Mannschaft	Verband	Punkte
1	Millennium /skat-spielen.de	ISPA	22.127
2	SC Skatstadt Altenburg	DSvK	21.643
3	Skatfreunde Wirges	ISPA	20.993
4	ISPA-Spain	ISPA	20.564
5	VG 38 Bremen	DSvK	20.549
6	Kahlgründer Skatfreunde	DSvK	20.349
7	Euroskater Berlin I	ISPA	20.193
8	Robin Hood	DSvK	20.077
9	SC 79 Osterode	ISPA	20.061
10	Sachsen Anhalt LV 11	DSvK	19.735



ISPA-WORLD

20. Champions-League am 11. und 12. Juli 2015

im Sauerland Stern Hotel



Das Sauerland Stern Hotel ist das Ferien- und Urlaubsel Dorado für die ganze Familie in der Mitte Deutschlands. Es liegt in einer reizvollen Landschaft Nordhessens, am Fuße des Ettelsberges mit der höchstgelegenen Heide Europas, im Ski-Weltcup-Ort Willingen.

Für die Champions League gibt es bei den Zimmerpreisen über Skatreisen Schäfer Sonderkonditionen:

59,00 € im Doppelzimmer, 79,00 € im Einzelzimmer.

Die Preise gelten jeweils pro Person inklusive Frühstück sowie die kostenfreie Nutzung des Schwimmbad- und Fitnessbereiches. Die Zimmer-Reservierungen erfolgen online über www.skat-hotel.de. Tel.-Nr. 02443 989718.



Es spielen je 24 Vierer-Mannschaften (mit 1 Ersatzspieler/in) des DSkV und der ISPA

Gespielt werden 5 Serien à 48 Spiele

Startgeld: Mannschaftswertung 120,00 € | Verlustspielgeld: durchgehend 1,00 € Spiel

Ablauf:

Samstag, 11. Juli 2015, Beginn: 13.00 Uhr | 3 Serien à 48 Spiele

Sonntag, 12. Juli 2015, Beginn: 9.00 Uhr | 2 Serien à 48 Spiele

Preisgelder in der Mannschaftswertung:

1. Preis: 1.000,00 €		2. Preis: 800,00 €		3. Preis: 600,00 €
4. Preis: 400,00 €		5. - 13. Preis: 160,00 €		

Die ISPA sponsert zwei Gutscheine

für einen Zuschuss zu einer Europa- oder Weltmeisterschaft für den ersten und zweiten Platz in der Einzelwertung.

Sonderpreise des DSkV

für das Siegerteam ein Gutschein für einen Deutschland-Pokal

Serienpreise:

1. Platz: 120,- € | 2. Platz: 100,- € | 3. Platz: 80,- €

Das Startgeld der freiwilligen Einzelwertung wird komplett ausgespielt. Preise können erst vor Ort bekannt gegeben werden, da sie von der Teilnehmerzahl abhängig sind.

Die Einladungen erfolgen ab ca. März 2015.

ISPA-WORLD

Wir trauern um Peter Luczak

dem Präsidenten des Internationalen Skatgerichts, der am 31.12.2014 für uns alle plötzlich und unerwartet verstarb.

Wir haben mit ihm einen Freund verloren, der eine führende Rolle bei der Einführung der Internationalen Skatordnung hatte und wesentlich zu der harmonischen Zusammenarbeit zwischen dem DSKV und der ISPA beigetragen hat.

Mit ihm verlieren wir alle einen Mitmenschen, der hilfsbereit und jedem als guter Zuhörer und Ansprechpartner zur Verfügung stand.

Wir trauern um ihn und wünschen seiner Frau Hanne und seiner Familie die Kraft, mit diesem schweren Schicksalsschlag umzugehen.

In stillem Gedenken
Das Präsidium der ISPA-WORLD



Die ISPA trauert um

Joe Frohlich, Korby Koslowski, Hans Meiritz,
Steve Mihli, Siegfried Nasner, Heinz Scheelisch,
Hans Stutzke, Ludwig Zogler

Sektion Canada

Charles Gaub, Uwe Huller, Robert Lemmer,
Charles Schoch

Sektion France

Inge Becker, Armin Berns, Horst Diris,
Gerhard Heller, Gerhard Höhle, Alois Ivacic,
Werner Kleyer, Willi Knack, Gerd Kolk,
Harald Schomaker

Sektion Germany

Hans Hess, Erich Wannenmacher,
Walter Zimmer

Sektion Namibia

Lodewijk Boosten

Sektion Netherlands

Erwin Blucha, Czeslaw Dolecki, Franciszek Dybiec,
Czeslaw Ganczorz, Mikolaj Gromadzki, Paweł Hinz,
Józef Hosemann, Kazimierz Juraszek, Jerzy Kabut,
Jerzy Kandziora, Wincenty Mandla, Józef Pacula,
Damian Podlesny, Grzegorz Wojcik, Henryk Zyla

Sektion Poland

Werner Kunzi, Mike Scholz

Sektion USA

ISPA Sektion Argentina



Argentina President	Baumann	Eugen	Pioneros 86 8400 Bariloche Argentina	Tel.: 0054 294 442 4502 Fax: 0054 294 442 6545 Baumann22@bariloche.com.ar
----------------------------	---------	-------	--	---

Vom 6. - 8. Juni 2014 spielten wir in Bialet Massè die offene nationale Skatmeisterschaft von Argentinien, an der auch jeweils 9 Spieler aus Brasilien u Chile sowie 4 Spieler aus Paraguay teilnahmen. Dank der finanziellen Hilfe von unserem Club Patenonkel Robin Hermans und unserem Freund Christian Voemel konnten zum ersten Mal auch viele neue, vor allem jugendliche Skatspieler, an dem ganzen Turnier und an den Events rund um das Turnier teilnehmen. Insgesamt kamen wir auf eine Teilnehmerzahl von 42 Spieler/innen. Der Club "Die reizenden Jungs von Bialet Massè" ist ständig am wachsen und der Skat schwappt jetzt auch schon in umliegende Ortschaften rüber.

Alle Angereisten bestätigten, dass sie sehr positiv vom Auftreten der Jugendlichen während des Turniers und der gemeinsamen Aktivitäten überrascht waren. So bekamen wir dann auch gleich wieder den Auftrag, die nächste nationale Meisterschaft auszurichten. Stattfinden wird sie vom 21. - 24. März 2015 in Bialet Massè im Hotel las Golondrinas. Im März ist bei uns Sommer, alles blüht und der Fluss hat warmes Badewasser. Vielleicht traut sich ja auch mal jemand aus nicht südamerikanischen Ländern zu uns und hat Lust, ein geselliges Turnier zu spielen, an dem auch viele Jugendliche teilnehmen. Gastfreundschaft wird bei uns großgeschrieben. Der Skat wird hier nicht neu erfunden, aber es geht alles viel lockerer und nicht so verbissen wie auf vielen anderen Turnieren zu. Trotz der Lockerheit die diese Jugendlichen beim Spiel an den Tag legen, waren alle überrascht wie konsequent alle die "knallharten" Skatregeln kennen und akzeptieren.

**Internationale Wertung****Die Teilnehmer**

Die Ergebnisse der internationalen Wertung: 1. Fernando Guerrero (Santiago/Chile), 2. Juan Petersen (Valdivia/Chile) und 3. Robin Hermans (Sao Paulo/Brasilien). Die Ergebnisse der nationalen Wertung: 1. Eugen Baumann (Bariloche), 2. Helmut Pomrehn (Bialet Massè), 3. Bruno Jasilewicz (Bialet Massè). Bruno spielt erst seit 2 Jahren Skat und hat bei seiner ersten Turnierteilnahme sehr viele erfahrene Skatspieler weit hinter sich gelassen.

Nationaler Mannschaftsmeister wurde die Mannschaft aus Bariloche der Eugen Baumann, Gerrado Jaeckel, Francisco Rodríguez und Tito Mogdan angehörten.

Die internationale Damenwertung gewann Elena Fuentes aus Temuco/ Chile. Die nationale Wertung Noel Klenner aus Bariloche.

Die internationale Jugendwertung gewann Aníbal Chaim aus Sao Paulo/ Brasilien und die nationale Bruno Jasilewicz.

Bedanken möchten wir uns bei all denjenigen, die erkannt haben, wie wichtig es ist, Skat zu lehren und sich auf den weiten Weg gemacht haben, um diese erfolgreiche Arbeit zu unterstützen.

Mit Roberto Arnolfo, Bruno Jasilewicz und Helmut Pomrehn nahmen auch drei Spieler an der Weltmeisterschaft in Asunción teil. Als Ziel setzten wir uns, viel zu lernen, Spaß zu haben und neue Freunde zu machen.

**Nationaler Mannschaftsmeister****Nationale Wertung**

schaften zuschließen. Alle Ziele wurden voll erreicht und es bringt unserem jungen Club noch einen zusätzlichen Schwung. Es haben sich schon wieder neue Skatschüler angemeldet und andere wurden reaktiviert.

Die Ausschreibung zur nächsten nationalen Meisterschaft könnt ihr auf unserer Webseite www.skatbialet.com.ar nachlesen.

Helmut Pomrehn

ISPA Sektion Australia



Australia President	Hanich	Jakob	13 Clarmont Green West Pennant Hills NSW 2125 - Australia	Tel.: 0061 2 8850 6125 Fax: 0061 2 8850 1487 JacobHanich@bigpond.com
-------------------------------	--------	-------	---	--

Im Deutschen Klub Gold Coast, Queensland, fand vom 30. Mai. bis 2. Juni 2014 die 29. Australische Skatmeisterschaft statt. 49 Spieler aus den Bundesstaaten N.S.W., Queensland, Süd Australien, Tasmanien, Victoria und ein Spieler aus Malaysia beteiligten sich an den Titelkämpfen. Jakob Hanich aus Sydney wurde zum dritten Mal Australischer Skatmeister.

Die ersten 12 der Einzelwertung waren:

Platz	Name	(N.S.W.)	Punkte
1.	J. Hanich	(N.S.W.)	7.757 Punkte
2.	E. Meins	(S.A.)	7.664 Punkte
3.	J. Steiger	(N.S.W.)	7.588 Punkte
4.	G. Ertel	(Qld)	7.367 Punkte
5.	H. Unger	(Vic.)	7.322 Punkte
6.	W. Popp	(S.A.)	7.156 Punkte
7.	H. Mocnik	(Qld.)	6.939 Punkte
8.	W. Stillger	(Tas.)	6.922 Punkte
9.	W. Quappe	(N.S.W.)	6.815 Punkte
10.	E. Busch	(Vic.)	6.815 Punkte
11.	S. Roth	(Qld.)	6.520 Punkte
12.	H. Wahsner	(Qld.)	6.502 Punkte

Die ersten 3 in der Mannschaftswertung waren:

Platz	Name	Punkte
1.	Sydney (N.S.W.)	28.586 Punkte
2.	Ohne Elf (S.A.)	26.347 Punkte
3.	Gold Coast Aces	24.904 Punkte

Die viertägigen Meisterschaften begannen am Freitag mit dem Wettbewerb "Brücke Cup", gestiftet von "Die Brücke Inc.", Dachverband der deutschsprachigen Vereine in Australien. Sieger mit 2.884 Punkten wurde J. Steiger aus Sydney. Der zweite Platz mit 2.662 Punkten ging an G. Hermann aus Melbourne und der dritte Platz mit 2.613 Punkten an W. Popp aus Adelaide.

Das "Gold Coast Turnier" am Montag war das Ausklang-Turnier. Sieger mit 3.117 Punkten wurde J. Steiger aus Sydney. Der zweite Platz mit 2.720 Punkten ging an G. Hermann aus Melbourne und der dritte Platz mit 2.592 Punkten ging an S. Svarbic aus Sydney.

Jakob Hanich



Von links: T. Schmieder Kassierer ISPA Australien, H. Heinrich, Präsident Gold Coast German Club, E. Meins 2. Platz, J. Hanich Australischer Skatmeister, J. Steiger 3. Platz.



Von links: T. Schmieder Kassierer ISPA Australien, H. Heinrich, Präsident Gold Coast German Club, Australischer Mannschaftsmeister (Mannschaft Sydney) W. Quappe, J. Steiger, J. Rydl und J. Hanich.

ISPA Sektion Austria



Austria President	Heilig	Uli	Stachegasse 28 A - 1120 Wien Austria	Tel.: 0043 676 849 304 15 E-Mail: office@heilig.at
-------------------	--------	-----	--	---

Ergebnis der offenen österreichischen Skatmeisterschaft 2014

Auch 2014 war es wieder höchst unterhaltsam und spannend zugleich. Der Grazer Jürgen Schachenreiter gewann zum ersten Mal den Titel. Aber er musste sich ganz schön abrackern, weil ihm der frisch gebackene Junioren-Europameister Friedrich Knapp alles abverlangte. Am Ende reichte es aber mit einem Vorsprung von über 200 Punkten für den Sieg. Und, wieder einmal mit einem für ihn so typischen Endspurt, auf Platz drei der Gloggnitzer Franz Wild.

Bestplatzierte Dame und somit Staatsmeisterin wurde Manuela Braunstein aus Gloggnitz, gefolgt von Helga Müller aus Sipbachzell und Christa Heihsenberger, wie die Titelträgerin ebenfalls vom Skatclub Gloggnitz.



Die Gewinner der Österreichischen Skatmeisterschaft 2014, v.l.: Franz Wild, Jürgen Schachenreiter, Friedrich Knapp und Präsident Uli Heilig

Ergebnisse

Platz	Name	Serie 1	Serie 2	Serie 3	Serie 4	Serie 5	Serie 6	Gesamt
1	Schachenreiter, Jürgen	1.164	1.288	1.080	1.590	1.412	1.061	7.595
2	Knapp, Friedrich	1.690	1.103	578	1.381	1.705	881	7.338
3	Wild, Franz	1.158	1.105	717	1.492	995	1.418	6.885
4	Genser, Klaus	747	1.915	1.113	599	1.430	901	6.705
5	Aspetzberger, Franz	1.300	1.020	569	734	1.080	1.958	6.661
6	Harringer, Christian	1.344	1.215	1.421	285	851	1.437	6.553
7	Kager, Adi	1.014	1.354	1.276	1.334	844	588	6.410
8	Premm, Karl	1.049	1.555	774	981	585	1.452	6.396
9	Ekam, Heinz	1.442	776	959	862	1.156	1.183	6.378
10	Schröder, Volker	946	916	1.309	1.309	684	1.159	6.323

Vergleichskampf 2014 Österreich - VG 83/84

Genau gar nichts gab es heuer für die Österreicher zu gewinnen. Dreifachsieg der VG im Einzel, erst auf Platz vier als bester Österreicher der Wiener Wolfgang Riegler.

Doppelsieg im Mannschaftsbewerb, auf Platz drei die gewohnt starken Sipbachzeller. Und die Gesamtwertung ging natürlich auch an unsere bayerischen Skatfreunde, diesmal mit einem satten Vorsprung von 4.448 Zählern.



DÖF (Deutsch-österreichische Freundschaft):
v.l.: Artur Christmann und Wolfgang Riegler

Mannschaftsmeisterschaft 2014

Titelverteidigung! Gewonnen hat, wie letztes Jahr, der Skatclub Sipbachzell, dieses Mal belegte Wien den zweiten Platz, wenn auch denkbar knapp. Denn nur 8 (!) Punkte dahinter die Grazer Skatrunde auf Platz drei.

Platz	Mannschaft	Summe
1	Sipbachzell	25.172
2	Wien 1	24.511
3	Grazer Skatrunde 1	24.503
4	Wien 2	23.312
5	Gloggnitz	21.655
6	Wien 3	20.586
7	Feldkirchen 1	19.223
8	Grazer Skatrunde 2	17.432
9	Feldkirchen 2 (Damen)	17.379



Das Siegerteam der Österreichischen Mannschaftsmeisterschaft 2014:
Die Sipbachzeller, v.l.: Andreas Boschinger, Georg Schöller, Christian Harringer und Christian Schödl

ISPA Sektion Austria



Österreich-Pokal 2014

Titelverteidigung! Zum zweiten Mal in Folge gewann der Gloggnitzer Franz Wild, diesmal vor Christian Harringer und Christian Forjan.

Ergebnisse

Platz	Name	Verein	Gesamt	Advent	König	Sipbachzell	Mai	Sommer	Wien	Preisgeld
1	Wild, Franz	SC Gloggnitz	280	36	60	80	60	18	80	550
2	Harringer, Christian	SC Sipbachzell	255	50	40	36	100	60	45	330
3	Forjan, Christian	SC Victoria Graz	241	100	29	13	0	80	32	220
4	Riegler, Wolfgang	Wiener Skat-Club	214	0	0	45	9	100	60	175
5	Buchmüller, Franz	Die Grazer Skat-Runde	188	26	100	1	22	10	40	150
6	Posekany, Karl	Wiener Skat-Club	181	29	50	2	1	0	100	125
7	Schöller, Georg	SC Sipbachzell	172	40	80	15	20	26	26	100
8	Braunstein, Manuela	SC Gloggnitz	126	24	22	26	12	40	36	75
9	Forgber, Björn	Wiener Skat-Club	125	20	26	18	50	0	29	70
10	Klaus, Erich	Bad Schallerbach	116	11	0	10	45	50	0	65

Bundesliga 2014

Titelverteidigung! Der Skatclub Wien konnte seinen Vorjahreserfolg wiederholen. Der Titel des Vizemeisters ging, wie in den Jahren davor, an Sipbachzell, auf Rang drei diesmal die Grazer Skatrunde.

Ergebnisse

Platz	Mannschaft	1. Rund	2. Runde	3. Runde	Gesamt
1	Wien 1	26.412	24.780	27.062	78.254
2	Sipbachzell	23.707	27.082	21.921	72.710
3	Grazer Skatrunde 1	23.524	22.937	24.623	71.084
4	Gloggnitz	22.847	23.416	21.889	68.152
5	Grazer Skatrunde 2	20.265	19.794	22.585	62.644
6	FUX APO Victoria	21.146	18.083	22.957	62.186
7	Wien 2	21.568	20.670	19.636	61.874
8	Herz Dame Feldkirchen	21.168	21.885	18.291	61.344
9	Grazer Skatföhse	21.010	21.220	19.062	61.292



v.l.: Volker Schröder, Friedrich Knapp, Uli Heilig und Wolfgang Riegler

Seniorenskatwoche im Sperlhof / Windischgarsten

Ergebnisse

Platz	Name	Verein	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Gesamt
1	Lindermeier, Helmut	DE	3.802	3.210	2.677	3.927	3.606	17.222
2	Holland, Marianne	DE	2.756	3.897	3.301	3.575	3.165	16.694
3	Burandt, Detlev	DE	2.963	3.805	2.757	3.674	3.345	16.544
4	Fanty, Heinz	DE	2.683	3.227	3.284	3.078	4.118	16.390
5	Stecher, Günther	DE	3.127	3.506	2.969	3.505	3.034	16.141
6	Mutz, Josef	DE	3.257	3.518	4.183	2.926	2.210	16.094
7	Klaus, Erich	AT	3.292	2.809	2.998	3.625	3.021	15.745
8	Forjan, Christian	AT	2.780	2.190	3.691	3.643	3.402	15.706
9	Schmid-Schönberg, Volker	DE	3.510	2.768	3.341	2.594	3.409	15.622
10	Vosseler Albert	DE	3.549	4.019	3.169	2.172	2.618	15.527



v.l.: Präsident Uli Heilig, Helmut Lindermeier, Marianne Holland, Detlev Burandt

Das gemütliche Skatturnier für die Generation 50+ fand 2014 vom 21. bis 28. Juni statt. Es gaben sich Skatspieler aus USA, Kanada, Belgien, Deutschland und Österreich ein Stelldichein. Für die Schlachtenbummler gab es wie immer ein umfangreiches Angebot. Mehrere Busreisen, ein Weinseminar und am spielfreien Tag ein gemütliches Beisammensein auf der Alm mit Essen, Trinken, Musik und einer Mordsgaudi! Ausgezeichnete österreichische Küche sowie die herzliche Gastfreundschaft unserer Gastgeberin Iris Gössweiner (übrigens nicht nur für Zweibeiner) sorgten auch in diesem Jahr wieder dafür, dass unsere Gäste sich rundum wohlgefühlt. Wir bedanken uns bei unseren zahlreichen Stammgästen und freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. 2015 findet diese Veranstaltung vom 20. bis 27. Juni statt. Infos und Ergebnisse auf www.seniorenskat.at

ISPA Sektion Belgium



Belgium President	Becker	Freddy	Gartenweg 18 B - 4710 Lontzen Belgium	Tel.: 0032 87 743197 gmbhbecker@hotmail.com
--------------------------	--------	--------	---	--

Die ISPA Belgien - ein Jahr nach der Euro



Wir sind nach der Euro im gleichen System verblieben wie die vorherigen Jahre auch. Es ist aufgefallen, dass der Schwung, den wir uns erhofft hatten nicht erreicht wurde. Einige Spieler, die vor der Europameisterschaft noch regelmäßig zu den Einzeltournieren gekommen waren, blieben in diesem Jahr doch etliche Male dem Skat fern. In der Mannschaftsmeisterschaft hingegen konnten wir neue Teilnehmer begrüßen, die uns mit den traditionellen Mannschaften, ein schönes Turnier bescherten.

Zur Belgischen Einzelmeisterschaft

In diesem Jahr begann die Einzelmeisterschaft mit vielen Spielern, die sehr gute Resultate spielten. Nach drei bzw. vier Turnieren riss aber diese Serie bei einigen der Konkurrenten ab und es kristallisierte sich ein Duo heraus, das fast das ganze Jahr auf Augenhöhe blieb. In den letzten Turnieren konnte sich dann Alain Vanaschen durchsetzen, mit einem sehr guten Schnitt von über 2.600 Punkten pro Turnier. Er war es dann auch, der den Titel am letzten Sonntag erspielte. Wir gratulieren zur Belgischen Skat-Einzelmeisterschaft 2014.



Hier das Podium:

ALAIN VANASCHEN 2. HALMES, Tom 3. MICHELS, Konrad



Die besten Spieler der Meisterschaft 2014: Vorne: 2. Halmes, Tom, 1. Vanaschen, Alain, 3. Michels, Konrad. Hinten: 10. Velz, Walter, 4. Peters, Günther, 6. Mertes, Manfred, 8. Vaessen, Leo, 7. Lejeune, Peter und 5. Heinen, Karl



DAMEN-MEISTERIN wurde ELSEN Khiu Nhi, 2. Melchior, Denise, 3. Langer, Jacqueline

Wir bedanken uns bei allen, die uns unterstützen. Wir laden jeden ein zur Einzel- und Mannschaftsmeisterschaft 2015. Jeder ist herzlich willkommen. Ob er nur Gastspieler oder die Meisterschaft mitspielen will. Wir versuchen, unsere Meisterschaften für die Spieler so angenehm und lukrativ wie möglich zu machen.

Alle Informationen, Termine, und Spielart können Sie auf der Homepage des Belgischen Skatverbands einsehen - www.SKAT.be

Die Mannschaftsmeisterschaft 2014

Sie wurde mit 18 Mannschaften ausgetragen. Der Spielort war Hergenrath - nicht weit von Aachen. Gespielt wurde 7 Serien auf zwei Spieltage. Durchsetzen konnte sich der 1. Skatverein Hillesheim mit sagenhaften Serien. Hier die Sieger mit Uwe Dornen, Wolfgang Heinen, Walter van Stegen und Joseph Zens.

Platz	Mannschaftsname	Punkte
1	Skatverein Hillesheim	33.062
2	Die Usbecken	27.810
3	Holland und Co	27.365
4	Pik 7 Eupen	27.327
5	Herz Bube Bitburg II	26.989



Skatweltmeisterschaft in Asuncion / Paraguay



Hier möchten wir unsere Glückwünsche geben an Bougard, Armand - Skatclub „Ohne 11 La Calamine“, langjähriges Mitglied im Vorstand der ISPA Belgien, der das Finale erreichte und am Ende Platz 13 belegte. Weltmeister wurde Neubert, Hans-Jürgen.

ISPA Sektion Brazil



Brazil President	Hermans	Robin	Rua Tomas DeLoney, 530 - # 182 04710-041 - São Paulo / Brazil	Tel.: 0055 11 5097 6472 Mobil: 0055 11 98271 6833 robin_hermans@yahoo.com.br
-------------------------	---------	-------	---	--

Unsere brasilianische Skatmeisterschaft 2014 verlief in einem geruhigen Klima in São Paulo am 2. und 3. Mai. Wir spielten 6 Serien in 2 Tagen. Lothar Hildebrandt (SP) mit 7.400 Punkten wurde brasilianischer Meister. Vize-Meister wurde Hans (Eddi) Reist (SP) und 3. Anselm Köhler (RJ) mit 7.082 bzw. 6.690 Punkten.

Für 2015 ist eine offene brasilianische Skatmeisterschaft vom 5. bis 7. Juni in São Paulo geplant. Die Ausschreibung wird demnächst bekannt gegeben. Alle Skatspieler weltweit sind herzlichst willkommen.

Noch zurückkommend auf 2013, die Endresultate unserer paulistaner Skatmeisterschaft, die immer über 12 Monate mit je 2 Serien gespielt wird. Nach dem Schnitt der 2 schlechten Resultate wurde Robin Hermans Jahresbester mit 24.979 Punkten. Ihm folgten Hans (Eddi) Reist mit 23.436 Punkten und Ricardo Kohara mit 23.247 Punkten. Der Kampf um die ersten Plätze für 2014 endet am 13.12. und wird in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.

Im südamerikanischen Raum beteiligten sich unsere Spieler an der offenen Skatmeisterschaft in Bialet Massè, Argentinien, und der Weltmeisterschaft in Asunción, Paraguay mit 9 bzw. 12 Spielern. In Ersterer wurden 6 Serien mit Beginn an einem Freitagabend und Ende am Sonntagmittag gespielt. Robin Hermans belegte den 3. Platz mit 6.816 Punkten.

(by Ingo Selke)



Unsere Nationalmannschaft bei der 19. Skatweltmeisterschaft in Asunción/Paraguay, bei der wir den 5. Platz belegten.

ISPA Sektion Canada



Canada President	Steinmetz	Hans-Jürgen	338-5 th Street East Saskatoon, Saskatchewan S7H 1E8 / Canada	Tel.: 001 306 664 3664 H-J.Steinmetz@usask.ca
-------------------------	-----------	-------------	--	--



Das Jahr 2014 war wieder ein sehr gutes für das Skatspiel in Kanada. Es gab viele Vereine, die sich Dank der erfolgreichen Suche nach neuen Spielern vergrößert haben. Die meisten Turniere waren sehr gut besucht. Einige hatten sogar mehr Teilnehmer als in den vergangen Jahren.

Wie in jedem Jahr fand die kanadische Meisterschaft im April in Montréal statt. Der Verein, Skat Montréal, in Québec konnte 74 Spieler/innen zu diesem zweitägigen Turnier begrüßen. Nach 5 Serien stand einer der bekanntesten Spieler in Kanada, Scott McCormick aus Ottawa, als Sieger (6.280 Punkte) fest und wurde somit kanadischer Meister 2014. Zweiter wurde Ron Link aus Edmonton (6.042 Punkte) und dritte und beste Dame in Kanada wurde Jutta Khalil aus Montréal (5.999 Punkte).



Kanadische Meisterschaft

hatten, sehr stark in Paraguay vertreten.

Am 6. und 7. September fand die Nordamerikanische Meisterschaft im traumhaften Kelowna, British Columbia, statt. Insgesamt trafen sich 63 Skatfreunde aus der ganzen Welt dort. Am Ende der 5. Serie war Ron Link aus Edmonton der Gewinner und somit Nordamerikanischer Meister 2014. Ron hat nach 2000 und 2006 den Titel zum dritten Mal gewonnen. Den 2. Platz hat sich Erwin Fritz aus den USA mit 6.170 Punkten gesichert und Ron Knipschild aus Calgary belegte mit 5.928 Punkten den dritten Platz. Nordamerikanische Meisterin wurde Jutta Khalil. Zusammenfassend ist unser beliebtes Spiel in Kanada sehr stark und gesund. Insgesamt haben wir 15 Veranstaltungen im Jahre 2014 im ganzen Land gehabt. Als positiv anzumerken ist, dass wir nicht immer die gleichen Spieler auf unseren Turnieren sehen. Es kommen zum Beispiel Skatfreunde aus den USA, aus Deutschland und den Bahamas und neuerdings, besonders im Westen des Landes, mehr und mehr Anfänger, die die Zukunft des Skats in Kanada sichern. Wir werden uns weiterhin bemühen, den Skat zu fördern und freuen uns auf Ihren Besuch in Kanada.

Mehr Information über unsere Turniere im letzten Jahr sind über den Link <http://www.skatcanada.ca/canada/events-2014.html> unter der Rubrik „Results“ und „Pics“ zu finden.

Der Turnierkalender 2015 ist hier zu finden: <http://www.skatcanada.ca/canada/events.html>

Seit einiger Zeit haben viele unserer Turnierteilnehmer gesagt, dass die besten Skatspieler aus Edmonton kommen, aber der Verein in Ottawa hat das Gegenteil bewiesen. Im Jahr 2013 kamen der Sieger und der Drittbeste auch aus Ottawa; nicht nur das, es waren sogar drei verschiedene Spieler, die die Preise unter sich aufteilten.

Zusätzlich war in diesem Jahr Frank Heuvelmans aus Ottawa in Paraguay als Teilnehmer der 19. Weltmeisterschaft. Er war der einzige Spieler aus Nordamerika, der es ins WM-Finale geschafft hat. Am Ende des Turniers war Frank 6., ein sehr bemerkenswertes Ergebnis. Das heißt, dass das Talent sehr verbreitet ist im Ottawa Skat Klub und man kann immer eine gute und starke Konkurrenz aus Kanadas Hauptstadt erwarten. Leider haben zwei unserer Spieler, Ron Link und Horst Gonschorek, nur sehr knapp das Finale der besten 16 verpasst. Kanada war mit 30 Personen, wovon wir 20 Spieler



Nordamerikanische Meisterschaft

ISPA Sektion Chile



Chile President	Nannig	Andrés	E. Ramirez 860 Depto. 1105 Osorno Chile	Tel.: 0056 9 9863 5770 andresnannig@gmail.com
---------------------------	--------	--------	---	--

Die XXVI Chilenische Skatmeisterschaft wurde vom 11. bis 13. April in Valdivia gespielt. Der Skatclub "Skatfreunde zu Valdivia" organisierte dieses Turnier unter der Leitung von Juan Petersen mit wertvoller Hilfe von Ricardo Klapp. Es war ein perfektes Turnier. Turniersieger 2014, Senioren Sieger und zum ersten Mal Chilenischer Meister wurde Hans-Jürgen Richters aus Grünwald Temuco mit 7.298 Pkt. Beste Dame wurde Noel Klenner vom "Skat Club Bariloche" mit 6.611 Pkt. Jugendsieger wurde Harald Müller vom "Verein Skatfreunde Valdivia" mit 7.170 Pkt. Der Mannschaftssieg ging an "Grand Manquehue A", Santiago, (Steffen Weiss, Dirk Hoffmeister, Horst Toskana-Lanzendorff und Rolf Schumacher) mit 20.232 Punkten, vor "Grünwald Temuco" (Hans-Jürgen Richters, Juan Enrique Easton, Alejandro Taladriz und John Lange) mit 20.158 Punkten und "Kreuz Olympia" aus Osorno (Andrés Nannig, Bruno Nannig, Alfredo Poehls und Patricio Hitschfeld) mit 20.152 Punkten. Gleich vor dem Hauptturnier spielten die Jahresklubmeister ein 2 Serienturnier von je 8 Runden. Sieger wurde Steffen Weiss aus Grand Manquehue Santiago.

Die XXVII Chilenische Offene Skatmeisterschaft 2015 findet in Santiago zwischen dem 17. und 19. April 2015 statt. Die endgültige Aus schreibung sowie Übernachtungsmöglichkeiten werden bald bekanntgegeben.

Einzelwertung nach 6 Serien:

Platz	Name	Skatclub	Stadt	Land	Punkte
1.	Hans-Jürgen RICHTERS	Grünwald	Temuco	Chile	7.298
2.	Alejandro MEZA	Starke Buben	Llanquihue	Chile	7.293
3.	Steffen WEISS	Grand Manquehue	Santiago	Chile	7.214
4.	Harald MÜLLER	Skatfreunde	Valdivia	Chile	7.170
5.	Lauro BECKER	Mauerbrüder	Obligado	Paraguay	6.934
6.	Marcos WINKLER	Gute Laune	Purranque	Chile	6.823
7.	Hermann BECKER	Mauerbrüder	Obligado	Paraguay	6.613
8.	Noel KLENNER	SC Bariloche	Bariloche	Argentinien	6.611
9.	Andrés NANNIG	Kreuz Olympia	Osorno	Chile	6.570
10.	Manfred WELLER	Omaspieler	Asunción	Paraguay	6.494



Alejandro Meza



Hans-Jürgen Richters



Noel Klenner

Viele von unseren Spielern konnten an verschiedenen Turniere in Südamerika teilnehmen, unter anderem an der XXIII Argentinischen Skatmeisterschaft in Bialet Massé (Turniersieger: Fernando Guerrero); an der XV Bariloche Open in Bariloche, Argentinien (Turniersieger: Juan Enrique Easton) und an der XVI Paraguayischen Skatmeisterschaft (Turniersieger: Juan Petersen).

Besonders zu bemerken ist das Mitspielen von einer "echten" Nationalmannschaft an der XIX Skat-WM 2014. Zum ersten Mal konnte ein Chilenischer Spieler (2.102 Pkt. in Serie 13) eine Serie bei der WM gewinnen. Andere Höhepunkte sind das Silberne Skatabzeichen (4.002 in 3 Serien), der 3. Platz im Westfalia Cup und der 8. Platz im Golf & Yacht Club Hotel Cup. Diese Erfolge wurden alle von Andrés Nannig erspielt.

ISPA Sektion Chile



Drei unserer chilenischen Skatfreunde bestanden den Schiedsrichterkursus, der von der ISPA-WORLD durchgeführt wurde: Juan Petersen, Ricardo Klapp und Andrés Nannig.

Außer der Chilenischen Skat-Meisterschaft hat jeder Club ein Turnier organisiert, welches zusammen mit den Skatfreunden/innen aus Bariloche, Argentinien, durchgeführt wurde. Die Sieger(innen) 2014 sind:

Die Sieger(innen) 2014 sind:

Datum	Organisation	Stadt	Sieger	Punktzahl
Mar. 2014	Skatbrüder	Puerto Montt	Pedro KLENNER	3.868
May. 2014	Skatfreunde	Valdivia	Francisco RODRIGUEZ-VIDA	4.441
Jun. 2014	Grand Manquehue	Santiago	Andrés NANNIG	4.231
Jul. 2014	Deutscher Verein	Los Angeles	Andrés NANNIG	4.187
Aug. 2014	Gute Laune	Purranque	Hans-Jürgen RICHTERS	4.006
Sep. 2014	Kreuz Olympia	Osorno	Pedro KLENNER	3.719
Okt. 2014	Skatclub	Bariloche	Juan Enrique EASTON	6.167
Nov. 2014	Temucaner Asse	Temuco	Alejandro TALADRIZ	4.242
Dez. 2014	Burschenschaft Araucania	Santiago	Juan PETERSEN	3.501

Die Ergebnisse der 10 Besten vom Jahr 2014:

Name	Club	Stadt	Name	Club	Stadt
1. Juan PETERSEN	Skatfreunde	Valdivia	6. Alejandro MEZA	Starke Buben	Llanquihue
2. Andrés NANNIG	Kreuz Olympia	Osorno	7. Juan Enrique EASTON	Grünwald	Temuco
3. Ricardo KLAPP	Temucaner Asse	Temuco	8. Alejandro TALADRIZ	Grünwald	Temuco
4. Eugen BAUMANN	Skatclub	Bariloche	9. Gudrun BAECHT	Temucaner Asse	Temuco
5. Hans-Jürgen RICHTERS	Grünwald	Temuco	10. René SCHMIDT	Skatbrüder	Puerto Montt

Andrés Nannig
President ISPA Sektion Chile

ISPA Sektion Denmark



Denmark President	Bruhn Hansen	Erik	Sønderballehoved 20 DK - 6100 Haderslev Denmark	Tel.: 0045 745 75823 Mobil: 0045 271 35823 ebh2755@gmail.com
-----------------------------	--------------	------	---	--

Zuerst wollen wir aus Dänemark vielen Dank an Paraguay sagen, für die sehr gute organisierte WM 2014 in Asunción. Gut war auch das die WM in Oktober/November gespielt wurde.

Ich glaube das die Europäer aus dem Norden es schwer hatten sich an eure "Sommerhitze" zu gewöhnen.

Die dänische Meisterschaft 2014 wurde bei Maria und Jens Peter Jensen in Tondern gespielt. Der Gewinner war Leif Aagaard mit 7.910 Punkten, gefolgt von Borge Jakobsen mit 7.105 Punkten auf Platz 2 und Fritz Jepsen mit 7.035 Punkten auf den 3. Platz.



v.l.: Leif Aagaard und Erik Bruhn Hansen

Erik Bruhn Hansen

ISPA Sektion France



France President	Richert	Charles	2 Rue des Tonneliers F - 67220 Ville France	Tel.: 0033 607 980 249 Charles.Richert@wanadoo.fr
----------------------------	---------	---------	---	--

Die Fédération Française de Skat hatte dieses Jahr, und zwar am 29. und 30. September, eine Schiedsrichterprüfung organisiert. Unter dem Schirm der ISPA-WORLD haben nach den zwei Tagen 8 Teilnehmer diese Prüfung erfolgreich bestanden.

Es handelt sich um: Cathy HAMMANN (SC Dossenheim), Paul CASPAR (SC Dossenheim), Christian FAUTH (SC Diemeringen), Olivier WILL (SC Strasbourg), François BECK (SC Brumath), Robert BURGHOLZER (SC Florange), Julien REICHERT (SC Bitche), Gérard WAGNER (SC Bitche)

Wir trauern um Uwe HULLER, ein passionierter und sehr engagierter Skatspieler in unserem französischen Skatverband. Er verstarb am 7. Mai 2014.

INFO !!! Wir feiern am 13. September 2015 unser 35-jähriges Skatjubiläum. Weitere Informationen dazu im Internet (www.ff-skat.fr)

FRANZÖSISCHE MEISTERSCHAFT

Nach den 12 Turnieren in der Saison 2013/2014 werden die 60 Besten zu einem zweitägigen Finale eingeladen. Dieses Finale fand am 3. und 4. Mai 2014 in Schirrhein statt und wurde organisiert durch den Skat Club vor Ort.

Nach 8 Serien mit 9.654 Punkten hatte sich Pierre WEIBEL den Titel für diese Saison erkämpft.

Pierre Weibel ist übrigens Präsident von dem berühmten Skat Club Betschdorf und auch noch Vice-Präsident von dem Franz. Skat-Verband. Vice Meister wurde Jean Marie DENIS (Skat Club Sarrebourg) mit 9.112 Punkten und an dritter Stelle Frédéric BLEICHNER mit 9.000 Punkten.

CHAMPION DES CHAMPIONS

Nach Ende der Saison treffen sich die Club Meister aus jedem Skat Club von der FFS. Dieses Turnier wurde in 3 Serien gespielt.

Champion des Champions

1. HEYD Serge	Dossenheim	3.959 Pkt.
2. GASS Jean-Luc	Villé	3.226 Pkt.
3. BLEICHNER Frédéric	Schirrhein	3.224 Pkt.

Die besten Mannschaften von den Turnieren:

1. Skat Club Betschdorf	95.177 Pkt.
2. Skat Club Diemeringen	92.064 Pkt.
3. Skat Club Sarrebourg	82.004 Pkt.

La Coupe des Présidents

1. RICHERT Charles	F.F.de Skat	2.691 Pkt.
2. HEITZ Gaston	Dossenheim	2.643 Pkt.
3. SCHWEITZER Jean-Jacques	Seebach	2.526 Pkt.

COUPE DE FRANCE PAR EQUIPE 14. Dezember 2014

Es handelt sich hier um einen Wettbewerb über Skat Club-Mannschaften. Jeder Skat Club, der zum Franz. Skat-Verband gehört, tritt auf mit 8 Spieler(in).

Nach 4 Serien und 32.399 Punkten geht der Pokal an den:

Rangliste

1. SKAT CLUB	SEEBACH	31.132 Pkt.
2. SKAT CLUB	VILLE	30.285 Pkt.
3. SKAT CLUB	DIEMRINGEN	30.125 Pkt.
4. SKAT CLUB	SCHIRRHEIN	29.429 Pkt.
5. SKAT CLUB	DOSSENHEIM	29.168 Pkt.

v.l.: Beyl Lucien, Stoltz J.-Marie, Knittel Marcel, Muller Bernard, Schweitzer J. Jacques, Schmacher Matthias, Acker François, Beyl Pascal



ISPA Sektion France



SKAT IN FRANCE

RENDEZ - VOUS 2015

2 x 48 Spiele | Beginn 14.00 Uhr | Startgeld 11,- €

Sonntag	25. Januar	2015	SCHIRRHEIN	1 ^{er} Preis	500,- €
Sonntag	15. Februar	2015	BRUMATH	1 ^{er} Preis	700,- €
Sonntag	08. März	2015	SARREBOURG	1 ^{er} Preis	500,- €
Sonntag	15. März	2015	SEEBACH	1 ^{er} Preis	600,- €
Freitag	03. April	2015	STRASBOURG im Neudorf	1 ^{er} Preis	600,- €
Sonntag	13. September	2015	BRUMATH F.F.S.	1 ^{er} Preis	500,- €
Sonntag	18. Oktober	2015	DIEMERINGEN	1 ^{er} Preis	500,- €
Sonntag	25. Oktober	2015	VILLE	1 ^{er} Preis	400,- €
Sonntag	08. November	2015	BITCHE	1 ^{er} Preis	600,- €
Sonntag	22. November	2015	DOSSENHEIM	1 ^{er} Preis	500,- €
Freitag	26. Dezember	2015	BETSCHDORF	1 ^{er} Preis	600,- €
Sonntag	31. Januar	2016	SCHIRRHEIN	1 ^{er} Preis	500,- €
Sonntag	14. Februar	2016	BRUMATH	1 ^{er} Preis	700,- €

GROSSER SKAT-MARATHON

Spielort: Centre culturel et sportif 29 Rue Malraux, F-67170 BRUMATH

Sonntag, 19. April 2015, um 9.00 Uhr

NEU: 4 Serien | Startgeld: Einzel 25,- € | Tandem 20,- €

1^{er} Preis 1.400,- € | 2^{er} 700,- € | 3^{er} 350,- € | 4^{er} 200,- €

Pro / Serienpreis: 1^{er} 200,- € | 2^{eme} 100,- € | 3^{eme} 50,- €

Damenpreis und Sachpreise



Diese Preise sind bei 150 Spielern garantiert. Alle Startgelder werden ausgespielt.

Auskunft: Marcel WURTZ, 00 333 88 511 192, E-Mail: skatclub.brumath@orange.fr

ISPA Sektion Germany



Germany Präsident	Glatte	Andreas	Rodehorster Allee 1a 46499 Hamminkeln Germany	Tel.: 0049 2873 9495214 Fax: 0049 2873 9495215	Mobil: 0049 0170 1884408 A.Glatte@t-online.de
-----------------------------	--------	---------	---	---	--

Deutsche Skatmeisterschaften 2014 in Magdeburg

Die Deutsche Skatmeisterschaft 2014 der ISPA Deutschland wurde in diesem Jahr im Hotel Maritim in Magdeburg ausgespielt. Wie sich im Nachhinein herausgestellt hat, eine gute Wahl. Gestellte hohe Erwartungen wurden erfüllt und teilweise übertroffen. Mit einer Teilnehmerzahl von rund 900 Skatspielern ist dies ja im Jahr das Skathighlight und wird von keinem ISPA Turnier übertroffen. Es messen sich bei der DM die besten Skatspieler Deutschlands (und der Welt) und nur die Besten konnten sich durchsetzen.

So war am Vorabend alles bestens gerichtet und es konnte mit den beiden Turnieren des „Vorständeturnier“ und des „Großen Preis von Magdeburg“ gestartet werden. Gleichzeitig wurde die EDV einem letzten Check unterzogen. Alles verlief an diesem Abend planmäßig und auch der Präsident, Andreas Glatte, war nach diesen Turnieren optimistisch, dass man die nächsten Tage ebenfalls problemlos über die Bühne bringe würde.

Wie die Erfahrung der letzten Jahre gezeigt hat, steht und fällt das Gelingen einer solchen Großveranstaltung, wie die Deutsche Meisterschaft, mit einer guten Organisation und einer funktionierenden EDV. Auch spielt die Spielstätte mit einer guten Ausleuchtung und einem ausreichenden Platzangebot eine große Rolle. Diesmal funktionierte alles perfekt und auch die Resonanz von unseren Mitgliedern war sehr positiv.

Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 2014

Deutsche Meister in der Königsklasse (1. Bundesliga) wurde die Mannschaft EUROSKATER BERLIN gefolgt von DIE TORNADOS 1 und den 3. Platz konnten sich die SACHSENTIGERS SKAT.COM erspielen.



Deutscher Meister 1. BL Euroskater Berlin

(v.l.n.r.: Thomas Filla, Deni Luzicic, Siegfried Wuthe, Horst Schäfer, Yves Enke, Marko Filla, Rainer Bokelmann, Wolfgang Wehr, Frank Dreyer, Marcel Opitz)

Im **Pokalwettbewerb** wurde ein Traum für die SKATBUBEN aus HONNEFELD wahr. Man konnte sich gegenüber der Mannschaft REZENDER LÜNER BUBEN durchsetzen. Dabei hatte man sowohl punktemäßig wie auch von den erspielten Punkten jeweils die Nase vorn, was für die Qualität und den verdienten Sieg spricht. Den dritten Platz erspielten sich die STADTHALLE WINSENER 8 II.



Deutscher Pokalsieger Skatbuben Honnefeld 2

(v.l.n.r.: Riehard Gross, Ute Jahns, Stefan Jahns, Torsten Vietz, Mike Dewald, Dietmar Bieletzki, Axel Born, Marian Gellesch)

Die **zweite Bundesliga** wurde von den Skatspielern STRATEGIE BÜNDE dominiert, die verdient den Titel gewannen. Man hatte zum Schluss mit einem Punkteverhältnis von 32:4 einen großen Vorsprung auf den Zweitplatzierten HAMBURGER JUNGS, die auf 28:8 Punkte kamen. Den Bronzeplatz erspielten sich die Mannschaft ISPA HAMBURG II. Sie kamen auf 26:10 Pkt.



Deutscher Meister 2. BL Strategie Bünde

(v.l.n.r.: Heinz-Wilhelm Riechmann, Karsten Rittinghaus, Wolfgang Wiechert, Wilfried Lücking, Andrea von der Ahe, Gregor Zinke, Michael Rieke)

Im **Liga Cup** wurden folgende Siegerteams ausgezeichnet:

Gewonnen haben die Mannschaft MINICAR u. GOLDSTATTASSE PFORZHEIM 1 vor der Skatfreunden DÜMTENER HOF 2 und den 3. Platz erspielten sich die Freunde HERZ DAME AACHEN II.



Liga-Cup Gewinner Minicar u. Goldstattasse Pforzheim (v.l.n.r.: Uwe Schoppert, Simone Dollan, Manuel Potrzeba, Sascha Weber)

ISPA Sektion Germany



Die Siegerehrung konnte diesmal pünktlich und wie geplant durchgeführt werden und fand vor vollen Rängen statt, was u.a. auch auf das zeitlich eingehaltene Programm zurückzuführen war.



Präsident A. Glatte bei der Siegerehrung

Der Vorstand der ISPA Deutschland gratuliert ganz herzlich allen Gewinnern und Platzierten dieser Mannschaftsmeisterschaft.

So gingen zwei spannende Tage mit zufriedenen Skatspielern zu Ende und sowohl der Präsident Andreas Glatte und seine Stellvertreter waren gespannt auf die nächsten beiden Tage, wo dann jeder Einzelne ohne Rücksicht auf strategische Zwänge innerhalb der Mannschaft auftrumpfen konnte.

Deutsche Einzelmeisterschaft 2014

Diese Einzelmeisterschaft gestaltete sich sehr spannend, da sich kein Spieler vor der letzten Serie wirklich absetzen konnte. Vor dem Beginn der Finalserie waren noch mehr als eine Hand voll Spieler in der Lage, sich den begehrten Titel des Deutschen Einzelmeisters zu sichern. Im Einzelnen konnten folgende Deutsche Meister geehrt werden:

Deutscher Einzelmeister 2014 wurde Deni Lazic mit 7.881 Pkt. aus 6 Serien, gefolgt von Thomas Born, der mit 7.855 Deutscher Vizemeister wurde. Den dritten Platz erspielte sich Candy Richter, bei dem 7.702 Pkt. zu Platz 3 reichten.

Deutsche Meisterin 2014 wurde Sylvia Schwarzer, gefolgt von Karmen Hattendorf und Hannelore Gnadl. Für die ersten 3 Plätze musste man schon über 7.000 Spielpunkte mit exakt 7.157, 7.055 und 7.026 Pkt. liegen.

Deutscher Seniorenmeister wurde Leo Blex mit 7.470 Pkt. Bei den Seniorinnen erspielte sich Ute Sievers mit 6.237 Pkt. den Titel.



Deutscher Einzelmeister 2014: Deni Lazic (Bildmitte)



Deutsche Meisterin 2014
(v.l. Karmen Hattendorf, Sylvie Schwarzer, Hanni Gnadl)



Deutscher Seniorenmeister 2014

Bei den Jugendlichen nahmen in diesem Jahr leider nur 12 teil. Gewonnen hat den Wettbewerb und wurde somit Deutsche Jugendmeisterin Susanne Rothkranz, die sich stolze 6.308 Pkt. erspielen konnte. Als Vizemeisterin erspielte Anna Volz 6.300 Pkt. und verfehlte den Titel nur ganz knapp.



Die teilnehmenden Jugendlichen nach der Siegerehrung

Beide konnten sich vor der gesamten Jungmannschaft durchsetzen. Den 3. Platz belegte Marvin Haupt mit 5.789 Pkt.

Die weiteren Platzierungen können auf der Homepage der ISPA Deutschland nachgelesen werden.

ISPA Sektion Germany



Fazit: Diese Meisterschaft muss als vollkommen gelungen bezeichnet werden und sollte als Maßstab für die kommenden Meisterschaften gesehen werden. Aus den Reaktionen vieler Mitglieder war zu entnehmen, dass viele im nächsten Jahr wieder teilnehmen werden. Darauf sollten wir uns freuen und hoffen, dass wir noch ein paar zusätzliche Teilnehmer im nächsten Jahr in Rothenburg begrüßen dürfen.

Berichtet von Hans Peter Bung, 3. Vizepräsident der ISPA Deutschland

Zwei Skatidole aus der Gruppe Mitte

Im Rahmen des letzten Bundesligaspieldates 2014 der ISPA Sektion Deutschland - Gruppe Mitte - ehrte der Gruppenvorstand zwei Skatidole für ihre langjährige Treue mit einer Urkunde.



v.l.: Kurt Wettlaufer, Gruppenleiter Karl-Heinz Apel, Dieter Schwarze



Ein Urgestein des Deutschen Skatsportes, Dieter Schwarz (Bildmitte) in seinem „Element“ am Skattisch. Wie viele Serien er in seinem Leben bereits absolviert hat, ist kaum nachzurechnen.

Dieter Schwarze, geboren am 21. Oktober 1942, hat seit Beginn des Ligaspieldatums der ISPA Sektion Deutschland im Jahre 1978 bis zum heutigen Tag noch keinen Ligaspieldatum versäumt. Selbst bei der Goldenen Hochzeit seiner Schwiegereltern war der Spieldatum wichtiger. Dieter ist in seiner langjährigen Laufbahn als Skatspieler auch immer seinem Verein, dem SC 79 Osterode, treu geblieben. Er führte den Verein über 25 Jahre als 1. Vorsitzender. Die Deutschen Meisterschaften im Einzel und mit „seiner“ Mannschaft sind für ihn in jedem Jahr gesetzt. Die Erfolge alle aufzuzählen würde diesen Rahmen sprengen. Seine größten Erfolge aber erzielte er mit der Nationalmannschaft, für die er mehrfach nominiert wurde. Er hat mit der Mannschaft 2x den Europameistertitel und einmal den Weltmeistertitel geholt. Erfolge, die vielen Skatspielern verwehrt bleiben. Aktuell spielt er mit seiner Mannschaft wieder um den Titel in der Gruppe Mitte und er stand und steht dem Gruppenvorstand nach wie vor mit Rat und Tat zur Seite.

Kurt Wettlaufer, geboren am 14. Dez. 1936, hat seit Beginn des Ligaspieldatums in Deutschland 1978 nur einen Spieldatum versäumt. 1978 bis 1986 war er bei 75 gespielten Listen mit einem Schnitt von 1.128,87 Ranglisten Erster. In seiner Laufbahn spielte er ausschließlich



Hochkonzentriert am Skattisch, Kurt Wettlaufer (Tisch 10 - 2.v.l.) beim Bundesligaspieldatum der Gruppe Mitte am 06.12.2014 in Bad Grund.

für seinen Heimatverein, den SC Kaufungen. Auch heute noch ist Kurt für die aktuell 3 Mannschaften des SC Kaufungen der Spielleiter. Über viele Jahre war Kurt im Weltverband (Skatgericht) tätig, und nicht zuletzt deswegen ist sein Rat und seine Erfahrung auch heute noch von unschätzbarer Wert. Seine Mannschaft, der SC Kaufungen, gehört in jedem Jahr zu den Titelkandidaten der Gruppe Mitte und spielt auch in dieser Saison ganz oben mit. Auch Kurt startete bei unzähligen Welt- und Europameisterschaften und mit der Nationalmannschaft konnte er in den Jahren 1979 bis 1990 gleich mehrfach den Titel des Welt- bzw. Europameisters erringen. Als Einzelspieler aber blieb ihm dieser Erfolg verwehrt.

ISPA Sektion Germany



In der **Gruppe Nord** wird in dieser Spielsaison wieder, nach einem Pächterwechsel, in der Stadthalle Winsen/Luhe gespielt. Am reichhaltigen Buffet können sich die Spielerinnen und Spieler in der Mittagspause für kleines Geld stärken. Bis jetzt hat der Spielort mit neuem Pächter das gehalten was er versprochen hat. An den bisher stattgefundenen 2 Spieltagen, lief alles reibungslos.



Besonders freuten sich die Skatspielerinnen und Skatspieler der Gruppe am zweiten Spieltag über das erfolgreiche Abschneiden Ihrer Skatfreunde Lothar Kujas, Tanja Schäfer, Rainer Grunert, Thomas Kraft und Hans-Jürgen Neubert bei der Weltmeisterschaft 2014 in Asunción und gratulierten insbesondere dem neuen Weltmeister aus ihren Reihen - Hans-Jürgen Neubert hier recht herzlich.

Die Staffelleitung der 2. Bundesliga übernahm Axel Langhans von Friedel Majewski, der aber auch weiterhin die Gruppe Nord mit seiner Arbeit unterstützt.

Im Jahr 2016 ist die Gruppe Nord Gastgeber zu den Deutschen Meisterschaften und lädt bereits heute die Skatspielerinnen und Skatspieler aus Deutschland und aller Welt nach Bremen ein. Hier finden vom 05.05. - 08.05.2016 im Maritim Hotel die Deutschen Meisterschaften statt. Einigen Skatfreudinnen und Skatfreunden dürfte dieser Spielort bereits von der Champions-League 2013 bekannt sein. Mit dem Flughafen Bremen und dem Bahnhof nicht weit vom Maritim Hotel dürfte eine gute Erreichbarkeit auch für unsere ausländischen Skatfreundinnen und Skatfreunde gegeben sein.

Herzlich Willkommen 2016 in Bremen!

Thomas Munzert
Gruppenleiter Nord



Offene Internationale Deutsche SKAT-Meisterschaften 2015
13. – 17.05.2015
in Rotenburg an der Fulda

**19. Skat-Europameisterschaft 2015 in Koblenz / Germany**

Grußwort

Liebe Skatfreundinnen und Skatfreunde, liebe Schlachtenbummler,

zum vierten Mal findet eine Skat-Europameisterschaft in Deutschland statt. Ich verspreche euch, dass wir gemeinsam mit der Sektion Deutschland in der Rhein-Mosel-Halle in Koblenz einen hervorragenden Spielort gefunden haben. Das Engagement der Sektion Deutschland zeigt, dass man hiermit auch die unglückliche Deutsche Meisterschaft aus 2011 in Vergessenheit geraten lassen möchte.

Koblenz ist immer eine Reise wert und nicht nur für unsere Spielerinnen und Spieler wird es eine tolle Meisterschaft werden, sondern auch für die Schlachtenbummler. Diese Skat-Europameisterschaft liegt mal wieder in der Ferienzeit und wir wollen auch den Familien die Möglichkeit geben, hieran teilzunehmen. Wir haben für die Partnerinnen und Partner ein Ausflugsprogramm zusammengestellt und hoffen, dass sie sich von Koblenz und der Umgebung begeistern lassen. Vielfältige Übernachtungsmöglichkeiten, von uns angeboten oder selbst organisiert, tragen zum Wohlfühlen bei.

Auch bei dieser Skat-Europameisterschaft findet vor dem Beginn wieder das Finale der Online-Skat-Weltmeisterschaft statt. Am Eröffnungstag wird dann die Ehrung der Finalteilnehmer, die den dritten Online-Skat-Weltmeister ermittelt haben, stattfinden.

Im Namen des Geschäftsführenden Vorstands der ISPA-WORLD wünsche ich allen Spielerinnen, Spielern und Schlachtenbummlern erlebnisreiche Tage und

"Gut Blatt"

euer



Rainer Grunert
Präsident ISPA-World e.V.





19. Skat-Europameisterschaft 2015 in Koblenz / Germany



Grußwort

Liebe Skatfreundinnen und Skatfreunde, liebe Schlachtenbummler,

wie hieß es doch so schön, bei der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 hier in Deutschland,

„Die Welt zu Gast bei Freunden“.

Frei nach diesem Motto begrüße ich euch im Namen des Präsidiums und des Vorstandes der ISPA Sektion Deutschland recht herzlich zur 19. Skat-Europameisterschaft 2015 hier im Mutterland des Skats.

Die Stadt Koblenz, eine der schönsten und ältesten Städte Deutschlands mit einer über 2000-jährigen Geschichte, wurde als Austragungsort ausgewählt und wird sowohl den mitgereisten Schlachtenbummlern, als auch den Skatspielerinnen und Skatspielern, optimale Rahmenbedingungen bieten.

Schlösser, ehemalige Adelshöfe, herrschaftliche Bürgerhäuser, bedeutende Bauwerke inmitten einer großartigen Kulturlandschaft laden zu Ausflügen ein. Dazu die landschaftlich sehr reizvolle Umgebung an Rhein und Mosel werden diesen Besuch in Koblenz zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

Für die Skatspielerinnen und Skatspieler steht die Rhein-Mosel-Halle als Austragungsort dieser 19. Skat-Europameisterschaft zur Verfügung und wird ideale Rahmenbedingungen bieten. Und wenn man zwischen den Serien mal einen freien Kopf braucht, oder einfach nur mal einen Moment „abschalten“ will, dann bietet sich der Gang an den Rhein und an das „Deutsche Eck“ förmlich dazu an.

In diesem Sinne wünsche ich allen Skatspielerinnen und Skatspielern, sowie den Schlachtenbummlern erlebnisreiche Tage in Koblenz.

“Gut Blatt”

Für den Vorstand und das Präsidium

Andreas Glatte
Präsident ISPA Deutschland



14.08.–23.08.2015 KOBLENZ

Eine historische Stadt
mit modernem Gesicht



Ausschreibung der
International Skat Players Association zur



19. offenen Skat-EM

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde
und Schlachtenbummler aus aller Welt,

Koblenz, die Gastgeberstadt der Skat EM 2015, gehört zu den ältesten und zugleich schönsten Städten in Deutschland. Noch heute ist die bewegte, über 2000jährige Geschichte der Stadt am Zusammenfluss von Rhein und Mosel an zahlreichen Stellen lebendig. Koblenz ist das Zentrum der Urlaubsregion Mittelrhein und zugleich nördlicher Ausgangspunkt des UNESCO-Welterbes Oberes Mittelrheintal mit seiner einzigartigen Landschaft die in Europa ihresgleichen sucht.

Ein Muss für alle Koblenz-Besucher ist das weltbekannte **Deutsche Eck** mit dem 37 Meter hohen Reiterstandbild von Kaiser Wilhelm I. – ein Besuchermagnet für jährlich rund 2 Millionen Besucher aus aller Welt. Unmittelbar daneben ragen die Türme der **Basilika St. Castor** in den Himmel. Wer weiter in die Geschichte der Stadt eintauchen will, beginnt seinen Spaziergang am besten in der **historischen Altstadt**. Dort wo die Römer einst ihr „Castellum apud confluente“ (Kastell bei den Zusammenfließenden) gegründet haben, dem Koblenz seinen Namen verdankt.

Auf der gegenüberliegenden Rheinseite thront majestätisch die **Festung Ehrenbreitstein**. Die zur Bundesgartenschau errichtete, hochmoderne **Seilbahn** über den Rhein macht schon den einst beschwerlichen Aufstieg zur Festung zu einem besonderen Vergnügen. 18 Panoramakabinen bieten auf der Fahrt vom Deutschen Eck zum 118 Meter über dem Rhein gelegenen Festungsplateau einen fantastischen Blick über

die Stadt und ins UNESCO-Welterbe „Oberes Mittelrheintal“. Oben angekommen erwarten die Besucher in der Festung nicht nur spannende Ausstellungen und Inszenierungen, auf der Aussichtsplattform wird man zusätzlich mit einem weiteren atemberaubenden Ausblick belohnt, den man sich nicht entgehen lassen sollte.

Auf keinen Fall verpassen sollte man bei einem Koblenz-Besuch das Mitte 2013 im Zentrum der Stadt eröffnete **Forum Confluentes**, ein Kulturgebäude, das schon allein aufgrund seiner weltstädtischen Architektur seinesgleichen sucht. Im Inneren des Gebäudes erwartet die Besucher mit dem **Romanticum** eine neue, interaktive Erlebnisausstellung zum UNESCO-Welterbe und den Mythos Rhein.

Der Austragungsort wird die **Rhein-Mosel-Halle** sein. Die Rhein-Mosel-Halle ist der zentrale Veranstaltungsort in Koblenz! Nach der Generalsanierung, die im September 2012 abgeschlossen wurde, präsentiert sich die „neue“ Rhein-Mosel-Halle technisch und architektonisch auf dem neuesten Stand der Zeit und bietet den Spielern den perfekten Rahmen für eine unvergessliche Skat-EM.

Die ISPA-WORLD hat einige Hotels reserviert, die wir in den Paketen erläutern und nur durch uns vermittelt werden. Alle Anmeldungen sind ausschließlich mit dem Anmeldeformular an ISPA-WORLD zu richten. Der Betrag für das **Grundpaket** (Paket A) ist auf das angegebene Konto der ISPA-WORLD zu überweisen. Die Reservierung des ausgewählten Hotels (Paket B bis L) erfolgt durch ISPA-WORLD. Ihr erhaltet dann vom jeweiligen Hotel eine Buchungsbestätigung und eine Rechnung. Dieser Rechnungsbetrag ist direkt an das Hotel zu bezahlen.

Für die Schlachtenbummler ist wieder ein umfangreiches Programm mit interessanten Ausflügen vorbereitet.

Im Rahmen der Europameisterschaft treffen die 16 besten Spieler der Qualifikation der 3. Online-Skat-Weltmeisterschaft persönlich aufeinander und spielen am 14.08.2015 das Finale aus. Die Siegerehrung erfolgt vor dem Start der 19. Skat-Europameisterschaft.

**Die Sektion Deutschland und die ISPA-WORLD
heißen Euch herzlich willkommen.**



19. Skat-EM 2015 in Koblenz / Germany

PROGRAMMABLAUF

Freitag, den 14.08.2015

Finale der 3. Skat-Online-Weltmeisterschaft in einem Realtournier.
Ankunft und persönliche Meldung für Mannschaft und Einzel sowie Zahlung der Startgelder am Spielort „Rhein-Mosel-Halle“ von 13.00 – 19.00 Uhr

Samstag, den 15.08.2015

08.30 – 09.30 Uhr	Startkartenausgabe und Reden
09.30 – 10.00 Uhr	Fahneneinmarsch, Siegerehrung
	Online-Skat-WM-Finale, Reden
10.00 – 12.00 Uhr	1. Serie Einzel / Mannschaft
13.00 – 15.00 Uhr	2. Serie Einzel / Mannschaft
15.30 – 17.30 Uhr	3. Serie Einzel / Mannschaft

Sonntag, den 16.08.2015

10.00 – 12.00 Uhr	4. Serie Einzel / Mannschaft
12.45 – 15.00 Uhr	5. Serie Einzel / Mannschaft
15.30 – 17.30 Uhr	6. Serie Einzel / Mannschaft

Montag, den 17.08.2015

09.00 – 11.00 Uhr	1. Serie Nationalmannschaft
11.15 – 13.15 Uhr	2. Serie Nationalmannschaft
14.00 – 16.00 Uhr	3. Serie Nationalmannschaft
16.30 – 18.30 Uhr	4. Serie Nationalmannschaft

Turnier „Großer Preis von Koblenz“

11.15 – 13.15 Uhr	1. Serie
14.00 – 16.00 Uhr	2. Serie
16.30 – 18.30 Uhr	3. Serie

Dienstag, den 18.08.2015

10.00 – 12.00 Uhr	7. Serie Einzel / Mannschaft
12.45 – 15.00 Uhr	8. Serie Einzel / Mannschaft
15.30 – 17.30 Uhr	9. Serie Einzel / Mannschaft

Mittwoch, den 19.08.2015 Tag zur freien Verfügung

Donnerstag, den 20.08.2015

10.00 – 12.00 Uhr	10. Serie Einzel / Mannschaft
12.45 – 15.00 Uhr	11. Serie Einzel / Mannschaft
15.30 – 17.30 Uhr	12. Serie Einzel / Mannschaft

Freitag, den 21.08.2015

10.00 – 12.00 Uhr	13. Serie Einzel / gesetzt
12.45 – 15.00 Uhr	14. Serie Einzel / gesetzt
15.45 – 17.45 Uhr	15. Serie Einzel / gesetzt

Samstag, den 22.08.2015

07.45 Uhr	Finale der Besten 16
19.30 Uhr	Einlass zum Gala-Abschlussabend

Sonntag, den 23.08.2015

Abreise

STARTGELDER

Einzel	130,00 €
Jugendliche bis 21 Jahre	65,00 €
Zum Startgeld des Einzelwettbewerbes wird eine zusätzliche Kaution in Höhe von 20,00 € erhoben, die alle Teilnehmer/innen, welche die EM zu Ende spielen in der 15. Serie zurückerhalten.	
Mannschaft: (12 Serien)	300,00 €
Eine Mannschaft besteht aus 6 Spieler/innen.	
Mixed: (12 Serien)	50,00 €
Verlustspielgeld: 1. – 3. verlorene Spiel	1,00 €
ab 4. verlorenem Spiel	2,00 €

Alle Startgelder werden ausschließlich bei der persönlichen Meldung vor Ort erhoben (siehe Programmablauf)

PREISGELDER

Einzel

1. Preis	7.000,00 € + Pokal
2. Preis	5.000,00 € + Pokal
3. Preis	3.500,00 € + Pokal
4. Preis	2.500,00 €
5. Preis	2.000,00 €
6. – 10. Preis	1.250,00 €
11. – 16. Preis	1.000,00 €
17. – 20. Preis	700,00 €
21. – 30. Preis	500,00 €
31. – 50. Preis	400,00 €
51. – 80. Preis	300,00 €
81. – 120. Preis	200,00 €
121. – 160. Preis	150,00 €

Mannschaft

1. Preis	3.300,00 € + Pokal
2. Preis	2.400,00 € + Pokal
3. Preis	1.800,00 € + Pokal
4. Preis	1.500,00 €
5. Preis	1.200,00 €
6. Preis	900,00 €
7. – 8. Preis	600,00 €
9. – 14. Preis	450,00 €

Damen

1. Preis	400,00 € + Pokal
2. Preis	300,00 € + Pokal
3. Preis	200,00 € + Pokal

Seriensieger

1. Preis	150,00 € + Pokal
2. Preis	100,00 € + Pokal
3. Preis	50,00 € + Pokal

Tagessieger

1. Preis	200,00 € + Pokal
----------	------------------

Sonderwertungen

Senioreneuropameisterin	200,00 € + Pokal
Senioreneuropameister	200,00 € + Pokal
Mixed-Wettbewerb	nach Beteiligung

Jugend

1. Preis	300,00 € + Pokal
2. Preis	200,00 € + Pokal
3. Preis	100,00 € + Pokal

Die Kalkulation im Einzelwettbewerb wurde für 600 Spieler/innen und im Mannschaftswettbewerb für 50 Mannschaften vorgenommen. Die endgültigen Preisgelder werden vor Ort nach den tatsächlichen Teilnehmerzahlen festgelegt.

In jedem Fall werden alle Startgelder vollständig ausgespielt.

Programmänderungen vorbehalten.

Anmeldung zur 19. offenen Skat-EM in Koblenz / Germany vom 14.08.– 23.08.2015

Bitte vollständige und leserliche Angaben!

Name:	Vorname:	Geb.-Datum:
Land:	PLZ/Ort:	Straße/Nr.:
Telefon:	Fax:	E-Mail:
<input type="checkbox"/> Spieler	<input type="checkbox"/> Schlachtenbummler	<input type="checkbox"/> ISPA / Sektion / Gruppe:
		<input type="checkbox"/> DSKV

Hiermit melde ich mich zur 19. offenen Skat-EM in Koblenz verbindlich an.

<input type="checkbox"/> Grundpaket A1	incl. 19 % MwSt.	250,00 €	<input type="checkbox"/> Grundpaket A2 Jugendliche bis 21 Jahre	incl. 19 % MwSt.	125,00 €
--	------------------	----------	--	------------------	----------

Achtung: Es werden nur Anmeldungen auf diesem Formular akzeptiert. Mir ist bekannt, dass mit der Anmeldung eine Anzahlung in Höhe von 100,00 Euro pro Person fällig ist. Anmeldungen ohne Anzahlung können leider nicht bearbeitet werden. Ich bin darauf hingewiesen worden, dass Programmänderungen möglich sind und ich verzichte ausdrücklich auf jede Schadensersatzforderung, die im Zusammenhang mit einer möglichen Programmänderung steht. Ersatzansprüche für ersatzlos entfallene Programmteile bleiben unberührt. Mir ist bekannt, dass alle Zahlungen für das Grundpaket nur auf das Konto der ISPA-World, Nr. 6348817 bei der Deutsche Bank PGK AG Hamburg, BLZ 200 700 24, IBAN: DE15200700240634881700, BIC-SWIFT-Code: DEUTDEDDBHAM zu erbringen sind. Ein Anspruch auf Teilnahme besteht nur dann, wenn die Anmeldung bestätigt wurde und die gesamte Teilnehmergebühr fristgerecht bis zum **30. Juni 2015** bezahlt wurde.

Datum: _____ Unterschrift: _____ Teilnehmer-Nr.: _____

Wird von ISPA-WORLD vergeben

Hotelreservierung

Hiermit beauftrage ich die ISPA-WORLD, eine verbindliche Reservierung über die Koblenz-Touristik/Abteilung Koblenz-Kongress im nachfolgend gekennzeichneten Hotel vorzunehmen. ISPA WORLD und Koblenz-Touristik sind lediglich Vermittler und können keine Haftung übernehmen. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Hotels. Die Vorausbestellung verpflichtet den Gast zur termingemäßen Annahme des Zimmers, er ist bei Nichtbezug zu Schadensersatz verpflichtet. Der Gast erhält die Bestätigung vom Hotel, die Abrechnung erfolgt direkt mit dem Hotel.

Hotelpakete incl. Frühstück und MWSt. vom 14.08.– 23.08.2015 (bitte entsprechend ankreuzen)

(Achtung: Preise beinhalten nicht das Grundpaket)

<input type="checkbox"/> Paket B1 Hotel Mercure, ½ DZ mit Frühstück	639,00 €	<input type="checkbox"/> Paket G1 CONTEL Hotel, ½ DZ mit Frühstück	546,75 €
<input type="checkbox"/> Paket B2 Hotel Mercure, EZ mit Frühstück	1.080,00 €	<input type="checkbox"/> Paket G1 CONTEL Hotel, EZ mit Frühstück	859,50 €
<input type="checkbox"/> Paket C1 GHOTEL, ½ DZ mit Frühstück	490,50 €	<input type="checkbox"/> Paket H1 Hotel Stein, ½ DZ mit Frühstück	472,50 €
<input type="checkbox"/> Paket C2 GHOTEL, EZ mit Frühstück	783,00 €	<input type="checkbox"/> Paket H2 Hotel Stein, EZ mit Frühstück	720,00 €
<input type="checkbox"/> Paket D1 Hotel Kleiner Riesen, ½ DZ mit Frühstück	625,50 €	<input type="checkbox"/> Paket i1 Hotel Scholz, ½ DZ mit Frühstück	396,00 €
<input type="checkbox"/> Paket D2 Hotel Kleiner Riesen, EZ mit Frühstück	666,00 €	<input type="checkbox"/> Paket i2 Hotel Scholz, EZ mit Frühstück	558,00 €
<input type="checkbox"/> Paket E1 Hotel Hohenstaufen, ½ DZ mit Frühstück	405,00 €	<input type="checkbox"/> Paket J1 Hotel Wyndham Garden, ½ DZ mit Frühstück	378,00 €
<input type="checkbox"/> Paket E2 Hotel Hohenstaufen, EZ mit Frühstück	630,00 €	<input type="checkbox"/> Paket J2 Hotel Wyndham Garden, EZ mit Frühstück	621,00 €
<input type="checkbox"/> Paket F1 B+B Hotel, ½ DZ mit Frühstück	324,00 €	<input type="checkbox"/> Paket K Cityhotel Hamm, ½ DZ mit Frühstück	427,50 €
<input type="checkbox"/> Paket F2 B+B Hotel, EZ mit Frühstück	504,00 €	<input type="checkbox"/> Paket L Hotel Trierer Hof, EZ mit Frühstück	639,00 €

Raucher Nichtraucher (wird auf Wunsch dem Hotel weitergegeben. Ein entsprechendes Zimmer kann nicht garantiert werden.)

Falls das gewünschte Hotel ausgebucht ist, bitte das Hotel _____ buchen.

Zimmer gemeinsam mit: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Anmeldungen bitte deutlich lesbar an: ISPA-World e. V. | Gabriele Glatte | Rodehorster Allee 1a | 46499 Hamminkeln/Wertherbruch
Tel. +49 2873 9495214 | Fax +49 2873 9495215 | Mobil +49 151 24273914
Email: g.latte@t-online.de

Die ISPA-WORLD hat einige Unterkünfte reserviert. Die Buchung dieser Hotels muss bis zum **01.07.2015** erfolgen, danach werden wir die nicht gebuchten Zimmer wieder zurückgeben. Die Hotels werden nur durch ISPA-WORLD vermittelt.

A

Grundpaket	inkl. 19 % MwSt. 250,00 € Jugendliche bis 21 Jahre inkl. 19 % MwSt. 125,00 €
Diese beinhalten alle Kosten der Organisation einschließlich Pokal- und Medaillenkosten, Spielmaterial, Erinnerungsgeschenk, und den Gala-Abschlussabend. Für die Schlachtenbummler sind 4 Ausflüge enthalten.	

B

****Mercure Hotel Julius-Wegeler-Str. 6 D-56068 Koblenz	9 Übernachtungen mit Frühstück im ½ DZ 640,00 € EZ 1.080,00 €
Dieses ****Hotel steht neben dem Kongresszentrum Rhein-Mosel-Halle. Die klimatisierten Zimmer sind mit einem Flachbild-TV, kostenfreiem WLAN und einem Schreibtisch ausgestattet.	

C

***GHOTEL hotel & Living Koblenz Neversstr. 15 / Bahnhofsplatz 56068 Koblenz	9 Übernachtungen mit Frühstück im ½ DZ 490,50 € EZ 783,00 €
Direkt am Bahnhof Koblenz begrüßt sie dieses ***Hotel etwa 10 Gehminuten von der Innenstadt entfernt. Die klimatisierten Zimmer verfügen über Sat-TV, Safe, Sitzbereich und kostenfreies WLAN. Die Entfernung zum Spielort beträgt ca. 3,5 km.	

D

***Hotel Kleiner Riesen Januarisus-Zick Str. 11 Mitte 56068 Koblenz	9 Übernachtungen mit Frühstück im ½ DZ 625,50 € EZ 666,00 €
Dieses ***Hotel im Zentrum von Koblenz liegt direkt an der Rheinpromenade. Das Haus verfügt über 6 EZ und 16 DZ jeweils mit eigenem Flachbild-TV, Schreibtisch und Bad. WLAN ist ebenfalls vorhanden. Ihren Wagen können sie auf dem Hotelgelände abstellen. Die Entfernung zum Spielort beträgt ca. 3 km.	

E

***Hotel Hohenstaufen Emil-Schüller.Str. 41-43 Mitte 56068 Koblenz	9 Übernachtungen mit Frühstück im ½ DZ 405,00 € EZ 630,00 €
Dieses ***Nichtraucher-Hotel bietet komfortable Unterkünfte im Herzen von Koblenz. Das Hotel liegt nur 2 Gehminuten vom Hauptbahnhof von Koblenz entfernt. Freuen sie sich im Hotel auf 20 helle, gut ausgestattete Zimmer mit kostenlosem WLAN. Die Entfernung zum Spielort beträgt ca. 3 km.	

F

**+B&B Hotel Bardelebenstr. 6 56073 Koblenz	9 Übernachtungen mit Frühstück im ½ DZ 324,00 € EZ 504,00 €
Das Hotel liegt neben dem Moselring und empfängt sie im frischen, modernen Design sowie mit guter Verbindung zur Altstadt. Das Hotel bietet gemütliche Raucher- und Nichtraucherzimmer mit Klimaanlage und kostenfreiem WLAN. Die Entfernung zum Spielort beträgt ca. 4 km.	

G

CONTEL Hotel Pastor-Klein-Str. 19 Rauental 56073 Koblenz	9 Übernachtungen mit Frühstück im ½ DZ 546,75 € EZ 859,50 €
Direkt an der Mosel, einen 15-minütigen Spaziergang von der Koblenzer Altstadt entfernt, empfängt sie dieses Hotel. Die 5 DZ und 5 EZ im historischen Stil verfügen über einen Flachbild-Sat-TV, einen Schreibtisch und ein eigenes Bad. Die Entfernung zum Spielort beträgt ca. 4,5 km.	

H

Hotel Stein Mayener Str. 126 56070 Koblenz	9 Übernachtungen mit Frühstück im ½ DZ 472,50 € EZ 720,00 €
Das Hotel bietet schallisolierte Zimmer mit Flachbild-TV und kostenfreie Parkplätze in der Nähe der Mosel. Die 10 DZ und 5 EZ im Hotel bieten eine Lüftungsanlage und einen Schreibtisch sowie ein eigenes Bad mit Haartrockner. Die Entfernung zum Spielort beträgt ca. 5 km.	

I

Hotel Scholz Moselweißer Str. 121 56073 Koblenz	9 Übernachtungen mit Frühstück im ½ DZ 396,00 € EZ 558,00 €
Dieses Hotel befindet sich einen 7-minütigen Spaziergang von der Mosel und 15 Gehminuten von der Koblenzer Altstadt entfernt. Es bietet kostenfreies WLAN und kostenfreie Parkplätze. Im Hotel gibt es helle Zimmer mit einem eigenen Bad. Entfernung zum Spielort beträgt ca. 8 km.	

J

****Hotel Wyndham Garden Koblenz Lahnstein Zu den Thermen 56112 Lahnstein	9 Übernachtungen mit Frühstück im ½ DZ 378,00 € EZ 621,00 €
In traumhafter Lage hoch über dem Rhein und Koblenz und in wunderschöner Parklage mit Blick über die Hügel und Täler erwartet sie das ****Hotel. Die Zimmer sind gemütlich eingerichtet und sind mit einem Schreibtisch, Kabel-TV, W-LAN, Safe und Bad ausgestattet. Entfernung zum Spielort beträgt ca. 11 km.	

K

***Cityhotel Hamm St. Josefstr. 32-34 56068 Koblenz	9 Übernachtungen mit Frühstück im ½ DZ 427,50 €
Dieses familiengeführte ***Hotel liegt im Zentrum von Koblenz, nur 500 m vom Bahnhof entfernt am Ufer des Rheins. Kostenfreies WLAN ist im gesamten Hotel verfügbar. Komfortable DZ mit Radio und TV. Ein Haartrockner liegt in ihrem Bad bereit. Entfernung zum Spielort beträgt ca. 3,5 km	

L

***Hotel Trierer Hof Clemensstr. 1, Altstadt 56068 Koblenz	9 Übernachtungen mit Frühstück im EZ 639,00 €
Das denkmalgeschützte ***Hotel liegt neben dem Stadttheater mit nur 5 Gehminuten von Rhein und Mosel sowie dem Deutschen Eck entfernt, an dem die beiden Flüsse zusammenfließen. Das familiengeführte Hotel mit einladendem Ambiente bietet 5 elegante Einzelzimmer sowie kostenfreies WLAN in den öffentlichen Bereichen. Die Entfernung zum Spielort beträgt ca. 0,5 km.	

WICHTIG! In den Paketen B – L ist das Paket A in Höhe von **250,00 €** nicht enthalten. Die Bestätigung für die Hotelbuchung (B – L) erhalten Sie vom Hotel. Die Zahlung dafür ist an das Hotel zu leisten. Die ISPA-WORLD bekommt nur die Kosten für das Grundpaket A.



Rahmenprogramm für die 19. Skateuropameisterschaft in Koblenz

Liebe Schlachtenbummlerinnen, liebe Schlachtenbummler,

Koblenz ist immer eine Reise wert und es gibt viele Möglichkeiten, seine Zeit mit Entdeckungen und anderen angenehmen Dingen des Lebens zu verbringen. Wir haben für Sie die schönsten Touren zusammengestellt und hoffen, Sie lassen sich von Koblenz verzaubern. Diese Ausflüge sind im Grundpaket für Schlachtenbummler enthalten.

Bitte beachten Sie die Aushänge in der Rhein-Mosel-Halle. Dort erfahren Sie auch die genauen Startzeiten der jeweiligen Ausflüge.

Sonntag, den 16. August 2015

Kombinierte Altstadt/Festungsführung inkl. Seilbahntickets

Lernen Sie eine der ältesten Städte Deutschlands bei einem Rundgang durch die historische Altstadt kennen. Die romantischen Gassen zwischen der Basilika St. Kastor und der Liebfrauenkirche stellen heute den touristischen Anziehungspunkt Nr. 1 dar. Natürlich dürfen das Kaiser-Wilhelm-Denkmal am Deutschen Eck, das Forum Confluentes mit dem Romanticum am Zentralplatz und das Wahrzeichen der Stadt, der Schängelbrunnen am Rathaus nicht fehlen.

Gemeinsam mit dem Gästeführer fahren Sie im Anschluss mit der zur Bundesgartenschau 2011 errichteten Seilbahn auf die Festung Ehrenbreitstein und besichtigen dort das Gelände (ohne Innenbesichtigungen). Die Führung endet auf der Festung Ehrenbreitstein. Im Anschluss können die Gäste frei wählen, ob Sie weiter die Festung besichtigen oder direkt mit der Seilbahn zurück in die Innenstadt fahren.

Treffpunkt: Haupteingang Rhein-Mosel-Halle | **Dauer:** 3 Stunden | **Maximale Teilnehmerzahl:** 30 Personen | **inkl. Kombi-tickets Festung Ehrenbreitstein** (Eintritt Festung, Seilbahnfahrt Hin- und retour).



Festung Ehrenbreitstein

Dienstag, den 18. August 2015

Weinerlebnis im Weingut Schwaab im Stadtteil Metternich an der Mosel

Marienbergtour - mit Weinprobe

Die Weinbergstour führt vom Weinhaus Schwaab in Metternich über ca. 600m Traktorwege durch die Steilterrassen im Koblenzer Marienberg (bei unpassender Witterung Verlagerung ins Weingut). Bei einem Spaziergang entlang uralter Weinbergsmauern erfahren Sie direkt am Rebstock Interessantes über Terroir, Anbauweise und Geschichte des Weinbergs. Auf den Terrassen genießen Sie das herrliche Panorama über die Stadt Koblenz. Anschließend besuchen Sie den Weinkeller. Lassen Sie sich bei der Weinprobe Koblenz vom Zauber der Steillagenweine verführen und inspirieren.

Programmbaustein inkl. Transfer (Bus) von der Rhein-Mosel-Halle zum Weingut und retour.

Teilnehmerzahl maximal 50 Personen



Weinlese im Weinberg Marienberg

Donnerstag, den 20. August 2015

Besuch ROMANTICUM Koblenz, Forum Confluentes

Entdecken Sie die neue, interaktive Erlebnisausstellung, in der das romantische Mittelrheintal auf rund 800m² mit allen seinen Facetten und Besonderheiten inszeniert wird: Begeben Sie sich als Passagier eines Dampfschiffes auf eine fantastische Zeitreise, erleben Sie die Rheinromantik hautnah und lernen Sie den Rhein mit seinen spannenden Sagen und Märchen in seiner ganzen Vielfalt kennen.



Freitag, den 21. August 2015

Führung Deinhard Kellermuseum mit Sektprobe

Wer die Deinhard-Tradition aus nächster Nähe kennenlernen möchte, kann sich im Kellermuseum des Deinhard-Stammhauses auf eine spannende Zeitreise in die Vergangenheit begeben. Hier schlagen die Herzen von Wein- und Schaumwein-Liebhabern höher. Die Seele der Weinkultur ist in jedem Teil des Gewölbes spürbar. Bei einer fachkundigen Führung erfährt der Besucher anhand von Originalgeräten anschaulich, wie Sekt und Wein früher hergestellt und von Koblenz aus in die ganze Welt verschickt wurden.

Teilnehmerzahl maximal 35 Personen | Dauer: ca. 1,5 Std. inkl. Sektprobe (3 Gläser)



ISPA Sektion Namibia



Namibia President	Tietz	Wolfgang	P.O. Box 1003 Swakopmund Namibia	Tel.: 00 264 64 403 767 Fax: 00 264 64 403 912 Mobil: 00 264 81 129 2122 whtietz@yahoo.com
-----------------------------	-------	----------	--	---

Die ISPA Sektion NAMIBIA konnte wieder ein erfolgreiches Jahr hinter sich bringen und es wurde fairer und ordentlicher Skat gekloppt! Wir hatten 28 eingeschriebene Mitglieder und konnten über das Jahr verteilt 6 Turniere bestreiten. Durchschnittlich nahmen 25 Teilnehmer pro Turnier teil. Den höchsten Turniersieg erspielte sich Heike Wieder mit 8.021 Spielpunkten. Den höchsten Seriensieg erlangte ebenfalls Heike Wieder mit 2.270 Spielpunkten.

Die einzelnen Turniersieger waren:

1. Turnier	(Februar/Swakopmund)	Wolfgang Gellert	7.134 Spielpunkte
2. Turnier	(April/Omaruru)	Wolfgang Gellert	6.994 Spielpunkte
3. Turnier	(Juni/Otjiva Lodge)	Sigi Teetz	7.252 Spielpunkte
4. Turnier	(Sept./ Landesmeisterschaft)	Detlef Bosdorf	7.762 Spielpunkte
5. Turnier	(Okt./Karibib)	Heike Wieder	8.021 Spielpunkte
6. Turnier	(Nov./Swakopmund)	Hans Scheffler	7.065 Spielpunkte

Die höchste Anzahl Tischpunkte mit 22 in 6 Serien erspielte sich Erich Wannenmacher. Auch erspielte sich Heike Wieder mit 4.863 Spielpunkten in 3 Serien plus 2.270 Spielpunkten im Karibiber Turnier gleich doppelt das Goldene Skatabzeichen.

Den höchsten Mannschaftssieg erspielten sich: Die Sonntagszocker (Heike Wieder, Peter Gallert, Conny Gründig, Winnie Schmidt) mit 14.698 Spielpunkten.



Die Sonntagszocker v.l.n.r.:
Winnie Schmidt, Conny Gründig, Heike Wieder, Peter Gallert

Im November fand die JHV statt und es wurden folgende Personen in den Vorstand für 2015 gewählt: Präsident: Wolfgang Tietz - Vize-Präsident: Locke Pflug Kassenwart: Werner Sell - Sekretärin: Ilona Tietz Zum Abschluss wurde die Jahresswertung für 2014 bekanntgegeben:

1. Platz	Heike Wieder	95 Tischpunkte	35.170 Spielpunkte
2. Platz	Peter Gallert	94 Tischpunkte	31.780 Spielpunkte
3. Platz	Wolfgang Gellert	92 Tischpunkte	31.642 Spielpunkte
4. Platz	Sigi Teetz	90 Tischpunkte	31.442 Spielpunkte
5. Platz	Hans Scheffler	88 Tischpunkte	30.204 Spielpunkte

Bei dieser Wertung fielen lediglich die besten 5 Turniere ins Gewicht.



Jahressieger v.l.n.r.: 3. Platz: Wolfgang Gellert,
Siegerin: Heike Wieder, 2. Platz: Peter Gallert

Die Mannschafts-Jahreswertung fiel dann doch sehr viel deutlicher aus:

1. Platz	Die Sonntagszocker (Wieder, Gallert, Gründig, Schmidt)	66.328 Spielpunkte
2. Platz	Die Strandpieper (Hartz, Gellert, Blasberg, Tietz)	62.437 Spielpunkte
3. Platz	Die Roten Superasse (Teetz, Deutsch, Sell, Roland)	60.119 Spielpunkte

Weiterhin gibt es zu bemerken, dass:

- der Turnierverlauf immer fair, wenn auch oft hart umkämpft verlief
- das Schiedsgericht kaum in Aktion trat
- bei der Landesmeisterschaft 8 auswärtige Besucher mitspielten, immer eine lockere Atmosphäre herrschte und guter Sportgeist offenbart wurde.
- Es war rundum ein gelungenes Jahr und ich gratuliere hiermit nochmal allen Gewinnern und Platzierten zu ihrem Erfolg.

Für das Jahr 2015 sind wieder 6 Turniere geplant, nämlich:

1. Turnier	14. + 15. Februar	in Swakopmund
2. Turnier	18. + 19. April	in Windhoek
3. Turnier	04. + 05. Juli	in Karibib
4. Turnier	05. + 06. September	(Landesmeisterschaft) in Windhoek
5. Turnier	10. + 11. Oktober	auf der Otjiwa Safari Lodge
6. Turnier	21. + 22. November	das Abschlussturnier in Swakopmund

Hinzu kommen noch 2 Bock & Ramsch Turniere in Windhoek, jeweils: Samstag 01. August und Samstag 28. November

Wir haben also ein volles Programm im Plan und wünschen allen Skatspielern/-innen viel Erfolg und natürlich immer Gut Blatt!

Dr. Wolfgang Tietz

ISPA Sektion Netherlands



Netherlands President	Focker	Elfie	Jonker-Cluttstraat 21 6441 TC Brunssum Netherlands	Tel.: 0031 455 255 707 Mobil: 0031 651 697 505 focker@xs4all.nl
---------------------------------	--------	-------	--	---

Erst einmal eine traurige Nachricht. Unser langjähriger Skatfreund Lodewijk Boosten und Gründer der ISPA Nederland ist im März verstorben. Leider haben wir das erst im Nachhinein von seinem Nachbarn gehört.

Wir kämpfen noch immer um neue Mitglieder zu bekommen und ich hoffe, dass wir die Sektion in 2015 noch erhalten können.

Die 12 Spielabende, immer am ersten Donnerstag des Monats, bleiben bestehen und werden über drei Lokalitäten verteilt.

Der letzte Spieltag hat die Entscheidung gebracht. Der Niederländische Meister 2014 heißt Armand Bougard. Er hat Ton Wetzler, Meister von 2013, auf Platz zwei verdrängt. Dritter wurde Georg Simons.

Elfie Focker



ISPA Sektion United Arab. Emirates

United Arab. Emirates President	Bosdorf	Detlef	Po Box 119414 Dubai United Arab Emirates	Tel.: 00971 55 9853497 E-Mail: detlef@lorch-me.com
---	---------	--------	--	---

Liebe Skatspieler in aller Welt,

unsere Skatgruppe in Dubai ist seit Mitte 2014 Sektionsmitglied der ISPA World. Vielen Dank für die freundliche Aufnahme in Eurem Kreis.

Wir haben die tolle WM 2014 in Paraguay erlebt und werden auch sicher mit einem kleinen Team bei der Europameisterschaft in Koblenz dabei sein!

Unsere 1ste Landesmeisterschaft fand in unserem Spielhotel, dem Ramada Plaza Beach, statt. Für einige von uns war es das erste Mal, um unter Turnierbedingungen zu spielen.

"Der Alte" (wie mich unsere Spieler nennen) konnte sich nach 3 Serien klar behaupten. Ergebnisse: 1. Detlef, 2. Henry, 3. Peter

Unsere Ziele für 2015:

1. Mehr Spieler akquirieren und den Club interessanter machen
2. Zwei unserer Spieler sind Lehrer an der deutschen Schule in Dubai, wir wollen dort mit einer Skatoffensive starten
3. Unser Spiel durch zusätzliche Übungsabende verbessern
4. So viel wie möglich unserer Spieler nach Koblenz zur EM bringen
5. Internationales Gründungsturnier planen

Gäste sind bei uns herzlich eingeladen und jederzeit willkommen, wir spielen jeden 2ten Montag im Monat.



v.l.n.r.: Henry, Detlef, Peter

ISPA Sektion Paraguay



Paraguay President	Becker	Lauro	Pbligado Itapua Paraguay	Tel.: 0059 571 720 049 Mobil: 0059 571 720 049 beckerlauro@gmail.com
------------------------------	--------	-------	-----------------------------	--

Am 22. und 23. Februar wurde in Asunción die alljährliche Nationale Skatmeisterschaft ausgetragen. Mit 34 Teilnehmern war es eher ein kleines Turnier, aber mit viel Qualität und viel guter Laune. Wie immer hatten wir Besuch aus Chile und Argentinien, die sich schon mit dem Austragungsort der diesjährigen WM vertraut machen wollten.

Das Turnier wurde im Festsaal vom Restaurant Westfalia ausgetragen, das sich durch seine Gemütlichkeit und die großen Portionen einen guten Namen gemacht hat. In der Turnierwertung lag nach 6 Serien der Chilene Juan Petersen mit 7.703 Punkten auf dem 1. Platz, auf dem 2. Platz folgte Christoph Kaps mit 7.423, Hermann Becker kam mit 7.262 auf den 3. Platz und Gunter Huber mit 7.096 wurde 4. Demnach wurde Christoph Kaps mit 7.423 Punkten neuer Paraguayischer Meister, es folgten Hermann Becker und Gunter Huber.

Im Jahre 2015 werden wir im Süden von Paraguay spielen. Die Ausschreibung dafür folgt später.



Liebe Skatfreundinnen und Skatfreunde,

zum Abschluss der 19. Skat WM in Paraguay möchte ich mich nochmals ganz herzlich bei allen bedanken, die sowohl an der Organisation als auch als Teilnehmer beteiligt waren. Ich bin sicher, dass Ihr eine schöne Zeit in Paraguay hattet und gute Eindrücke und Erinnerungen mit nach Hause genommen habt. Einen ganz besonderen Dank an die, die für den reibungslosen Ablauf des Turniers verantwortlich waren und die die EDV und den Druck bewerkstelligt haben. Sicherlich hat der Austragungsort, die Entfernung und die dadurch hohen Kosten, zu einer relativ kleinen WM geführt, aber wie heißt es so schön „Klein aber Fein“. Auch möchte ich allen Spielerinnen und Spielern ganz besonders für den fairen Ablauf des Turniers danken, trotz mancher Sprachbarriere und natürlich großen spielerischen Unterschieden hatten die Schiedsrichter so gut wie keine Einsätze. Nach 15 Serien, bei hohen Außentemperaturen und angenehmen Innentemperaturen, wenn die Klimaanlage dann funktionierte, viel Lachen oder Seufzern und einem „Mitleids“ -Kapitel für Ron Link's Buch waren dann die 16 Besten erspielt. Da ich den Schiedsrichterkurs mitgemacht hatte, und diesen auch bestanden habe, kam ich zu der Ehre beim Finale als solcher zu agieren. Fünf Serien in einem durch und mit einem gewissen Zeitdruck war die Atmosphäre doch mit vielen Emotionen geladen, aber letztendlich ist auch an diesem letzten Tag alles friedlich verlaufen. Wir hatten die große Ehre, mit Lauro Becker einen exzellenten Vertreter Paraguays dabei zu haben. Der 8. Platz für ihn ist sicher nicht der Erträumte, aber in der Finalrunde gespielt zu haben, ist schon eine große Sache.

Aber das eigentlich wirklich Schöne an der WM war doch, dass man sich näher gekommen ist, nette Menschen kennengelernt hat und sich dadurch schon auf die nächsten Turniere freut.

In diesem Sinne euch allen „GUT BLATT“

Christian Vömel



Zur Weltmeisterschaft in diesem Jahr fanden sich 137 Spieler aus 20 Sektionen der ISPA-WORLD in Südamerika / Paraguay ein. Das weniger Teilnehmer als in den letzten Jahren zu dieser Weltmeisterschaft gekommen sind, lag sicherlich auch an der für viele Skatspieler und Skatspielerinnen langen Anreise und den damit auch sehr hohen Kosten für den Einzelnen.

Diejenigen, die den Weg ins Resort Yacht & Golf Club Paraguayo in Asunción zur Weltmeisterschaft auf sich genommen haben, werden es sicherlich nicht bereut haben.

Asunción, die größte Stadt Paraguays, ihr voller Name lautet La Muy Noble y Leal Ciudad de Nuestra Señora Santa María de la Asunción, liegt am linken Ufer des Rio Paraguay.

In der weitläufigen Hotelanlage mit eigenem Strand am Fluss, Swimmingpools, Yachthafen sowie Golf- und Tennisplätzen fand jeder neben dem Skatspiel die Möglichkeit, seine Freizeit entspannt zu genießen. Auch das Hotel selbst bot alles für einen angenehmen Aufenthalt.

Viele Teilnehmer reisten am Freitag an und mussten sich nach der langen Anreise erst einmal an die klimatischen Verhältnisse gewöhnen. Bei ca. 40 Grad kam wohl jeder ins Schwitzen. Leider konnten auch nicht alle gleich ihre Zimmer beziehen, da diese noch durch die vorherigen Gäste belegt waren, die noch nicht ausgecheckt hatten. Dies lag wohl auch an der amerikanischen Rockband „Thirty Seconds To Mars“, die hier im Rahmen ihrer Südamerika-Tournee an diesem Abend ein Konzert gab und ebenfalls in unserem Hotel übernachtete.

Als kleine Entschädigung wurden die Teilnehmer durch die Hoteldirektion an diesem Abend zum Essen eingeladen. Insofern für alle noch ein versöhnlicher Abend bei schönstem Wetter.

Die Eröffnung der Weltmeisterschaft am Samstag früh, der Fahneneinmarsch und die ersten Serien verliefen, wie auch die folgenden Serien, reibungslos. Bis auf einige wenige Entscheidungen der spielenden Schiedsrichter, gab es keine nennenswerten Vorkommnisse im Spielverlauf. Auch die Turnierleitung war diesbezüglich nicht übermäßig gefordert, was wohl zum einen an dem überschaubaren Teilnehmerfeld und zum anderen auch an der entspannten Urlaubsatmosphäre lag.

Vor und nach den Serien und an den spielfreien Tagen konnten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen je nach Lust und Laune Entspannung am Strand, im Fluss, in den zwei Poolanlagen, in den Wellnessbereichen und auf Golf- und Tennisplätzen suchen. Selbstverständlich konnte und wurde auch neben dem eigentlichen Turnier Skat gespielt, auch wenn sich dieses aufgrund der vielen anderen Freizeitmöglichkeiten in Grenzen hielt.

Ein runder Geburtstag wurde ebenso gefeiert wie die einzelnen Siege im Rahmen der Weltmeisterschaft.

Auch ein Stromausfall und somit Ausfall der Klimaanlage in unserem Spielsaal konnte den Ablauf nicht nennenswert durcheinanderbringen. Innerhalb kürzester Zeit wurden sämtliche Tische, Stühle, Fahnen usw. in die Veranda der Poolanlage gebracht, um an diesem Tag die 3 Serien dort zu absolvierten. Mit direktem Blick auf Pool, Strand und Fluss wohl für alle ein besonderes Erlebnis. Hier wurde durch das Hotelpersonal erstklassige Arbeit geleistet. Evtl. Kommunikationsprobleme in Hinblick auf die verschiedenen Sprachen konnten mit Hilfe unserer spanisch sprechenden Freunde gut gelöst werden.

An unsere paraguayischen Freunde an dieser Stelle einen herzlichen Dank für diese tolle Weltmeisterschaft, ebenso den Offiziellen Rainer, Charles, Hendrik, Monika, Olaf, Oliver, Hans-Jürgen und Thomas. Aber auch allen Teilnehmern, die durch ihr sportlich und faires Verhalten zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Am Samstag folgte dann der Galaabend, in dessen Rahmen traditionell die Siegerehrung stattgefunden hat. Neben gutem Essen und dem einen oder anderen Getränk, kurzweiligen Auftritten regionaler Künstler, Tanz und Gesang, wurden die neuen Titelträger geehrt.

Hier die einzelnen Erfolge:

1. Serie gewann Detlef Bosdorf mit 1.710 Punkten, gefolgt von Manfred Liedtke mit 1.709 Punkten und Karl Ludwig Schultz mit 1.658 Punkten.

Führung im Mannschaftswettbewerb nach der 1. Serie: Skat Klub Amicus Kuk Staszi 7.306 Punkte.

Führung im Mix-Wettbewerb nach der 1. Serie: B + B 2.390 Punkte.

2. Serie gewann Christian Thomsen mit 1.772 Punkten, gefolgt von Frank Heuvelmans mit 1.641 Punkten und Robin Hermans mit 1.612 Punkten.

Führung im Mannschaftswettbewerb nach der 2. Serie: Hagen International 13.890 Punkte.

Führung im Mix-Wettbewerb nach der 2. Serie: B + B 4.691 Punkte.

3. Serie gewann Yahya Saglam mit 1.806 Punkten, gefolgt von Joseph Fellner mit 1.738 Punkten und Jutta Khalil mit 1.714 Punkten.

Führung im Mannschaftswettbewerb nach der 3. Serie: Hagen International 21.525 Punkte.

Führung im Mix-Wettbewerb nach der 3. Serie: Lovebirds 6.841 Punkte.



19. Skat-Weltmeisterschaft 2014 in Asunción / Paraguay



Tagessieger am Samstag wurde Frank Heuvelmans mit 4.233 Punkten, gefolgt von Yahya Saglam mit 4.222 Punkten und Nadine Bell mit 4.154 Punkten.

4. Serie gewann Bernd Eisenkolb mit 2.280 Punkten, gefolgt von Ari Burgers mit 1.790 Punkten und Reiner Brecht mit 1.768 Punkten.

Führung im Mannschaftswettbewerb nach der 4. Serie:
Hagen International 27.788 Punkte.

Führung im Mix-Wettbewerb nach der 4. Serie:
B + B 9.681 Punkte.

5. Serie gewann Thomas Kraft mit 2.007 Punkten, gefolgt von Horst Bertsch mit 1.719 Punkten und Bernd Eisenkolb mit 1.676 Punkten.

Führung im Mannschaftswettbewerb nach der 5. Serie:
Hagen International 34.396 Punkte.

Führung im Mix-Wettbewerb nach der 5. Serie:
Dreamteam 12.632 Punkte.

6. Serie gewann Heinz Scholten mit 1.864 Punkten, gefolgt von Hans-Jürgen Neubert mit 1.810 Punkten und Thomas Kraft mit 1.793 Punkten.

Führung im Mannschaftswettbewerb nach der 6. Serie: Hagen International 42.632 Punkte.

Führung im Mix-Wettbewerb nach der 6. Serie: ISPA Hamburg 15.342 Punkte.

Tagessieger am Sonntag wurde Ari Burgers mit 4.656 Punkten. Gefolgt von Thomas Kraft mit 4.512 Punkten und Bernd Eisenkolb mit 4.499 Punkten.

7. Serie gewann Ari Burgers mit 2.085 Punkten, gefolgt von Richard Holzer mit 1.957 Punkten und Frank Heuvelmans mit 1.902 Punkten.

Führung im Mannschaftswettbewerb nach der 7. Serie:
Hagen International 50.285 Punkte.

Führung im Mix-Wettbewerb nach der 7. Serie: ISPA Hamburg 17.593 Punkte.

8. Serie gewann Matthias Klopprogge mit 1.774 Punkten, gefolgt von Thomas Raddatz mit 1.675 Punkten und Nadine Bell mit 1.670 Punkten.

Führung im Mannschaftswettbewerb nach der 8. Serie:
Hagen International 56.030 Punkte.

Führung im Mix-Wettbewerb nach der 8. Serie: ISPA Hamburg 19.867 Punkte.

9. Serie gewann Erik Bruhn-Hansen mit 1.973 Punkten, gefolgt von Rainer Grunert mit 1.684 Punkten und Arkadiusz Konowalski mit 1.620 Punkten.

Führung im Mannschaftswettbewerb nach der 9. Serie: Hagen International 62.267 Punkte.

Führung im Mix-Wettbewerb nach der 9. Serie: B + B 21.878 Punkte.

Tagessieger am Dienstag wurde Richard Holzer mit 4.968 Punkten, gefolgt von Ari Burgers mit 4.879 Punkten und Frank Heuvelmans mit 4.358 Punkten.



v.l.: Rainer Grunert mit Frank Heuvelmans, Christian Thomsen, Detlef Bosdorf und Yahya Saglam



v.l.: Ari Burgers, Thomas Kraft, Bernd Eisenkolb und Heinz Scholten



19. Skat-Weltmeisterschaft 2014 in Asunción / Paraguay



10. Serie gewann Dariusz Orel mit 1.729 Punkten, gefolgt von Frank Heuvelmans mit 1.659 Punkten und Hans Reist mit 1.598 Punkten.

Führung im Mannschaftswettbewerb nach der 10. Serie:
Hagen International 69.632 Punkte.

Führung im Mix-Wettbewerb nach der 10. Serie:
B + B 24.565 Punkte.

11. Serie gewann Jürgen Schachenreiter mit 2.031 Punkten, gefolgt von Holger Käfer mit 1.940 Punkten und Wolfhard Dietze mit 1.898 Punkten.

Führung im Mannschaftswettbewerb nach der 11. Serie:
Hagen International 77.561 Punkte.

Führung im Mix-Wettbewerb nach der 11. Serie:
B + B 26.352 Punkte.

12. Serie gewann Ari Burgers mit 1.799 Punkten, gefolgt von George Pokrandt mit 1.766 Punkten und Frank Heuvelmans mit 1.762 Punkten.

Tagessieger am Donnerstag wurde Frank Heuvelmans mit 4.640 Punkten, gefolgt von Wolfhard Dietze mit 4.354 Punkten und Ron Link mit 4.339 Punkten.

Zur Erläuterung der nächsten Ergebnisse sei gesagt, dass der Mannschafts- und Mix-Wettbewerb nach 12 Serien endet.



v.l.: Erik Bruhn-Hansen, Ari Burgers, Matthias Klopprogge,
Richard Holzer



v.l.: Ari Burgers, Dariusz Orel, Jürgen Schachenreiter,
Frank Heuvelmans

Sieger im Mannschaftswettbewerb:



1. Platz: Hagen International mit 85.009 Punkten

**19. Skat-Weltmeisterschaft 2014 in Asunción / Paraguay**2. Platz: www.skat.com mit 79.603 Punkten3. Platz: Skatlink.com mit 78.890 Punkten**Sieger im Mix-Wettbewerb:**

1. Platz: B + B mit 28.857 Punkten | 2. Platz: Dreamteam mit 28.401 Punkten | 3. Platz: ISPA Hamburg mit 27.833 Punkten



v.l.n.r. ISPA Hamburg, B+ B und Dreamteam

13. Serie gewann Andrés Nannig mit 2.102 Punkten, gefolgt von Jörg Peschlow mit 1.938 Punkten und Werner Roewekamp mit 1.736 Punkten.

14. Serie gewann Manfred Weller mit 2.156 Punkten, gefolgt von Michael Keil mit 1.811 Punkten und Egon Lohmeier mit 1.599 Punkten.



15. Serie gewann Lauro Becker mit 1.968 Punkten, gefolgt von Charles Richert mit 1.799 Punkten und Heinz Scholten mit 1.729 Punkten.

Tagessieger am Freitag wurde Jörg Peschlow mit 4.334 Punkten, gefolgt von Lauro Becker mit 4.203 Punkten und Manfred Weller mit 4.163 Punkten.



v.l.: Jörg Peschlow, Manfred Weller, Andrés Nannig und Lauro Becker



Damen-Weltmeisterin wurde Ina Hofmann (Mitte) mit 16.531 Punkten, 2. Tanja Schäfer (links) mit 15.430 Punkten und 3. Nadine Bell (rechts) mit 14.349 Punkten.

Auch hier zur Erläuterung der Hinweis, dass die vorgenannten Meistertitel nach der 15. Serie erspielt sind. Die Ergebnisse einer evtl. Finalteilnahme werden hier nicht mit einbezogen.

Im Finale spielen die 16 bestplatzierten Teilnehmer/Innen. Erreicht haben das Finale der WM:

1	Burgers, Ari	D - Grevenbroich	19.855
2	Heuvelsmans, Frank	C - Almrausch Club, Ottawa	18.864
3	Eisenkolb, Bernd	D - SV Fis Zwickau	18.636
4	Saglam, Yahya	D - Euroskat Team Genesis	18.569
5	Kraft, Thomas	D - ISPA Hamburg	17.566
6	Holzer, Richard	D - SC Passau	17.347
7	Thomsen, Christian	Dän - Tonden	17.083
8	Käfer, Holger	D - Euroskat.com Berlin	17.041
9	Schachenreiter, Jürgen	Ö - Victoria Graz	16.925
10	Bougard, Armand	B - SC "ohne Elf" La Calamine	16.879
11	Myrczik, Jozef	PL - Szombierki Bytom	16.862
12	Neubert, Hans-Jürgen	D - Euroskat Winsen	16.687
13	Brzoska, Henryk	PL - Chermik Siemianowice	16.681
14	Grunert, Rainer	D - Elbe Asse	16.614
15	Becker, Lauro	Par - Maurerbrüder Paraguay	16.593
16	Hoffmann, Ina	D - SV Fis Zwickau	16.531



Damen-Seniorenweltmeisterin wurde Rosi Körper mit 13.949 Punkten.

Senioren-Weltmeister wurde Bernd Eisenkolb mit 18.636 Punkten.

Diese 16 Teilnehmer/in haben am Samstag im Finale der 19. Skat-WM in 5 Serien um Titel und Plätze gespielt.

Bevor hiervon berichtet wird, schauen wir nochmal auf den Montag der Meisterschaftswoche. Hier wurde traditionell um den



Mannschaftsmeistertitel der Nationen gespielt. Die 9 teilnehmenden Nationen haben nach den jeweiligen Serien wie folgt abgeschnitten:

1. Serie:

1	Deutschland	13.753
2	Übersee	11.725
3	Polen	11.373
4	Brasilien	11.355
5	Paraguay	11.253
6	International	11.170
7	Chile	10.318
8	USA	9.519
9	Canada	8.979

2. Serie:

1	Deutschland	27.035
2	Polen	23.659
3	Paraguay	23.514
4	Brasilien	23.207
5	Übersee	23.185
6	Canada	21.325
7	USA	19.709
8	International	19.480
9	Chile	17.947

3. Serie:

1	Deutschland	38.317
2	Polen	35.538
3	Übersee	34.108
4	Paraguay	33.554
5	Canada	32.914
6	Brasilien	32.413
7	USA	31.567
8	International	30.859
9	Chile	27.464

4. Serie:

1	Deutschland	49.544
2	Polen	47.446
3	Canada	46.682
4	Übersee	45.229
5	Brasilien	44.101
6	Paraguay	42.690
7	USA	42.070
8	International	39.793
9	Chile	38.392

Herzlichen Glückwunsch an die deutsche Nationalmannschaft zum Titelgewinn!



Team Brazil / h.R.v.l.: Rainer Theuer, Bärbel Schroeter, Gunther Brunkhorst, Robin Hermans, Anneliese Panse, Hans Reist; v.R.v.l.: Anibal Chain, Roland Helmer, Lothar Hildebrand, Orlando Reguse, Ricardo Kohara, Harald Brunkhorst



Team Germany / h.R.v.l.: Ari Burgers, Frank Zahn, Rainer Grunert, Holger Käfer, Hanni Gnidl, Detlef Bosdorf; v.R.v.l.: Hans-Jürgen Neubert, Roswitha Körper, Klemens Goris, Michael Keil, Walter Stabno, Yahya Saglam



Team Canada / h.R.v.l.: Werner Röwekamp, Siegfried Speckner, Scott McCormick, Dieter Kroos, Frank Heuvelmans, Jörg Peschlow; v.R.v.l.: Hans-Jürgen Steinmetz, Horst Gonschorek, Ron Link, Egon Lohmeier, Jutta Khalil, Horst Hagen



Team International / h.R.v.l.: Helmut Pomrehn, Siegfried Stein, Bernhard Tilinski, Peter Klenner, Emil Peterlik, Bruno Arnolfo; v.R.v.l.: Peter Weiss, Jaime Starita, Jürgen Schachenreiter, Noel Klenner, Bruno Jasilewicz, Lutz Danner



Team Chile / h.R.v.l.: Fernando Guerrero, Alejandro Taladriz, Jürgen Lessau, Alfredo Poehls, Andrés Nannig, Juan Petersen; v.R.v.l.: René Schmidt, Bruno Nannig, Elena Fuentes, Gudrun Baecht, Ricardo Klapp, Hans-Jürgen Richters



Team Overseas / h.R.v.l.: Armand Bougard, Steffen Krejtschi, Dieter Schmitz, Henry Liesche, Niels Schmidt Frandsen, Christian Thomsen; v.R.v.l.: Matthias Klopprogge, Erik Bruhn-Hansen, Charles Richert, Henri Jung, Manfred Block, Francois Beck



Team Paraguay / h.R.v.l.: Robert Hirsch, Ralf Schulz, Manfred Weller, Christoph Kaps, Christian Vömel, Georg Escher; v.R.v.l.: Hermann Becker, Wolfgang Goerke, Miguel Huber, Paul Escher, Lauro Becker, Heinz Scholten



Team Poland / h.R.v.l.: Dariusz Orel, Bartłomiej Broda, Piotr Czypionka, Arkadiusz Konowalski, Andrzej Motyl, Andrzej Czernikarz, Jakub Szeliga; v.R.v.l.: Stefan Szczypiov, Jan Nowak, Andrzej Szober, Józef Myrczik, Leonhard Spyra, Henryk Brzoska



Team USA / h.R.v.l.: Mario Marek, Shawn Snyder, Scott Weinhold, Bernd Eisenkolb, Günter Pauly, Hans Stewin; v.R.v.l.: Manfred Liedtke, Klaus Ueckermann, Joseph Fellner, Ina Hoffmann, Karl-Ludwig Schultz, Horst Bertsch



Parallel zur Nationalmannschaft wurde um den Großen Preis von Paraguay gespielt, Arkadiusz Konowalski siegte vor Robin Hermans und Frank Heuvelmans.





19. Skat-Weltmeisterschaft 2014 in Asunción / Paraguay

Obere Reihe von links:

Burgers, Ari 49 Jahre

- seit 1994 leidenschaftlicher Skat-Spieler
- Deutscher Meister 2009
- 5. WM – Finale
- Super Austragungsort
- Skatclub „Ohne Elf“ La Calamine Vorsitzender Belgien
- Super Turnierleitung + Auswertung!

Schachenreiter, Jürgen 53 Jahre

- verheiratet mit meiner Traumfrau Judith, haben gemeinsam eine Apotheke, 2 Töchter, Merle und Meret, 7 und 11 Jahre alt
- spielt seit 30 Jahren Skat, jetziger Verein Victoria Graz
- 2-maliger Europameister mit der österreichischen Nationalmannschaft
- mehrmaliger Bundesligasieger
- österreichischer Mannschaftsmeister
- regierender österreichischer Meister im Einzel
- mir hat die WM äußerst gut gefallen. Die Hotelanlage war ansprechend, das Personal sehr zuvorkommend und flexibel, wenn ich nur an den Ausfall der Klimaanlage im Spielsaal denke.
- organisatorisch hat alles bestens geklappt. Herausragend die Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft einiger ortsansässiger Skatspieler, hat zum allgemein guten und zwar heißen aber gemütlichen Klima dieser Veranstaltung wunderbar gepasst.

Myrczik, Józef 67 Jahre

- 9. Platz im Finale bei der Europameisterschaft in Belgien
- Polnischer Meister 2008

Sagla, Yahya 49 Jahre

- WM war OK
- 6 mal Finale der besten 16
- 3 mal Mannschaftsweltmeister
- 1 mal Mannschaftseuropameister

Grunert, Rainer 59 Jahre

- vereinsmäßiger Skatspieler seit 1992, Mannschaften Winsener 8, ISPA-Hamburg und Elbe Asse
- zum 4. Mal im Finale einer Weltmeisterschaft
- zum 2. Mal Weltmeister mit der Nationalmannschaft
- ein ruhiges und angenehmes Finale und eine tolle Weltmeisterschaft

Brzoska, Henryk 63 Jahre

- Präsident der ISPA Polen
- im Vorstand der ISPA-WORLD
- zum 1. Mal im Finale einer Weltmeisterschaft
- seit 2002 Teilnahme bei jeder WM und EM

Bougard, Armand 64 Jahre

- Belgischer Meister
- seit 1967 Mitglied DSKV
- National Weltmeister mit Belgien in Grömitz
- Skatclub „Ohne Elf“ La Calamine Vorsitzender Belgien
- DSKV: Verband 51

Holzer, Richard 42 Jahre

- Verein: SC Passau (DSKV)
- Funktion: 1. Vorsitzender des SC Passau
- Spiele seit 2005 im Verein
- Erfolge: 2014 Platz 3 in der Oberliga (DSKV) und Aufstieg in Regionalliga
- 2012 Platz 23 WM
- 2011 Platz 2 Bayerische Tandemmeisterschaft
- 2009 Platz 2 Bayerische Einzelmeisterschaft (DSKV)
- Eindrücke zur WM: Gut

Untere Reihe von links:

Neubert, Hans-Jürgen 69 Jahre

- 1990 Nationenweltmeister Australien
- 2006 Seniorenweltmeister Bahamas
- 2 mal Finale Online WM
- 2 mal Finale WM - Florida, Kapstadt
- 1992 Vizeweltmeister Mannschaft Canada
- 2001 Deutscher Mannschaftsmeister
- Champions-Leaguesieger
- Verein: Euroskat Winsen

Käfer, Holger 54 Jahre

- Verein: EuroSkat.com Berlin
- Mehrere Finals
- 3. Platz Florida
- 2 mal Mannschaftsweltmeister
- 2 mal Mannschaftseuropameister

Eisenkolb, Bernd 65 Jahre

- SV FIS Zwickau

Kraft, Thomas 45 Jahre

- ISPA Hamburg

Hoffmann, Ina 48 Jahre

- Verein: Oelsnitz/Vogtland
- Funktion: stellv. Clubvorsitzende (2001-2005)
- auf Grund der berufl. Situation - seit 2006 wohnen in Sachsen, arbeiten in Bayern - ohne Funktion
- Erfolge: Teilnahme DMM und Endrunde DTM



19. Skat-Weltmeisterschaft 2014 in Asunción / Paraguay

**Heuvelmans, Frank**

59 Jahre

- Ottawa Canada (Skatgruppe Almrausch Club)
- Canadian Champion
- 6 small tournament wins
- Many 2nd + 3rd
- 2nd appearance in WM Final Spain 2008
- 24 years player
- Participated 5 WM, 1 EM

**Becker, Lauro**

59 Jahre

- lebe in Paraguay in Obligado, 3 Kinder
- Skat gelernt von den Großeltern
- Bürgermeister
- ISPA Paraguay Präsident
- Verein Mauerbrüder
- 5. WM-Teilnahme
- 1. Finale
- 3 mal bei einer Europameisterschaft dabei
- gute Organisation der WM

Die Ergebnisse der Finale:

Pl.	Name	Land - Verein	Spiel- punkte	Tisch- punkte*
1	Neubert, Hans-Jürgen	D - Euroskat Winsen	5.954	18
2	Saglam, Yahya	D - Euroskat Team Genesis	5.710	17
3	Käfer, Holger	D - Euroskat.com Berlin	5.693	16
4	Burgers, Ari	D - Grevenbroich	5.321	15
5	Thomsen, Christian	Dän - Tonden	5.189	14
6	Heuvelmans, Frank	C - Almrausch Club, Ottawa	4.896	14
7	Holzer, Richard	D - SC Passau	5.273	13
8	Becker, Lauro	Par - Maurerbrüder Paraguay	5.160	13
9	Grunert, Rainer	D - Elbe Asse	4.825	13
10	Hoffmann, Ina	D - SV FiS Zwickau	4.491	12
11	Kraft, Thomas	D - ISPA Hamburg	4.197	11
12	Schachenreiter, Jürgen	Ö - Victoria Graz	4.220	10
13	Bougard, Armand	B - SC "ohne Elf" La Calamine	3.339	10
14	Myrczik, Jozef	PL - Szombierki Bytom	2.918	9
15	Brzoska, Henryk	PL - Chermik Siemianowice	2.525	8
16	Eisenkolb, Bernd	D - SV Fis Zwickau	1.714	7

Im Finale konnte sich Hans-Jürgen Neubert durchsetzen und wurde neuer Skat-Weltmeister.

Herzlichen Glückwunsch!!!



* zuerst werden die Tischpunkte gewertet, erst danach zählen die erreichten Spielpunkte.

In jeder Serie bekommt der Spieler, der die Serie am Tisch gewonnen hat, 4 Punkte, der Zweite 3 Punkte, der Dritte 2 Punkte und der Vierte 1 Punkt.

Die 19. Skatweltmeisterschaft ist vorüber. Unsere Skatfreunde in Paraguay haben gehalten, was sie versprochen haben. Eine gelungene Veranstaltung an einem erstklassigen Spielort. Alle Teilnehmer/innen werden sich noch lange an diese Meisterschaft erinnern und gerne an diese Tage zurückdenken!

Herzlichen Dank an alle, die hierzu beigetragen haben!

Auf ein Wiedersehen zur 19. Skateuropameisterschaft 2015 in Koblenz/Deutschland und zur 20. Skatweltmeisterschaft 2016 in Las Vegas/USA.

Bleibt gesund und allzeit „Gut Blatt“!



Nationenwettbewerb: „HABEN WIR JETZT ALLE DEN FÜNTEN STERN...??“



Er war über Jahre Englands bester Stürmer, ein Weltstar und mit sechs Treffern WM-Torschützenkönig von 1986, aber ein paar Worte haben Gary Lineker in Deutschland berühmter gemacht als alle seine Tore: „Fußball ist ein einfaches Spiel . 22 Männer jagen 90 Minuten lang einem Ball nach, und am Ende gewinnen immer die Deutschen.“

Wenn man nun in die Siegerliste des Nationenwettbewerbes der bisherigen Skat-Weltmeisterschaften schaut, kommt man sehr leicht in die Versuchung, diesen weltweit bekannten Spruch für unser geliebtes Freizeitvergnügen im eigenen Sinne umzumünzen: „Skat ist kein einfaches Spiel, aber am Ende gewinnen immer die Deutschen.“

Nun haben wir es also unseren Fußballern in diesem Jahr gleich getan und sind tatsächlich auch (wiederum) Weltmeister geworden, wobei wir die Favoritenrolle sicher etwas stärker anzunehmen hatten, als unsere nationalen Star-Kicker in Brasilien... - und dass wir den Titel ebenfalls im südamerikanischen Teil unseres Erdballes erringen konnten, ist sicher auch eine erwähnenswerte Parallel „am Rande der Bande“ ...!!

Unser „Campo Bahia“ war dann jedenfalls das „Resort Hotel Yacht y Golf Club Paraguayo“ in Paraguays Hauptstadt Asunción... - auch hier mag der Vergleich zu den hochbezahlten Balltretern zwar hinken, aber es waren weder über die Spiel- noch über die sonstigen Rahmenbedingungen irgendwelche (ernsthaften) Klagen zu hören; kur zum: Wir haben uns wohlgefühlt...!!

Nun aber zum sportlichen Verlauf des Turniers, das wir in schwarzen (kurzärmeligen) „ISPA Team Deutschland“-Hemden einheitlich gedressst bestreiten durften (...DANKE an das Präsidium der ISPA Deutschland für die diesbezügliche Einkleidung...)!

Bereits nach der ersten Serie durften wir unsere acht gegnerischen Nationen „von oben grüßen“, denn mit 13.753 Punkten konnten wir bereits ein Polster von 2.028 Punkten vor die Mannschaft von Overseas legen; auf dem dritten Platz reihte sich Polen ein.

Als wir im zweiten Durchgang dann nochmals 13.282 Punkte nachgelegt hatten, wuchs der Vorsprung auf 3.376 Punkte an, wobei sich das polnische Team zu diesem Zeitpunkt schon auf den zweiten Platz spielen konnte; Gastgeber Paraguay fand sich auf dem dritten Rang in Lauerstellung.

Dann ging uns ein wenig die Luft aus, denn 11.282 Punkte aus der dritten Runde ließ die polnische Mannschaft wieder bis auf 2.279 Punkte herankommen; Overseas belegte vor der vierten Serie den dritten Platz.



Im Schlussdurchgang folgten unsererseits dann zwar erneut „nur“ 11.227 Punkte, aber mit einem souveränen Vorsprung von 2.098 Punkten konnten wir am Ende des Tages freudestrahlend die Glückwünsche unserer sportlichen Konkurrenten entgegennehmen; Kanada machte dabei im Gesamtklassement noch einen Sprung vom fünften auf den dritten Rang.

Neben den persönlichen Gratulanten vor Ort nahm dank modernster Technik natürlich auch die Heimat sehr schnell Kenntnis von diesem Erfolg, was beispielsweise Stefan Vollmert (SV DJK Holzbüttgen) zu der (berechtigten??) Gratulationsfrage veranlasste: „Haben wir jetzt alle den fünften Stern...??“.

Als Mannschaftskapitän habe ich dann im Anschluss an die siegreiche Veranstaltung meine erfolgreichen Teammitglieder noch zu Persönlichem, zum Turnierverlauf, zur WM/EM und zum Skatsport allgemein befragt, um sie dem geneigten Leser an dieser Stelle nachfolgend nun noch ein wenig (besser) porträtieren und vorstellen zu können (=> Die gewählte Reihenfolge der Nennungen ist dem sportlichen Abschneiden der Akteure geschuldet!):

► Holger Käfer (54, Euroskat.com Berlin, neunfacher deutscher Nationalspieler, 3.239 Punkte/44:12)

„Da ich ein Mannschaftsspieler bin, spiele ich gerne für Deutschland. Der Teamgeist war gut, die Atmosphäre war harmonisch und ruhig. Zum anschließenden gemütlichen Beisammensein gehören die Lebenspartner allerdings mit dazu; das war früher immer so. Da die Teilnehmerzahlen bei großen Turnieren immer mehr rückläufig sind, sollte die Vergabe der WM in Bezug auf Kosten und Direktflüge besser überdacht werden.“

► Walter Stabno (70, Skatfreunde Salzgitter, 3.330 Punkte/31:1)

„Die erstmalige Nominierung in die deutsche Nationalmannschaft hat für mich eine besondere Bedeutung und einen ganz besonderen Stellenwert; es war einfach fantastisch. Teamgeist, Atmosphäre und Verlauf des Nationenwettbewerbes waren ganz hervorragend.“

► Roswitha Körper (74, Euroclub Torrevieja/Spanien, 3.600 Punkte/33:5)

„Ich war sehr stolz, in meinem Alter erstmals nominiert zu werden. Teamgeist, Atmosphäre und Verlauf des Nationenwettbewerbes waren sehr schön und spannend. Man sollte nicht so abgelegene Orte für die WM wählen, damit mehr Teilnehmer/innen starten können.“

► Yahya Saglam (49, Euroskat Team Genesis, sechsfacher deutscher Nationalspieler, 3.662 Punkte/44:9)

Von einem unserer weltbesten Skatspieler war leider keinerlei persönliches Statement „einzufangen“.



19. Skat-Weltmeisterschaft 2014 in Asunción / Paraguay



► Hannelore Gnadl (59, ISPA München, dreifache deutsche Nationalspielerin, 3.859 Punkte/34:3)

„Ich habe mich sehr gefreut und es war mir eine Ehre, mal wieder für die deutsche Nationalmannschaft zu spielen, auch wenn mir klar war, nur die Quotenfrau zu sein. Persönlich ging ich mit viel Erwartung und Hoffnung in den Wettbewerb und fand es doch sehr spannend, da ja unsere Punktegaranten auch ihre Schwachstellen aufzeigten. Der Weg ist das Ziel: Weltmeister! WM und EM sind eine tolle Veranstaltung und es sollen eben auch Länder wie Paraguay, Chile und Namibia bei den Austragungsorten mit eingebunden werden, ansonsten müssten wir das >I< der ISPA wohl streichen. Rolf Hagen sagte damals bei der WM in Montreal, wir möchten bitte nie das >I< der ISPA vergessen und so sehe ich das auch. Ich freue mich immer wieder in Länder zu reisen (ob als Schiedsrichterin oder so wie jetzt als Spielerin), die ich ansonsten wohl nie besucht hätte.“

► Hans-Jürgen Neubert (69, Euroskat Winsen, dreifacher deutscher Nationalspieler, 4.028 Punkte/42:6)

„Es ist mir eine besondere Ehre, in die Nationalmannschaft berufen zu werden. Teamgeist, Atmosphäre und Verlauf des Nationenwettbewerbes waren sehr angenehm; besonders unser Teamchef Michael Keil hatte alles gut im Griff und auch eine sehr gute Übersicht. Da wir von Anfang an einen großen Vorsprung hatten, lief alles auf den Weltmeistertitel hinaus. Seit 1990 habe ich mit Ausnahme von 1998 in Namibia an allen Weltmeisterschaften teilgenommen; seit dem Jahr 1999 auch an allen Europameisterschaften. Alle Turniere waren immer besondere Veranstaltungen, besonders die Weltmeisterschaften, da hier fast immer alle Teilnehmer im Spiellokal wohnen. Man lernt international sehr viele nette Leute kennen, trifft viele Bekannte wieder, und man hat fast den Eindruck, es ist eine große Familie. Die Veranstaltungen sind immer sehr gut organisiert.“

► Klemens Goris (71, Karo Bube Wesel, zweifacher deutscher Nationalspieler, 4.216 Punkte/44:5)

„Es ist eine große Ehre, in einer Nationalmannschaft zu spielen. Die Atmosphäre war hervorragend. Ich bin seit 1980 ISPA-Mitglied und werde auch weiterhin an allen Großturnieren teilnehmen.“

► Detlef Bosdorf (60, Skatclub Dubai/Vereinigte Arabische Emirate, 4.304 Punkte/38:3)

„Die Nominierung in die Nationalmannschaft verbinde ich sicherlich mit Stolz und Freude; sie ist auf der Liste der persönlichen Erfolge ganz oben. Die Mannschaftskameraden im Nationalteam waren angenehme Team-Partner; Kapitän Michael Keil hat einen guten Job gemacht. Die WM 2014 hat sich einen Pluspunkt für Hotel und Organisation verdient; negativ sind Preisniveau und weite Anreise zu nennen.“

► Frank Zahn (27, Euroskat.com Berlin, 4.407 Punkte/43:5)

„Ich bin da eher durch Zufall reingerutscht und habe mich sehr geehrt gefühlt und mich auch sehr gefreut. Ich war im Vorfeld etwas nervös, weil ich den Titel holen wollte, aber erst mit der schriftlichen Einladung vor Ort erfahren habe, wer überhaupt dabei ist. Ich dachte, wenn ich schon dabei bin, dann wird die ganze Mannschaft wohl eher dünn sein. Als ich dann gesehen habe, wer alles dabei ist, bin ich auch relativ gelöst ans Spielen gegangen, weil ich wusste, dass ich mich auf die Mannschaft verlassen kann. Dass ich am Ende dann als Viertbester der Mannschaft dastand, machte mich sehr stolz, da auch gestandene Spieler (= Dauer-Finalteilnehmer) wie beispielsweise Yahya Saglam und Holger Käfer hinter mir waren, so dass ich gedacht habe: Zum Glück mussten die Anderen mich nicht rausspielen. Den gemeinsamen Abend mit den Snacks und den Kröten am Pool fand ich sehr schön, obwohl ich es sehr bedauerte, dass Holger Käfer fehlte. Ansonsten war es ein sehr harmonischer Abend mit schönen Gesprächen. Probleme im Team konnten ja nicht groß entstehen, da wir ja von vorne herein nicht in Gefahr waren. Zusätzlich hat keiner im Team die Nerven verloren und irgendwelche Minuslisten gebracht, sondern es wurde großteils mannschaftsdienlich gespielt. Seit 2006 nehme ich an allen WMs und EMs teil. Das waren auch immer sehr schöne Veranstaltungen. Mitunter waren aber die Grundpakete (A) sehr teuer, wo ich dann immer gefragt wurde: „Wofür brauchen die € 450.-- pro Teilnehmer/in?“ Dennoch fand ich gerade die weiteren Reisen sehr schön, da das Orte waren, wo ich auf eigene Initiative vielleicht nie hingereist wäre, so dass man dadurch auch mal ein paar andere Ecken der Welt sieht. Es wäre schade, wenn sich die Meisterschaften in Zukunft auf Zentraleuropa konzentrieren würden, da diese Ausflüge immer auch mein großer Jahresurlaub waren.“

► Rainer Grunert (59, Elbe Asse Hamburg, dreifacher deutscher Nationalspieler, 4.786 Punkte/51:7)

„Es ist eine besondere Freude und macht einen auch stolz, in der Nationalmannschaft zu spielen. Meistens geht der Berufung auch eine besonders gute Saison voraus, da die Spieler meistens aufgrund ihres Erfolges in die Nationalmannschaft berufen werden. Es bleibt immer ein positives Erlebnis in Erinnerung. Insbesondere wegen der diesmal doch sehr hohen Favoritenrolle war auch eine besondere Spannung in der Mannschaft. Wir sind von vornherein in Führung gegangen und hatten auch bis zur letzten Serie einen komfortablen Vorsprung. Für mich war es somit eigentlich klar, dass es auch zur Titelverteidigung langen würde - zumal ich auch in der letzten Serie von keinem größeren Ausfall gehört hatte. Da es für mich ein zusätzlicher Anreiz war, bester Nationalspieler der deutschen Mannschaft zu werden, habe ich im letzten Block des Turniers einen Grand ohne Vieren gespielt, aber leider verloren. Die bis dahin tolle entspannte Atmosphäre in der Mannschaft >verkrampfte< dann ein wenig, da einige sofort - fälschlicherweise - die Meinung vertraten, dass wir nun nur noch Zweiter sind, aber das anschließende gemütliche Beisammensein hat dann wieder viel Spaß gemacht. Die zwischenzeitliche Spannung war doch sehr aufregend. Für den Skatsport war diese WM ein ganz besonderes Ereignis. Noch nie waren so viele Nationen, wenn auch teilweise nur mit einem oder zwei Spielern, bei einer Meisterschaft anwesend. Auch die Atmosphäre bei dieser Meisterschaft war geprägt vom Verständnis für jeden Einzelnen und trotz teilweise extremer Unterschiede in der Spielstärke bei dem Turnier, gab es keine nennenswerten Belehrungen oder Auseinandersetzungen während des Wettbewerbes. Insbesondere international gesehen zeigte diese Meisterschaft, dass es doch nicht so schlecht um den Skatsport bestellt ist, wie immer geschrieben wird, auch wenn in den meisten Sektionen die Mitgliederzahlen zurückgehen.“



► Ari Huibert Burgers (49, Skatfreunde Grevenbroich, siebenfacher deutscher Nationalspieler, 4.990 Punkte/57:10)

„Natürlich ist jede Nominierung eine Ehre und man genießt dabei den Respekt, den man durch alle anderen Nationen erfährt. Wie immer ist der Nationenwettbewerb von ganz besonderer internationaler Skatfreundschaft in sportlicher Rivalität geprägt. Teamgeist, Atmosphäre und Verlauf waren sehr gut und wurden maßgeblich durch den Capitano geprägt. Ein Zusammenschluss von ISPA und DSKV ist dringend empfohlen, bevor zwei Verbände nebeneinander ausbluten. Ein solcher Schritt würde auch eine große Chance dahingehend bedeuten, für Medien und Sponsoren attraktiver zu werden. Die Teilnehmerzahl bei dieser WM war natürlich zu gering.“

► Michael Keil (55, Skatfreunde Grevenbroich, zweifacher deutscher Nationalspieler, 5.123 Punkte/45:4)

„Was soll ich sagen...?? Nochmals nominiert, zum Kapitän berufen, und dann auch noch 'Best National Team Player' ... - persönliches Skatherz: Was willst Du mehr...?? Für mich war diese WM dadurch natürlich ein ganz besonderes (einmaliges?) Erlebnis, das ich in dieser Kombination wohl so nicht mehr (mit)erleben werde. Meine Mannschaftskameraden haben mir die „Führung“ des Teams überaus leicht gemacht, so dass wir uns auch deshalb verdientermaßen mit dem Weltmeister-Titel belohnt haben. Ich ziehe seit 1983 mit der ISPA durch WM- und EM-Lande und habe mir fest vorgenommen, das auch weiterhin zu tun. Auch ich würde mir allerdings wünschen, wenn sich ISPA und DSKV mittelfristig unter einem Verbandsdach zusammenfinden, da für zwei nebeneinander (her)laufende Verbände schlachtweg die (langfristige) Substanz fehlt... - beim (gemeinsamen) Regelwerk hat es ja auch geklappt...!!“

Bevor ich nun endlich zum Schluss komme, möchte ich vorher noch die Gelegenheit nutzen, mich bei Thomas Munzert für die ISPA Deutschland und bei Andreas Balzer für die deutsche ISPA-Gruppe West für die Nominierung in die deutsche Nationalmannschaft und die Übertragung der (diesjährigen) Kapitänsbinde recht herzlich zu bedanken.

Und wo wir schon einmal beim Danke sagen sind, möchte ich noch einen Menschen ausdrücklich nennen, ohne den die Namen Burgers und Keil wahrscheinlich nie in irgendeiner (bedeutenden) Siegerliste im Skat aufgetaucht wären: Der langjährige Präsident der Skatfreunde Grevenbroich, Manfred Nicklas (73), der die beiden jungen Talente über viele, viele Jahre stets gefordert und gefördert, aber dabei auch nicht vergessen hat, dass zu einem erfolgreichen Spielen auch eine angenehme und harmonische Clubatmosphäre gehört, die bisher jedenfalls dafür gesorgt hat, dass die beiden Nationalspieler aus der „Horst Schlämmer“-Stadt der kleinen, heimischen ISPA-Gemeinschaft am Niederrhein ununterbrochen die Treue halten.

Deutschland ist nun also (erneut) Skat-Weltmeister geworden, was zwar - bei allem gebotenen Respekt gegenüber den sportlichen Kontrahenten - keine große Überraschung, aber auch kein Selbstläufer ist respektive war, wie Belgien und Kanada in der Vergangenheit bereits eindrucksvoll unter Beweis stellen konnten.

Deutschland ist nun also (erneut) Fußball-Weltmeister geworden, was zwar - bei allem gebotenen Respekt gegenüber den sportlichen Kontrahenten - keine große Überraschung, aber auch kein Selbstläufer ist respektive war... - lediglich bei konkurrierenden Titelträgern vergangener Jahre würde Gary Lineker jetzt wohl ganz sicher andere Nationen als im Skat nennen...!!

Michael Keil





19. Skat-Weltmeisterschaft 2014 in Asunción / Paraguay



Mein Traum ging bei dieser WM in Erfüllung!

Früh morgens am Mittwoch, den 22.10.2014 um 6:00 Uhr ging unser Flieger von Hamburg über Lissabon nach Sao Paulo, wo wir schon die ersten Skatfreunde begrüßen durften, weiter nach Asunción zur 19. Skat-Weltmeisterschaft. Ein Shuttle vom Hotel stand am Flughafen bereit und brachte uns in unser Hotel Yacht Y Golf Club Paraguayo.

Am Samstag nach dem Fahneneinmarsch, ich durfte die deutsche Fahne tragen, wurde die Skat-WM vom Präsidenten Rainer Grunert in einem großzügigen Spielsaal pünktlich eröffnet, und die 1. Serie konnte beginnen. Nach drei Serien belegte ich den 65. Platz. Am Sonntag nach sechs Serien rückte ich auf den 19. Platz vor, wobei ich in der 6. Serie mit 1.810 Punkten den 2. Platz in der Serienwertung belegte. Das war schon mal ein kleiner Erfolg.

Montag spielte ich in der deutschen Nationalmannschaft und wir wurden Weltmeister vor Polen und Canada. Ich hatte meinen ersten Weltmeistertitel bei dieser WM.

Weiter ging es am Dienstag mit den nächsten drei Serien. Am Schluss belegte ich den 21. Platz. Oje, es sollte doch vorwärts gehen und nicht zurück. Zum Glück war am Mittwoch ein freier Tag und ein Tagesausflug für alle Teilnehmer in die Umgebung von Asunción. Ich erlebte einen schönen Tag bei fast 40 Grad.

Neun Serien waren gespielt, und am Donnerstag kamen die nächsten drei Serien hinzu. Nach zwölf Serien landete ich auf dem 16. Platz mit 13.576 Punkten. Damit wäre ich im Finale, aber es wurden ja noch am Freitag drei Serien gespielt.

Die 13. Serie am Freitag begann pünktlich um 10:00 Uhr. Mit meinen erspielten 1.110 Punkten rückte ich auf den 15. Platz vor. Auch in der 14. Serie spielte ich 1.048 Punkte und blieb auf dem 15. Platz. Zwischen Platz 13 und 17 war nur eine Differenz von 95 Punkten. Die 15. Serie begann, und mein Ergebnis war am Schluss 953 Punkte. Damit landete ich auf dem 12. Platz und hatte das Finale erreicht. Ich war happy.

Am Sonnabend um 7:30 Uhr trafen sich alle 16 Finalisten, in einem vorzüglichen Spielraum, um wie immer fünf Listen, jeder einmal gegen jeden, den Weltmeister auszuspielen. Das Teilnehmerfeld, vertreten mit einem Belgier, einem Kanadier, einem Dänen, einem Österreicher, einem Paraguayer, zwei aus Polen und neun Deutsche, war recht international. Ina Hoffmann war die einzige Dame im Feld.

In der 1. Serie treffe ich auf Rainer Grunert, Thomas Kraft und Jürgen Schachenreiter. Die ersten beiden Spiele, einen einfachen und einen zweifachen Kreuz, verliere ich sofort. Am Schluss gewinne ich den Tisch aber noch mit 1.075 Spielpunkten und bekomme 4 Tischpunkte, Rainer 3, Jürgen 2 und Thomas 1 TP. Nur vier der Finalisten schafften in der ersten Runde mehr als tausend Spielpunkte. Christian Thomsen, Frank Heuvelmans, Yahya Saglam und ich führten die Tabelle mit je vier TP an.

In der 2. Serie treffe ich auf Frank und Yahya, beide mit 4 TP und der vierte Spieler war Armand Bougard. Die Runde läuft für mich ausgezeichnet und ich erreiche 1.408 Spielpunkte und damit wieder 4 TP. Yahya 3, Frank 2 und Armand 1 TP. Holger Käfer, Lauro Becker und Ina Hoffmann bekamen auch 4 TP. Jetzt bin ich der einzige in der Rangliste mit 8 TP, gefolgt von Holger und Yahya mit je 7 TP.

Aber was war denn mit dem Senioren-Weltmeister Bernd Eisenkolb los? In der 2. Serie beendete er die Liste mit minus 74. Da kann doch etwas nicht stimmen!! Oder hat er die Nacht zu sehr seinen Senioren-WM-Titel gefeiert! Nur der 15. Platz.

Gestärkt durch das ganztägig zur Verfügung stehende Büfett ging es in die dritte Runde. Meine Mitspieler sind Ina Hoffmann, Richard Holzer und Henryk Brzoska. Beim 29. Spiel habe ich vier Spiele gewonnen und auch vier Spiele verloren und nur 23 Spielpunkte. Sollte ich jetzt diesen Tisch verlieren, oder wird sich meine Karte noch drehen? Das waren in diesem Moment meine Gedanken. Aber wie heißt es so schön - es wird immer am Schluss abgerechnet. Und tatsächlich - ich gewinne auch diesen Tisch noch mit 14 gewonnenen Spielen und 1.332 Spielpunkten und bekomme wieder 4 TP, Richard 3, Henryk 2 und Ina 1 TP. Was hatte ich da für ein Glück. 4 TP erhielten auch noch Yahya, Lauro und Ari.

Ich führte auch nach der 3. Serie mit 12 TP die Rangliste an, gefolgt von Yahya mit 11 und Lauro und Holger mit je 10 TP.

Und nun die 4. Serie. Am Tisch habe ich Lauro Becker, Ari Burgers und Christian Thomsen. Ari gewinnt den Tisch mit 1.201 Spielpunkten (4 TP), gefolgt von Christian mit 971 Spielpunkten (3 TP), ja, und ich habe 747 Spielpunkte, das sind genau drei Spielpunkte mehr als Lauro mit 744 Spielpunkten. Was für ein Glück, ich bekomme noch 2 TP und Lauro 1 TP. Frank, Thomas und Jozef haben auch 4 TP erhalten.

Die Rangliste führte ich jetzt mit 14 TP gemeinsam mit Yahya (hatte 3 TP bekommen) an. Holger hatte 13 TP und Rainer, Ari und Frank je 12 TP.





Die 5. Serie musste jetzt die Entscheidung bringen. Ich treffe auf Holger Käfer, Bernd Eisenkob und Jozef Myrczik. Nach Spiel 46 ist Holger knapp auf Kurs 4TP. Das 47. Spiel muss Holger geben und ich bekomme nach Reizung das Spiel. Ich gewinne den Grand mit 2 Schneider und gehe mit 1.362 Spielpunkten in Führung. Das letzte Spiel gebe ich und Holger bekommt das Spiel, was er jedoch verliert und hat jetzt 1.267 Spielpunkte. Ich bekomme wieder 4TP. Holger 3, Jozef 2 und Bernd 1 TP.

Jetzt heißt es warten. Was macht Yahya am Tisch? Er muss 4TP und 1.522 Spielpunkte erreichen. Die 10 Minuten, die Yahya am Tisch länger spielte, wurden für mich zur Ewigkeit. Dann war alles klar. Ina Hoffmann, die einzige Dame im Finale, gewann den Tisch mit 4 TP, und Yahya hatte 1.267 Spielpunkte und 3TP.

Ich habe es geschafft und bin Weltmeister 2014. Vor Freude bekam ich sogar feuchte Augen. Mein Traum ist wahr geworden.

Der Abschluss an diesem Tag war der Galaabend mit der Siegerehrung. Zunächst die Siegerehrung der Nationen. Mit der deutschen Nationalmannschaft erhalte ich die Weltmeister Medaille. Dann wurden nach und nach alle weiteren WM Titel vergeben.

Zuletzt die Siegerehrung der Einzelwertung. Zunächst wurden alle 16 Teilnehmer des Finales in den Vorräum vom Saal gebeten und dann in der Reihenfolge der Vorrunde aufgerufen. Mit viel Beifall wurden wir alle nach Aufruf im Saal wieder empfangen und versammelten uns auf der Bühne vor den Fahnen aller Sektionen.

Jetzt wurde rückwärts mit Platz 16 beginnend die Namen, entsprechend der Platzierung, aufgerufen. Zum Schluss war ich nur noch übrig. Nach meinem Aufruf und unter dem Applaus meiner Mitspieler auf der Bühne und allen Gästen im Saal ging ich mit sehr weichen Knien zur Siegerehrung, wo ich zunächst von meiner Frau Monika in den Arm genommen wurde und anschließend den riesigen Weltmeisterpokal und viele Gratulationen bekam. Es war schon ein tolles Gefühl. Für mich war es der unvergessliche Augenblick einer rundherum gelungenen Weltmeisterschaft.

Ich bedanke mich bei meinen Mitspielern für die Fairness und besonders bei den Verantwortlichen die diese WM zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.

Hans-Jürgen Neubert | Skatclub Euroskat Winsen
Weltmeister 2014



Die 16 besten Einzelspieler bei der WM 2014



Eindrücke von der Damenweltmeisterin

28,5 Stunden Reisezeit sind vorüber und wir betreten südamerikanischen Boden. Erster Eindruck: sehr, sehr warm...

Die Fahrt mit dem Taxi vom Flughafen zum Hotel lässt Gefühle von Abenteuer aufkommen, denn Stoßdämpfer hat das Taxi scheinbar nicht mehr, zeitweise wird aus der zweispurigen „Straße“ eine drei - ja sogar vierspurige und als Insasse halte ich des öfteren die Luft an, mache mich ganz schmal, krame meine Gebetskenntnisse heraus und öffne meine Augen erst wieder, als wir ohne Blessuren zwischen LKW, Pick up und Fußgänger durch sind. Da sich solche Situationen bis zum Hotel (ca. 45 Min. Fahrt) wiederholen, sehe ich von der Umgebung nicht viel.

Im Hotel sind die Zimmer noch nicht bezugsfertig. Wir werden vom Hotel als Entschuldigung zum kulinarischen Genuss eingeladen. Wir nehmen dankbar Fleisch, Pommes und Getränke an. Nach dem Essen nutzen wir die Zeit, um die Hotelanlage zu sichten. Erster Eindruck: angenehmes Ambiente mit tollem Blick auf den Rio Paraguay. 4 Stunden nach unserer Ankunft haben wir allerdings immer noch kein Zimmer, sodass sich an den Tischen in der Hotelloobby berechtigt Unmut verbreitet. Mittlerweile sind die meisten von uns über 32 Stunden auf den Beinen und nicht nur ich sehne mich nach einer ausgiebigen Dusche.

Am nächsten Morgen genieße ich optisch das reichhaltige Frühstücksbuffet, essen kann ich nicht viel, die Aufregung zur bevorstehenden WM hat mich voll im Griff.

Der Fahneneinmarsch - angeführt von Hanni Gnndl mit der Flagge des Golfhotels -, kurze, präzise Ansprachen des Hoteliers, dem Vorsitzenden der Sektion Paraguay und schon eröffnet Rainer Grunert die WM.

Im (fast zu) gut gekühlten Saal herrscht eine entspannte Atmosphäre, meine ersten Mitspieler sind - wie alle nachfolgenden- sehr nette und angenehme Spieler/-innen und das absolute Highlight: Serie 1-12 sitzen an allen Tischen immer 4 verschiedene Nationen! Das gibt der WM ein ganz besonderes Flair und zollt den Organisatoren meinen höchsten Respekt.

Während der Serien wurden im Saal Getränke serviert. Beim Bezahlvorgang entwickelte manch' Kellner ein Eigenleben, sodass ein Bier mal 5,00 \$ oder auch schon mal 8,00 \$ kostet. Ein Kaffee variiert zwischen 1,50 \$ und 3,00 \$. Manch zahlender Skatspieler wartete vergeblich auf das versprochene Wechselgeld.

Ein herzliches Dankeschön an alle spanisch sprechenden Spieler/-innen, denn sobald diese bemerkt haben, dass etwas nicht ganz korrekt abgewickelt wurde, waren sie zur Stelle und sorgten dafür, dass das „Missverständnis“ schnell geklärt wurde.

Am Dienstag spielten wir im Pool-Haus, da im Saal die Klimaanlage ausgefallen ist. Nur mit 15 minütiger Verspätung und kostenloser Versorgung mit Getränken starten wir in den 3. Spieltag.

Mittwoch ist spielfrei. Während die einen das Angebot des organisierten Ausfluges nutzen, bleiben wir (mein Schlachtenbummler Rainer und ich) im Hotel und genießen den Pool. Am Abend wird sich in familiärer Atmosphäre an den Tischen über das Erlebte ausgetauscht.

Donnerstag: Spieltag Serien 10-12 und damit Ende der Mannschafts - und Mixedkonkurrenz. Wir - Bernd Eisenkolb und ich - starten als Dritte im Mixed Wettbewerb in den Tag. Nach Serie 12 könnte ich die Welt umarmen - wir sind Vize! Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle nochmals an Nadine Bell und Ari Burgers, die sich den Titel sicherten.

Der letzte Spieltag beginnt und ich erwische einen guten Start. Nach der 15. Serie ist es geschafft: Bernd Eisenkolb (mein Mixedpartner J) ist Seniorenweltmeister und im Finale! Ich habe die Damenkonkurrenz gewonnen und während wir noch freudestrahlend Hände von zahlreichen Gratulanten schütteln, munkelt man plötzlich, ich hätte auch noch einen Finalplatz ergattert...

Die Infos überschlagen sich, mal heißt es ja, mal wieder: mmh-ganz knapp verfehlt...

Dann betritt Rainer Grunert den Saal und beginnt die Finalisten – beginnend bei Platz 1 – aufzurufen, so dass jeder Finalteilnehmer seine Urkunde in Empfang nehmen kann. Die Spannung in mir ist unerträglich. Nur aus der Ferne höre ich: „Platz 16...ganz knapp...nach Rechenfehler...Ina Hoffmann...“ Mit Urkunde und letzter Kraft wieder an meinem Platz, gebe ich mich meinen Emotionen hin!

Ich habe das Gefühl einen Traum zu leben, und da ich die Nacht vor dem Finale nicht schlafen kann, muss ich nicht aufwachen. Im Finale habe ich in der ersten Serie meine Nerven überhaupt nicht im Griff. Zwei Schiedsrichter am Tisch, die Panik falsch zu „lesen“, die Ehrfurcht vor den anderen Finalisten - ich stehe mir einfach selbst im Weg. In der ersten Pause, erhalte ich aufmunternde Worte von Mitspielern und versuche gleich zu Beginn der zweiten Serie mich „nur“ auf den Tisch zu konzentrieren. Es funktioniert. Am Ende des Finales habe ich 12 Punkte und Platz 10. Was für eine WM!

Ich freue mich riesig für den neuen Weltmeister Hans-Jürgen Neubert und leide ein bisschen mit denen, die wiederholt knapp am Pot vorbei geschrammt sind.

Der Galaabend bot eine bunte Mischung aus Kunst & Kultur. Die Stimmung im Saal war super. Nach der Siegerehrung wurde das Tanzbein geschwungen und bis spät in die Nacht wird im Hotel der Ausklang einer sehr gut organisierten WM gefeiert. Noch während die einen feiern, rollen die ersten bereits mit ihren Koffern durch die Lobby und treten die Heimreise an. Ich danke allen, für ihre Herzlichkeit, ihre Wärme - das Mitfeiern, die tröstenden und aufmunternden Worte. Mein Mann und ich haben tolle Skatspieler und Schlachtenbummler kennengelernt, und die Vorfreude möglichst viele wiederzusehen, macht den Abschied am Morgen des 02. Novembers etwas leichter.

Good by Paraguay - herzlichen Dank an alle Verantwortlichen, die diese WM 2014 zu einem solchen Event belebt haben - Welcome USA 2016!

Ina Hoffmann
Damenweltmeisterin 2014



19. Skat-Weltmeisterschaft 2014 in Asunción / Paraguay



Hagen International zum 5. Mal Weltmeister



Nachdem die Mannschaft zuvor die WM Mannschaftstitel 1996 in Clearwater, USA, 1998 in Windhoek, Namibia, 2006 in Nassau, Bahamas, 2010 in Kapstadt, Südafrika erspielten, holten sie nun in 2014 in Asunción, Paraguay den 5. WM Mannschaftstitel.

Diesmal war die Mannschaft neu formiert. So bildeten das diesjährige WM Team Holger Käfer und Yahya Saglam aus Deutschland neben Frank Heuvelmans, Scott McCormick sowie Jutta Khalil und Horst Hagen aus Kanada.

Die Mannschaft kam gut aus den Startlöchern und setzte sich bereits am ersten Spieltag an die Spitze, die sie nie wieder abgab. Dies war vor allem den Spielern Frank Heuvelmans, der nach 12 Serien mit den unglaublichen Punkten von 17.176 bereits auf dem ersten Platz lag und Yahya Saglam, der mit der grandiosen Punktzahl

von 16.235 den zweiten Platz innehatte, zu verdanken. Nicht unerwähnt bleiben sollte, dass auch Holger Käfer nach 12 Serien mit der Punktzahl 14.278 den 9. Platz innehielt. Aber auch die anderen Mannschaftsspieler konnten auf ein beachtliches Ergebnis blicken. So standen Horst Hagen mit 12.999 Punkten auf dem 23. Platz, Scott McCormick mit 12.387 Punkten auf dem 32. Platz und Jutta Khalil mit 11.934 Punkten auf dem 40. Platz, der insofern noch beachtlich war, da sie am 3. Spieltag mit 1.244 Tagespunkten einen kleinen Absturz hatte.

Das Hagen International Team hat somit mit 85.009 Punkten souverän den Mannschaftstitel gewonnen und lag damit 5.406 Punkten vor dem zweiten Platz.

Aber nicht nur die erspielten Punkte waren in dieser Woche wichtig, sondern was die Mannschaft auszeichnete, war ihr unglaublicher Teamgeist. Unter dem Motto "Team-Meeting" wurden etliche Abende in Asuncións Restaurants gemeinsam verbracht, in denen bei einem Glas Wein gelacht, diskutiert und teilweise aufgemuntert wurde.

Ein weiterer Highlight im Team war Jutta's 50. Geburtstag am Sonntag, den 26. Oktober, der mit annähernd 50 Gästen aus der Skatszene in einem einheimischen Restaurant in Asunción gefeiert wurde und von dem die Gäste noch am letzten Tag des Turniers begeistert waren.

Alles in allem war es ein super Turnier. Die Hotelanlage war wunderschön, das Wetter mit annähernd 40 Grad jeden Tag kaum zu überbieten. Wer genug vom Skat hatte, konnte sich in den zwei wunderschönen Pools der Anlage erholen.

Eine größere Resonanz wäre schön gewesen, zumal von Seiten Paraguays alles getan wurde, um den Skatspielern die Woche so schön wie möglich zu gestalten.

Wir freuen uns bereits auf die nächste WM 2016, die hoffentlich in Las Vegas stattfinden wird und an der bestimmt noch mehr Skatfreunde teilnehmen werden.

Bis dahin auf ein gesundes Wiedersehen
das Hagen International Team





1:1 gewonnen hat die Skatfreundschaft!

Es war eine schöne Zeit im fernen Südamerika, wenn auch diesmal bei 137 Aktiven viele der vertrauten Gesichter fehlten, muss man den Organisatoren eine sichere Hand und einen guten Ablauf der gesamten Veranstaltung bescheinigen. Als mal die Klimaanlage ausfiel, wurde unkompliziert umgezogen und reagiert, so dass diese kleinen ungeplanten Vorkommnisse niemandem sonderlich unangenehm wurden. Noch nie hatte es so lange gedauert, mich als Senior zu behandeln. Irgendwie war mein Geburtstag in den Akten der ISPA falsch eingetragen und erst nach Vorlage meines Führerscheins wurde dies ab Serie 6 genehmigt. In Südafrika war man ja mit 60 dabei, naja vielleicht steht beim nächsten Mal ein J hinter meinem Namen.

Mit unserem neuen Weltmeister Hans-Jürgen hatte ich im Vorfeld um ein Bier gewettet, wer denn die Seniorenkonkurrenz beherrschen würde...., wir ahnten ja beide nicht, was uns auf dem Weg ins Finale so alles erwartet. Nach 15 Serien hatte ich die Nase vorn und eigentlich gewonnen....ein rabenschwarzer Finaltag (für mich) und ein besonders guter Tag für ihn machte Hans-Jürgen zum Weltmeister. Es stand jetzt vielleicht unentschieden 1:1 Ich konnte mich auch richtig freuen und hatte meine bedauerlichen 5 Finalserien schnell abgehakt.

Es war eine schöne Zeit mit Euch, so freue ich mich schon jetzt auf Koblenz, Las Vegas oder wo ich Euch beim nächsten Mal hoffentlich bei guter Gesundheit treffe! Immer frei nach dem Zitat: "Wer an der Spitze steht, ist zu weit hinten" !

In diesem Sinne, wünsche ich Euch eine gute Zeit, Gesundheit und immer etwas Freude beim Skat!

Bernd J. Eisenkolb
Seniorenweltmeister



Bericht der Seniorenweltmeisterin

Eigentlich habe ich lange überlegt ob ich die Strapaze des langen Fluges auf mich nehmen sollte. Dann nach der Anmeldung folgte die Nominierung für die deutsche Nationalmannschaft. Das wollte ich mir nicht entgehen lassen. Das ich dann auch noch Seniorenweltmeisterin wurde hat mich unendlich happy gemacht. Es war eine wunderschöne Weltmeisterschaft. Ich habe viele gute Bekannte getroffen. Es lohnt sich also auch im fortgeschrittenen Alter eine solche Reise zu unternehmen.

Ich hoffe das ich bei der nächsten WM wieder dabei sein kann.

Rosi Körper
Seniorenweltmeisterin



Bericht des Mixed-Weltmeisterteams

Nachdem der in frühen ISPA-Zeiten stattgefundene Mixed-Wettbewerb eingestellt wurde, und dann 2004 wieder ins Leben gerufen wurde, erfreut er sich einer besonderen Beliebtheit. Eine Mannschaft besteht hier aus Männlein und Weiblein, der Wettbewerb verläuft analog der Mannschaftsmeisterschaft über die ersten 12 Serien der Gesamtwertung. Natürlich sind lediglich 8 Teams hier sehr wenig, aber das spiegelt den einzigen Wehrmutstropfen dieser WM wieder. Diese absolut gelungene Veranstaltung hätte deutlich mehr Teilnehmer verdient.

Der Wettbewerb führte zunächst über einen Vierkampf, der sich dann später in einen bis zum Schluss spannenden Dreikampf verwandelte. Entsprechend oft wechselte auch die Tabellenführung zwischen den Teams Lovebird, Dreamteam Dresden, ISPA Hamburg und B + B.

Wie schon in den ersten beiden Serien hatte das Team B + B auch in den Serien 9 - 12 die Tabellenspitze inne und konnte so, nach der Vize-Weltmeisterschaft 2010, den Weltmeistertitel feiern. Man munkelt, dass das Team auch in dieser Disziplin des Feierns weltmeisterlich agiert.

Mit großem Dank an alle, die zu dieser schönen WM beigetragen haben, verbleiben wir mit skatsportlichen Grüßen und einem hoffentlich gesundem Wiedersehen 2016 in den USA.

Ari

ISPA Sektion Poland



Poland President	Brzoska	Henryk	Jagielly 27 c/10 PL - 41-106 Siemianowice Ślaskie Poland	Tel.: 0048 32 748 5669 Mobil: 0048 600 850 995 Henryk.Skat@wp.pl
----------------------------	---------	--------	---	--

2014 Polnische Mannschaftsmeisterschaften

Im Oktober 2014 ist die Liga beendet worden. Nach der schon im Vorjahr angekündigten Reorganisation der gesamten Liga in der Polnischen Sektion, haben wir die erste und die zweite Liga auf 25 Mannschaften aufgestockt. Um von bisher zwei Gruppen in der II Liga auf eine zu reduzieren, sind insgesamt von beiden Gruppen 8 Mannschaften in die I Liga aufgestiegen und leider 10 in die III Liga abgestiegen. Für die letzten 10 war das aber bitter. Im Jahr 2015 fangen wir mit 25 Mannschaften in der I Liga und 25 Mannschaften in der II Liga an. In diesem Jahr werden wir noch von insgesamt drei Gruppen in der III Liga nur noch zwei formieren. Dieser strukturelle Umbau soll die Liga attraktiver machen und das Spielniveau in den Verbandsligen erhöhen.

Nach dem spannenden und harten Kampf in der gesamten Saison 2014 hat die Polnische Meisterschaft, das allererste Mal in der Geschichte, die Mannschaft von AMICUS KWK STASZIC Katowice gewonnen. In dieser Mannschaft spielten außer dem zweimaligen WM- und EM-Finalisten, Skatfreund Arkadiusz Konowalski, noch Skatfreunde Berger, Paweł, Grzyb Sebastian, Czypionka Piotr, Marcin Kuchmacz. Vice-Meister wurde die Mannschaft von KWK BOLESŁAW ŚMIAŁY und dritter die Mannschaft GOSiT Zawadzkie.



AMICUS KWK SASZIC Katowice
A. Konowalski A. Motyl M. Kuchmacz P. Czypionka
L. Synowiec Z. Breguła S. Grzyb

I. Liga

Rang	Verein	p/d	p/m
1	AMICUS KWK STASZIC Katowice	76	73.433
2	KWK BOLESŁAW ŚMIAŁY Łaziska	70	70.845
3	GOSiT Zawadzkie	69	71.654
4	VICTORIA TRANZYT Chróścice	68	69.730
5	SK BARBARA Chorzów	68	68.763
6	MIFAMA Mikołów	66	69.300
7	KS CHSM Chorzów	65	64.974
8	S.C. STRAŻAK Głoźnica	63	71.006
9	ASY Żory	63	67.475
10	GKS DĄB Gaszowice	63	67.093
11	OSP Lędziny	62	66.591
12	GOKiR Mszana	62	65.306
13	SILESIA Tarnowskie Góry	61	64.900
14	ZAGŁOBA Tychy	60	64.980
15	SOKÓŁ Wola	60	64.006
16	WISUS Żory	58	66.005
17	LKS FORTECA Swierklany	58	64.115
18	TKKF SKAT Racibórz	58	63.424
19	POKÓJ Ruda Śl.	50	59.457
20	AMICUS KWK STASZIC Katowice II	40	57.271

Liga II Gr. A

Rang	Verein	p/d	p/m
1	GOSiT Zawadzkie	72	71.926
2	S.C. STRAŻAK Głoźnica	72	71.105
3	BOMBAJKA Klimzowiec Chorzów	71	71.990
4	SAMBOR SILESIA Rybnik	70	71.770
5	PIAST Leszczyny	70	68.067
6	KS ŁABĘDY Gliwice II	68	67.123
7	KS Wyry	67	67.455
8	WALET Pawłowice	65	68.311
9	KS GÓRNIK Boguszowice	64	66.792
10	DK Rybnik-Chwałowice NSZZ Solidarność I	64	64.073

Liga II Gr. B

Rang	Verein	p/d	p/m
1	CHEMIK Siemianowice Śl.	74	73.054
2	LKS JEDNOŚĆ 32 Przyszowice	70	70.366
3	MIS Mysłowice	69	71.799
4	KWK BOLESŁAW ŚMIAŁY Łaziska I	69	68.811
5	SILESIA Tarnowskie Góry II	67	71.092
6	GOL-BAR Tychy	67	68.854
7	LKS Górkis Ślaskie	66	67.188
8	NADWIŚLAN Góra	64	69.737
9	GOKSiR Lipusz	63	66.803
10	JUBILAT Jastrzębie II	62	66.619

ISPA Sektion Poland



Die XXX. Polnischen Einzelmeisterschaften 2014

Die 30. Polnischen Skat-Einzelmeisterschaften wurden wie auch im Vorjahr mit dem gleichen Spielsystem ausgespielt. Die 9 Qualifikationsturniere im Grand Prix Polens mit ca. 500 Teilnehmern pro Turnier haben die 120 Finalisten ergeben. Am ersten Finaltag spielte man 4 Serien mit je 36 Spielen. Die besten 16 Spieler durften am 2. Tag noch einmal ran an die Tische. Der Polnische Meister 2014, nach einem sehr ausgeglichenen Spiel, wurde mit 16 Tischpunkten der Skatfreund Mieczyslaw Tkocz vom Skatklub Barbara Chorzow, der 3.844 Punkten erspielt hat. Der Vice-Meister wurde nach gutem Endspurt der Skatfreund Arkadiusz Konowalski mit 15 Tischpunkten und mit den meisten Spielpunkten (4.270) vom Skatklub AMICUS KWK Katowice. Mit den erspielten Punkten hat er den dritten Skatfreund Zbigniew Gaworka vom KSCHSM Chorzow um 400 Punkte überholt. Der Vierte ist der Ex-Weltmeister von 2008, der Skatfreund Adam Kolodziejczyk geworden.



H. Brzoska

A. Konowalski

M. Tkocz

Zb. Gaworka

Die Finalteilnehmer in der Seniorenkategorie wurden auch nach 9 Qualifikationsturnieren im Grand Prix Polens ausgewählt. Im Finale haben 94 Spieler teilgenommen, die 4 Serien mit je 36 Spielen ausgespielt haben.

Der Beste, der von Anfang an das Turnier geführt hatte, war der Skatfreund Jurczyk Andrzej vom Skatklub RMS Ruda Si. Er hat 4.406 Punkten erspielt und um 300 Punkte hat er den zweitplatzierten Skatfreund Kazimierz Zowada vom KWK Wujek überholt. Auf dem dritten Rang mit 3.956 Spielpunkten landete der Skatfreund Famula Alfons vom LKS Jednosc 32 Pyrzowice. Die Einzelmeisterschaft in der Kategorie Senioren wurde zum 9. Mal ausgetragen.

Unsere Damen spielten das Finale zum 25. Mal aus. In diesem Jahr haben alle Damen ohne Qualifikationen teilgenommen, die sich zum Finale angemeldet haben. Die erste Serie hat mit 1.461 Punkten, die Polnische Meisterin von 2010, Aleksandra Lanski gewonnen, die nach den nächsten Serien ihren Vorsprung systematisch vergrößert hatte. Mit 4.068 Spielpunkten ist sie Polnische Einzelmeisterin 2014 geworden. Die Vize-Meisterin wurde die Kollegin Monika Gajda vom Forteca Swierklany, die 3.489 Punkte erspielt hatte. Man muss dazu sagen, dass Monika ihren ersten Meistertitel im Jahr 1994 gewonnen hatte. Seitdem stand sie 12 Mal auf dem Podium, davon 4 Mal auf dem ersten Platz. Die dritte und zweite Meisterin mit 3.238 Spielpunkten wurde Kollegin Siekiera Iwona vom SKAT Lubliniec. Nach Beendigung des Wettkampfes haben alle Gewinner und Teilnehmer außer Pokalen und wertvollen Preisen, Blumen und viel Beifall bekommen.

Unsere jüngsten Spieler haben das erste Mal im Jahr 1993 die Einzelmeisterschaft gespielt. Bisher haben sie an 21 Finaltagen teilgenommen. Hier, sowie bei den Senioren, den ersten Platz und gleichzeitig den Juniorenmeister, hat ein Spieler aus dem Zabrze Bereich vom Jednosc Pyrzowice, der jüngste Spieler Dawid Golas mit 4.101 Punkten erspielt. Das ist sein erstes Podium in seiner Karriere. Den zweiten Platz mit 3.856 Punkten erkämpfte sich Frysztacki Aleksander von AMICUS KWK Katowice. Auf dem dritten Rang landete mit 3.130 Punkten Olearczyk Dariusz vom Skatklub Rakow Gostyn. Man muss zu geben, dass im Finale sieben Spieler vom AMICUS Katowice teilgenommen haben. Der Klub ist unsere Schmiede von jungen Talenten. Wir wünschen uns, dass es mehr vom jungen Nachwuchs gibt, die uns später mit Würde ersetzen können.

Unsere Meisterschaften, wie jedes Jahr, haben viele Freude und unvergessliche Stunden allen Teilnehmer bereitet wie auch der Spielort und die wunderschöne Szenerie.

ISPA Sektion Poland



K. Zowada

A. Jurczyk

A. Famula



M. Gajda

A. Lanski

S. Iwona



A. Frysztacki

D. Gołaś

D. Olearczyk

Mannschaftspokal Polens 2014

In den Tagen vom 08. bis 09.11.2014 wurde das XXX. Mannschaftspokal-Finale ausgetragen, das auf 2 Spieltage ausgelegt wurden. In allen Qualifikationsturnieren haben 210 Mannschaften des Polnischen Skat Verbandes sowie auch mehr als Dutzend vereinslose Mannschaften teilgenommen. Die besten 80 Mannschaften haben sich das Finale erkämpft. Am ersten Finaltag wurden 4 Serien a 36 Spiele ausgespielt. Nach dem ersten Spieltag führte mit 14.990 Punkten die Mannschaft vom KS Labedy Gliwice mit Guz Franciszek, Ochman Gotfryd, Bregula Zugmunt, Kukula Witold.

Am nächsten Tag haben die besten 16 Mannschaften nur 3 Serien a 36 Spiele gespielt. Nach 2-tägigem Kampf hat die Mannschaft von Labedy ihren ersten Platz vom Vortag verteidigt. Mit 22.899 Punkten sind sie als Polnischer Mannschaftsmeister 2014 geehrt worden. Den 2. Platz mit 22.516 Punkten erkämpfte sich die Mannschaft vom WISUS Zory, die nach dem ersten Tag auf den neunten Platz war. Den dritten Platz gewann mit 22.487 Punkten die Mannschaft SK Barbara Chorzow.

Als bester Einzelspieler hat sich nach sieben Serien mit 7.006 Spielpunkten der Skatfreund Tomasz Lisnikowski vom GOSiT Polomia ergeben.

Im nächsten Jahr im Finale nehmen wieder 80 Mannschaften teil. Wir sind der Überzeugung, dass das eine gute Lösung ist.



W. Kukula

Z. Bregula

F. Guz

G. Ochman

ISPA Sektion South Africa



South Africa President	Breuning	Bernd W.	125 A Sixth Ave. Edendale South Africa	Tel.: 0027 11 450 3185 Mobil: 0027 82 447 8403 berndwbreuning@gmx.com
----------------------------------	----------	----------	--	---

Die 26. Südafrikanische Skatmeisterschaft wurde wieder im Doggies Klub in Johannesburg am 21. und 22. März 2014 ausgespielt. Insgesamt nahmen 31 Spieler und Spielerinnen an unserer Meisterschaft teil, wobei es erstmalig eine reine Damenrunde gab. Es waren, wie immer, Susanne und Otto Engel aus Mauritius angereist, eine Delegation aus 10 Spielern und Spielerinnen aus Namibia, als auch unser Detlef Bosdorf aus Dubai, für dessen großzügige Spende wir danken. Wir starteten unser Turnier am Freitagvormittag und spielten 4 Runden. Am Samstag erfolgte dann die gesetzte 5. und 6. Runde. Alle Runden wurden auch für die Mannschaftswertungen gezählt. Trotz der Absage unseres Günther Wachtel RSA, welcher aus familiären Gründen dieses Jahr leider nicht teilnehmen konnte, lieferten sich die Spitzenspieler einen erbarmungslosen Kampf.

Am ersten Spieltag führte unser Werner Baller RSA die erste Runde mit 1.619 Punkten an. Die zweite Runde wurde von Brigitte Schütte RSA mit 1.534 Punkten gewonnen. Die dritte Runde mit 1.624 Punkten wurde von Ernst Lüthi RSA gewonnen. Nach der dritten Runde lag unser Jupp Hamers RSA mit 3.963 Punkten klar in Führung. Die vierte Runde wurde mit 1.404 Punkten von unserem Heiko Schulte RSA gewonnen. Die fünfte Runde ging klar an unseren Peter Gallert aus Namibia mit 1.617 Punkten. Die sechste Runde ging wieder nach Südafrika, an unseren Rainer Fränkler mit 1.437 Punkten.

Somit waren die Würfel gefallen und die Resultate standen fest. Herzlichen Glückwunsch zu den nachfolgenden Siegern.

Platz	Name, Vorname		1. Serie	2. Serie	3. Serie	4. Serie	5. Serie	6. Serie	Total
1.	Baller, Werner	RSA	1.619	1.051	1.098	1.398	1.034	1.184	7.384
2.	Gallert, Peter	Namibia	1.220	773	1.520	680	1.617	995	6.805
3.	Hamers, Jupp	RSA	1.370	1.217	1.376	1.180	963	503	6.609
4.	Schulte, Heiko	RSA	895	1.194	1.177	1.404	944	811	6.425
5.	Lüthi, Ernst	RSA	1.178	652	1.624	1.380	638	909	6.381
6.	Fränkler, Rainer	RSA	1.092	890	1.167	1.148	646	1.437	6.380

Platz	Mannschaft	Name	Gesamt	Total
1	3 Golfers & Caddy			17.434
	Baller	5.166	Engel	3.942
	Hamers	5.143	Iwersen	3.183
2	Herb Total			17.011
	Lüthi	4.834	Rudolf	4.218
	Breuning	3.289	Schulte	4.670
3	Zusammengewürfelt			15.033
	Miller	3.385	Volker	3.530
	Bosdorf	3.546	Scheffler	4.572
4	Roten Superasse Total			13.967
	Deutsch	3.554	Teetz	3.777
	Roland	3.376	Sell	3.260
5	Pride of Afrika			13.669
	Hanf	2.240	Manigk	4.205
	Vierlich	2.927	Fränkler	4.297
6	Die Ganoven			13.456
	Steinkopf	3.206	Hartz	2.995
	Gallert	4.193	Wieder	3.062
7	Trumpf Damen			13.216
	Engel	3.112	Kohut	2.955
	Schütte	3.125	Schütte 1	4.024



v.l.n.r.: Jupp Hamers, RSA, 3. Platz, Werner Baller, RSA, Turniersieger, Peter Gallert, Namibia, 2. Platz, Heike Wieder, Namibia, Damenerste



3 Golfers & Caddy, v.l.n.r.: Arno Iwersen, Jupp Hamers, Werner Baller, Otto Engel

ISPA Sektion Spain



Spain President	Richter	Horst	Ptd. Pioco 5d Buzon 4.02.032 03720 Benissa / Spain	Tel.: 00344 966 940008 E-Mail: horstpioco@gmail.com
---------------------------	---------	-------	--	--

**Dirk Sonnenberg und Irmtraut Kröger**

Einen großen Erfolg erzielte die Sektion jedoch beim traditionellen Vergleichskampf ISPA/DSkV - Champions-League. Erstmals wurde in der Besetzung Hilbrandt, Hussain, Dewald, Pfotenhauer mit 20.564 Punkten der 4. Rang erreicht.

Die spanische Meisterschaft 2015 findet vom 09. - 15. März in Calpe, dem WM-Ort von 2008, im 4-Sterne Gran Hotel Sol y Mar statt; die Ausschreibung findet ihr auf der Homepage der ISPA-WORLD.



ISPA Sektion Switzerland



Switzerland President	Zurbriggen	Patrick	Haus Alpfrieden 138 CH-3925 Grächen Switzerland	Tel.: 0041 79 639 10 01 patrick.zurbriggen@gmx.net
---------------------------------	------------	---------	---	---

Wie geht es zu in einer kleineren Sektion der ISPA.

In der Schweiz ist das organisieren und ausführen von Skat-Meisterschaften und Turnieren deutlich beschaulicher.

Dennoch blickt die ISPA Schweiz auf ein gutes Jahr zurück, vor allem aufgrund der erfolgreichen offenen Skatmeisterschaft in Grächen im Frühjahr und der offenen Schweizer Meisterschaft im Spätherbst.

Sicherlich haben die Teilnehmer schöne Erinnerungen daran, und auch die ISPA Schweiz blickt erfreut zurück. Als Aussicht für 2015 steht zunächst eine Stärkung dieser Zusammengehörigkeit im Vordergrund.

Neben den örtlichen Aktivitäten kam es zu einer geschlossenen Mannschaftsleistung an der Champions-League.

Es wäre sicherlich wünschenswert wenn die ISPA-WORLD es möglich machen könnte, dass sie die Ausschreibung der Turniere derart gestaltet, dass eine Durchführung auch in der Schweiz wieder möglich wird, vor allem unter dem Aspekt der wirtschaftlichen Tragfähigkeit. Hiervon könnten alle Seiten nur profitieren.

Es ist zwar nicht einfach in einem solchen kleinen Verband, dennoch haben wir viel Spaß an der Arbeit und freuen uns jederzeit auf Unterstützung und Zulauf.

Die ISPA Schweiz - auf dem Weg nach vorn.

ISPA Sektion Uruguay



Uruguay President	Michael Rösner	Fernan Silva Valdez P24 Chalet „Casa Bella“ 20100 Punta del Este Maldonado 20100 / Uruguay	Tel.: 0059 899 930 099 roesner@email.de
--------------------------	----------------	--	--

Nachdem sich die kleine uruguayische Skatgemeinde von ca. 20 Spielern, inzwischen auch eine Untersektion des Deutschen Klubs in Montevideo, im Laufe des Jahres in seiner Sektion gefestigt hatte, bekamen wir nach der Skat-WM in Asunción, die in Uruguay mit großem Interesse verfolgt wurde, weiteren Zulauf von ca. 5 Spielern, die bis dahin nur "im Privaten" zugänglich waren.

An der Skat WM in Asunción nahmen der Präsident Michael Rösner, der Vize Ruben Kunze sowie Rainer Huber teil.

Ruben Kunze sowie Rainer Huber passierten erfolgreich nicht nur den Skat-Schiedsrichter-Lehrgang, sondern auch die dazugehörigen Prüfungen mit Auszeichnung.

Rainer Huber, als einziger Spieler auf der Skat-WM, wurde mit der Urkunde eines gewonnenen Grand-Ouvets ausgezeichnet.



WM Teilnehmer: Ruben Kunze, Rainer Huber und Michael Roesner

Bei dem im laufenden Jahr, jeweils mit 2 Serien einmal pro Monat, durchgeführten "Deutscher Pokal" gewann Michael Rösner vor Ruben Kunze die Gesamtwertung, sowie in der Durchschnittswertung Kurt Spranger vor Rainer Huber. In einem spannenden



Michael Rösner, Präsident

Skatabend bei Uwe Neukämper (El Torro) in Punta del Este mit erstklassischen selbstgemachten Fleischereiplatten (noch nie in Uruguay so gut gegessen), spielten wir im direkten Vergleich (am selben Tisch, gesetzt) die 2 Jahressieger aus. Neben den üblichen Geldprämiengewinn noch den "Metzger Superkorb" von Uwe gestiftet, sowie Christian, Kurt und Michael jeweils ein Abendessen für 2 Personen im Deutschen Klub (die Voucher versende ich per email). Dem Tagessieger Kurt Spranger wurde noch von Uwe zu seinem Pokal eine Spezialration aus seiner Metzgerei überreicht. Während der Weihnachtsfeier im Deutschen Klub erfolgte die Siegerehrung.

Wir gratulieren dem Tagessieger und den zwei Siegern der Jahresswertung.

Durchschnittliche Punkte pro 2 Serien in 2014

1. Kurt Spranger	2.154 Punkte
2. Rainer Huber	1.994 Punkte
3. Michael Rösner	1.910 Punkte
4. Karl-Heinz Meier	1.880 Punkte
5. Ruben Kunze	1.821 Punkte

Gesamtpunkte von 20 Serien

1. Michael Rösner	24.100 Punkte
2. Ruben Kunze	23.214 Punkte
3. Rudi Schäffer	21.616 Punkte
4. Rüdiger Kunze	20.871 Punkte
5. Hans-Dieter von Petzinger	19.495 Punkte
6. Eduardo Dietrich	18.069 Punkte
7. Kurt Spranger	18.069 Punkte
8. Rainer Huber	14.967 Punkte
9. Karl-Heinz Meier	14.287 Punkte
10. Leo Böing	13.290 Punkte

Ausblick auf das Jahr 2015: Vom 31. Oktober bis 4. November 2015 führt die Sektion Uruguay in Punta del Este, dem Monaco von Südamerika, die offenen uruguayischen, sowie die Südamerikanischen Meisterschaften durch. Neben Chile, Argentinien, Paraguay, Peru, Brasilien und natürlich Uruguay sind nicht nur alle Skatfreunde aus den anderen Kontinenten, sondern speziell aus Kanada und den USA eingeladen, wodurch wir die 1. Pan-Amerikanische Meisterschaft ankündigen könnten.

Ab Februar 2015 hoffe ich alle und weitere Skatfreunde bei unserer Jahresswertung 2015 sowie den Südamerikanischen Meisterschaften begrüßen zu dürfen.

Weitere Infos bitte unter der email: roesner@email.de (Michael Rösner, Präsident ISPA Sektion-Uruguay) bzw. im Laufe des Dezember und Januar auf den Internetseiten der ISPA und ISPA-USA und ISPA-Kanada.

Michael Rösner

ISPA Sektion USA



USA President	Thompson	William (Bill)	8518 Bradfords Gate Olmsted Falls, OH, 44138 USA	Tel.: 001 440 235 1107 bthompson31@earthlink.net
--------------------------	----------	----------------	--	---

ISPA USA hatte ein zufriedenstellendes Jahr 2014 mit erfolgreichen Turnieren. Wir freuen uns schon sehr, auch in den nächsten zwei Jahren wieder das Gastland für einige sehr spannende Turniere zu sein. Unsere Sektion beherbergt eine Reihe von Turnieren mit langjähriger Tradition. Fünf von ihnen sind jetzt regelmäßige Reiseziele auf dem ISPA Nordamerika Kalender.

Unser Januar ISPA-Turnier in Las Vegas ist weiterhin das beliebteste Skat Turnier in der westlichen Hemisphäre. In diesem Jahr versammelten sich 112 Spieler aus allen Teilen der USA und Kanada und mehreren europäischen Ländern im California Hotel in Downtown Las Vegas für ein großes Skat Wochenende. Kurt Wehr aus Edmonton, Alberta, wurde der diesjährige Champion mit einem beeindruckenden Ergebnis von 6.499 Punkten. Wir hoffen, dass diese Veranstaltung noch mehr Spieler im Jahr 2015 anzieht.

Das Texas-Turnier, der Höhepunkt einer langjährigen traditionellen Texas Skatwoche, findet jedes Jahr im Februar in New Braunfels, TX, in der Nähe von San Antonio statt. In diesem Jahr kamen 41 Teilnehmer aus ganz Nordamerika. Der Texaner Don Schmitz behauptete sich mit 6.388 Punkten auf der diesjährigen Meisterschaft. Unsere texanischen Skatfreunde sind sehr begeistert, dass sie die Nordamerikanische Meisterschaft 2015 am 6., 7. und 8. Februar 2015 durchführen. Diese Meisterschaft ist innerhalb der Texas Skatwoche, die am 3. Februar beginnt und am 11. Februar endet. An verschiedenen Orten in der gesamten Region ist für jeden Tag ein Skatturnier geplant.

Der Cleveland Ohio Club veranstaltete sein vierter ISPA-Turnier im August 2014. Es war die Abschlussveranstaltung der neu synchronisierten „Great Lakes“ Skatwoche. Es ist eine ISPA-Veranstaltung, die Toronto, Hamilton, Kitchener und Cleveland verbindet. In der Tat könnte diese Woche die "Kevin Thompson" Skat Woche genannt werden. Kevin ist einer unserer besten jungen Spieler. Er hatte eine wirklich bemerkenswerte Woche. In den vier Veranstaltungen hat er folgende Plätze belegt: Toronto (1), Hamilton (3.), Kitchener (2.) und Cleveland (1.). Vor seinem 20. Geburtstag hat Kevin schon vier ISPA-Turniere gewonnen. Er besucht die Baldwin-Wallace-Universität, in der Nähe von Cleveland.



Las Vegas: Kurt Wehr (1), Aubrey Constable (2) und Ulrich Heilig (3) with Guenter Pauly (Tournament Dir)



Cleveland: Roger Beckerman (3), Don Schmitz (1) und Johannes Eggers (2)



Kitchener: Kevin Thompson (1), Harald Kroos (2) und Horst Gebert (3)

Ende August reisten unsere Spieler zum pazifischen Nordwesten zu der Nordamerikanischen Meisterschaft in Kelowna, British Columbia. Hans Stewin, einer unserer engagiertesten Unterstützer der ISPA USA, führte ein Turnier in Seattle, Washington, durch. Marianne Litwiniuk aus Calgary, Alberta, gewann den diesjährigen Hauptpreis in Seattle mit 6.101 Punkten.

Unser letztes ISPA-Turnier des Jahres wurde von unserem Verein in Omaha, Nebraska, durchgeführt. Spieler aus dem zentralen USA und Kanada kamen zum schönen deutsch-amerikanischen Club in Omaha. Minnesotas Jim Stang gewann sehr dramatisch mit einem knappen Sieg über Vorjahressieger Ron Link mit einem Ergebnis von 6.517 Punkten. Omaha wird der Gastgeber unserer ersten „US Open Championship“ im Herbst 2015 sein. Es ist ein neues großes Turnier, das zum Nordamerikanischen Turnierkalender hinzugefügt wurde. Da es sich um ein "offenes" Turnier handelt, kann jeder ISPA-Spieler sich den Titel erspielen, unabhängig vom Heimatland. Wir begrüßen unse-

ISPA Sektion USA



re Freunde aus der ganzen Welt zu diesem spannenden Ereignis, welches jedes Jahr in einer anderen Stadt in den USA stattfinden wird. ISPA USA ist begeistert, dass wir ausgewählt wurden, das Gastgeberland für die ISPA Skat-Weltmeisterschaft 2016 zu sein. Wir werden diese WM in der Entertainment-Hauptstadt der Welt, Las Vegas, Nevada, in der zweiten Jahreshälfte 2016 veranstalten. Einzelheiten zu den Terminen und Paketpreisen, werden in einem vorläufigen Flyer während der Europameisterschaft 2015 bekannt gegeben.

Unsere Skatfreunde aus der ganzen Welt werden von den vielen Dingen die es in Las Vegas zu sehen und zu tun gibt begeistert sein. In Las Vegas gibt es sehr viele berühmte Restaurants. Wir werden interessante Ausflugsmöglichkeiten anbieten, die die Schönheit und Pracht des amerikanischen Westens präsentieren. Darunter der majestätische und unbeschreibliche Grand Canyon. Amerika begrüßt die skatspielende Welt. Bitte planen sie, uns im Jahr 2016 für dieses unvergessliche Ereignis zu besuchen!



Omaha: Ron Link (2), Jim Stang (1) and Joe Schmitt (3)



2016 WM – Las Vegas!

ISPA USA will host the 2016 WM in Las Vegas, Nevada.
Details available in 2015.

(by Bill Thompson)

ISPA USA had a satisfying year of successful tournaments in 2014. We also look forward with much anticipation to being the host country for some very exciting tournaments in the next two years. Our section hosts a series of tournaments with years of tradition. Five of them are now regular destinations on the ISPA North American calendar.

Our January ISPA tournament in Las Vegas continues to be the most popular Skat tournament in the Western Hemisphere. This year 112 players from all over the US and Canada, and several European players gathered at the California Hotel in Downtown Las Vegas for a "grand" weekend of Skat. Edmonton, Alberta resident Kurt Wehr became this year's champion by posting an impressive score of 6499 points. We are hopeful that this event will draw even more players in 2015 and beyond.

The Texas tournament, the highlight of the long-standing traditional Texas Week of Skat, is held every February in New Braunfels, TX, near San Antonio. This year it drew 41 participants from all over North America. Texan Don Schmitz tallied 6388 points to claim this year's championship. Our Texas friends are very to host the 2015 North American Championship on February 6, 7 and 8. The Texas Week of Skat begins February 3 and concludes February 11 with a Skat game scheduled every single day at various venues throughout the area.

The Cleveland, Ohio club hosted its fourth ISPA tournament in August 2014 as the concluding event of the newly-dubbed Great Lakes Week of Skat, which combines ISPA events in Toronto, Hamilton, and Kitchener, Ontario and Cleveland. In effect, the week could have been dubbed the "Kevin Thompson" Week of Skat, as our accomplished young player had a truly remarkable week of card play, finishing, respectively, in the four events: Toronto (1st), Hamilton (3rd), Kitchener (2nd) and Cleveland (1st). Kevin has now won four ISPA tournaments, all before his 20th birthday. He attends Baldwin-Wallace University, near Cleveland.

At the end of August, players traveled to the Pacific Northwest for the North American Championship in Kelowna, BC. ISPA USA conducted a tournament in Seattle, Washington, graciously hosted by Hans Stewin, one of our most dedicated supporters of competitive Skat in the US. Calgary, Alberta resident Marianne Litwiniuk claimed this year's top prize in Seattle with 6101 points.

Our final ISPA tournament of the year, hosted by our club in Omaha, Nebraska, attracted players from the central US and Canada to Omaha's beautiful German-American Club. Minnesota's Jim Stang won a very dramatic and narrow victory over last year's champion, Ron Link, with a score of 6517. Omaha will be the host of our inaugural US Open Championship in autumn 2015. This is a new major tournament to be added to our North American tournament calendar. Since this is an "open" tournament, any ISPA player may earn the title, regardless of their home nation. We welcome our friends from around the world to join us for this exciting event to be held every year in a different US city.

ISPA USA is thrilled to have been selected to be the host nation for ISPA's 2016 World Championship. We will host the event in The Entertainment Capital of the World: Las Vegas, Nevada, in the second half of 2016. Details regarding specific dates, the hosting hotel and packet pricing will be available in a preliminary flyer during the European Championship in August 2015. Our visiting Skat friends from around the world will be delighted by the many things to see and do in Las Vegas, as well as the many fine dining options that can be found there. We will plan interesting excursion opportunities that showcase the beauty and grandeur of the American West, including the majestic and indescribable Grand Canyon. America welcomes the Skat-playing world-please plan to join us in 2016 for a truly memorable event!

35.

DEUTSCHLAND-POKAL

Samstag, 29. August 2015

MARITIM pro Arte BERLIN

Einlass: 08:00 Uhr

Beginn: 10:00 Uhr

Anmeldung:

online über www.dskv.de

Meldeschluss:

Montag, 24. Aug. 2015

Startgeld: Einzel 15,00 €

Tandem/Mixed: 10,00 € p.P.

Tageskasse:

bis 09.30 Uhr nur Einzelwettbewerb 18,00 €

Verlustgeld: 1,00 € ab dem 1. Spiel

Gespielt werden 3 Serien á 48 Spiele
(Tandem und Mixed nur Serie 1 und 2)

Preisgelder in Höhe von **15.000 €** werden ausgespielt

Vorturnier für Skat und Rommé am Freitag, den 28. August 2015

Aktion HERZ-Bube Skatworldcup

Beginn 18.00 Uhr - Anmeldung: bis 17.30 Uhr - **Startgeld: Skat und Rommé 11,00 €**

Gespielt werden: Skat: 2 Serien á 48 Spiele / Rommé: 2 Serien á 20 Spiele

Preisgeld Skat: 1. Preis 1.000 € 2. Preis 800 € 3. Preis 600 €

Preisgeld Rommé: 1. Preis 500 € 2. Preis 300 € 3. Preis 200 €

Die Preise 1 – 3 sind GARANTIERT - Weitere Preise nach Beteiligung

Zimmerreservierung: Hotelvermittlung Schäfer

Dr. Felix-Gerhardus-Straße 11 53894 Mechernich Tel: 02443 989718

info@skat-reisen.de Onlinebuchung: www.skat-hotel.de

Am Sonntag, 30. August 2015 findet das

17. VORSTÄNDE-TURNIER

sowie ein Preisskat und Preisrommé in der gleichen Spielstätte statt.

Beginn: 9.30 Uhr

Veranstalter: Deutscher Skatverband - Ausrichter: Landesverband Berlin/Brandenburg

TAGEN UND FEIERN

Fortschrittlich – Kurfürstlich

- 20 Tagungsräume für 10 bis 1400 Personen
- Veranstaltungsfoyer im Forum Confluentes
- 1600 qm Ausstellungsfläche
- angegliedertes 4-Sterne Hotel mit weiteren 10 Tagungsräumen für bis zu 120 Personen
- Komplettservice: Tagung, Hotel, Rahmenprogramm, Galaveranstaltung
- „Green Meetings“
- mehr als 900 Tiefgaragenplätze in unmittelbarer Nähe
- direkt am Rhein gelegen, wenige Gehminuten von der historischen Altstadt

GCB
Meetings made in Germany
■ German Convention Bureau

EVVC
Europäischer Verband der Veranstaltungszentren e.V.



Kurfürstliches
Schloss



Veranstaltungsfoyer
Forum Confluentes

www.koblenz-kongress.de

 **Koblenz**
Kongress

Koblenz-Kongress
Julius-Wegeler-Straße 4
56068 Koblenz
Telefon 0261 / 91481-0

KOBLENZ
VERBINDET.

Koblenz-Touristik